Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 241. **Dienstag, den 15. Oktober 1907.** **22. Jahrgang.**

Am Dienstag wird im Fall Hau,

wie schon telegraphisch am Samstag gemeldet, das Reichsgerichts-Urteil verkündet. Hau war in Leipzig nicht selbst zur Stelle. Die Revisionsschrift umfaßt 44 Gründe. Der Präsident erklärte, daß er eine etwa nach außen berechnete Wirkung unter keinen Umständen zulassen werde. Der Verteidiger von Hau, Dr. Dietz, erwiderte, daß keinerlei derartige Absicht bestehe. Man einigte sich dann über die Behandlung der Revisionsschrift, um nicht gar zu viel Zeit zu verlieren. Die Revision rügt u. a. die Fragestellung, „ob der Angeklagte schuldig sei, die verwitwete Frau Medizinalrat Molitor vorsätzlich getötet zu haben", und wenn ja, „ob der Angeklagte schuldig sei, die Tötung mit Ueberlegung ausgeführt zu haben". Der Verteidiger ist der Ansicht, daß nur eine Frage hätte gestellt werden dürfen und daß die Abstimmung der Geschworenen dann ein anderes Ergebnis gehabt hätte.

Er erblickt auch eine Verletzung darin, daß der Vorsitzende dem Angeklagten am letzten Tage eine Unterredung gewährte und daß der Staatsanwalt vor der Verhandlung eine Berichtigung in der Presse veröffentlichte. Weiter wird gerügt, daß dem Angeklagten von den Vernehmungen im Auslande entweder keine oder ungenügende Kenntnis gegeben worden sei. Unter diesen Umständen hätten die Protokolle nicht in der Sitzung als Beweismaterial verwendet werden dürfen. Zu rügen sei ferner in dem

Verhör des Zeugen Skot

in London insbesondere, daß er auch als Sachverständiger vernommen worden sei, ohne dabei vereidigt zu werden. Unaufgeklärt habe man in dem Pariser Protokoll gelassen, ob ein Streit zwischen den Eheleuten Hau am 28. Oktober 1906 in einem Pariser Hotel stattgefunden habe. Dann seien bei der Beweisaufnahme Fragen gestellt worden, die eine Direktive für die Antworten enthielten. Dr. Dietz rügt auch die Beschlagnahme der

Briefe von Frau Hau.

Frau Hau habe zwar erklärt, daß sie die Briefe einem Staatsanwalt übergeben wolle, sie sei aber nicht dazu gekommen, denn die Briefe seien damals schon in London beschlagnahmt worden. Bei Verlesung der Briefe habe das Zeugnisverweigerungsrecht beachtet werden müssen. Der Inhalt sei von der Verteidigung richtig wiedergegeben worden. Die Schreiber hätten nun als Zeugen geladen werden müssen und wenn sie die Bestätigung des Inhalts auf Grund des Zeugnisverweigerungsrechts abgelehnt hätten, dann durften die Briefe nicht als Beweismaterial herangezogen werden. Die Verlesung der Briefe sei aber unzulässig gewesen, besonders, da sie sich zum Teil als Reproduktionen Toter darstellten, wie die der Frau Cam. Auch die Verlesung anderer Briefe wurde gerügt. Die Revisionsschrift bemängelt weiter, die Zeugin Luise Molitor sei bei ihrer zweiten Vernehmung am dritten Verhandlungstage vom Vorsitzenden nicht noch einmal auf ihr Zeugnisverweigerungsrecht aufmerksam gemacht worden, und findet weitere Verstöße in der

Behandlung des Zeugen Lenk,

weil entgegen seinem (des Verteidigers) Antrag gegen ihn nicht das Zeugniszwangsverfahren eingeleitet worden sei und die von der Staatsanwaltschaft herbeigezogenen Akten gegen Lenk aus einem Prozeß wegen Sittlichkeitsverbrechens, die bei Ablehnung seines Antrages eine Rolle spielten, den Geschworenen und anderen Prozeßbeteiligten nicht bekannt waren. Dieses Verfahren sei geeignet gewesen, die Situation des Angeklagten zu verschlimmern. Der Zeuge Lenk machte bekanntlich zuerst als Zeuge einige Angaben, erklärte dann aber, über gewisse Punkte auf Wunsch des Angeklagten keine Aussagen machen zu wollen. Dr. Dietz wiederholte nun den Antrag, gegen den Zeugen das Zeugniszwangsverfahren anzuwenden. Nun wurden weitere acht Zeugen vernommen und in der Zwischenzeit ließ der Staatsanwalt die Akten gegen Lenk holen und dann wurde Lenk nur wegen Verweigerung einer Aussage zu 30 ℳ Geldstrafe verurteilt, die Anwendung des Zeugniszwangsverfahrens aber mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Zeugen und das Stadium des Prozesses abgelehnt. Die Schrift rügt auch, daß der medizinische Sachverständige mit anatomischen

Zeichnungen im Gerichtssaale

operiert habe, daß Photographien und Zeichnungen in der Verhandlung verwendet wurden, die dem Verteidiger und dem Angeklagten nicht bekannt waren, und daß die Erhebung von Vermögenszeugnissen abgelehnt wurde. Ferner sei zu rügen, daß bei der Verhandlung ein Revolver und ein falscher Bart gebraucht wurden, die als Ueberführungsdelikte im Protokoll bezeichnet waren, was geeignet sei, eine falsche Vorstellung zu erwecken usw. und noch andere weniger bedeutende Rügen.

Als der Verteidiger Dr. Dietz die Rügen begründet hatte, beantragte der Reichsanwalt nach längerer Darlegung

Abweisung der Revision.

Aus den Ausführungen des Reichsanwalts ist zu erwähnen, daß er die Preßäußerungen der Karlsruher Staatsanwaltschaft für einen Schritt der Notwehr hält, der zweifellos besser unterblieben wäre. In dem Prozeß sei die Presse leider zum Teil Wege gegangen, die man tief bedauern müsse. Ein Teil der Presse sei in einer Weise über Zeugen hergezogen, die einem die Schamröte ins Gesicht getrieben habe. In den Prozeßäußerungen des Staatsanwalts erblickte er keine Beeinflussung. Die Geschworenen wären immer gewissen Einwirkungen durch Zeitungsnotizen ausgesetzt, aber das Urteil bildeten sie sich doch schließlich auf Grund der Hauptverhandlung. Bezüglich der Briefe erklärte der Reichsanwalt, daß Dr. Dietz doch selbst die Verlesung einer Reihe von Briefen beantragt habe.

Zu Liebknechts Verurteilung.

(Von unserem Korrespondenten.)

Die Begründung des Urteils gegen Liebknecht schließt die Annahme ehrloser Gesinnung aus, nimmt vielmehr politische Ueberzeugung des Angeklagten an. Wenn von anderer Seite eine vorbereitende Handlung darin gefunden wurde, daß in der Broschüre die Forderung eines Krieges mit Frankreich zu erkennen sei, daß es sich ferner darum handele, sich in den Besitz von Waffen zu setzen und diese später auszunützen, so hat der Gerichtshof das nicht als festgestellt erachtet. Das Mittel, durch das der Angeklagte eine Vorbereitung zum Hochverrat betätigt hat, ist die Jugendorganisation, und der Inhalt des Buches läßt mit unzweifelhafter Gewißheit erkennen, daß der Angeklagte es sich zur Aufgabe gemacht hat, diese Organisation zu dem ausgesprochenen Zweck und Ziel der Bekämpfung des Militarismus zu benutzen. Es handelt sich um bestimmte Vorschläge, die sich als Vorbereitung zum Hochverrat darstellen. Das Unternehmen ist auch in klaren Umrissen vorhanden, liegt nicht in nebelhafter Ferne. Bei einer Aenderung der Verfassung braucht es sich nicht um die gesamte Verfassung zu handeln. Im vorliegenden Falle handelt es sich um eine Aenderung der verfassungsmäßigen Grundlagen, der wesentlichen Faktoren des Reiches. Der Kaiser hat unbedingten Anspruch auf Gehorsam der Armee im Kriegsfalle. Hiergegen richtet sich die von dem Angeklagten geplante Verfassungsänderung und zwar richtet sich die Ausschaltung nicht bloß im Falle der Mobilmachung nach außen, sondern auch nach innen. Die Verfassungsänderung muß ferner eine gewaltsame sein; der Gerichtshof hat kein Bedenken getragen, dies für nachgewiesen zu halten. Der Angeklagte hat auch einen Beschlußantrag französischer Antimilitaristen gebilligt und damit hinreichend zum Ausdruck gebracht, daß er in einzelnen Fällen für den Militärstreik ist. Zum Schluß folgert das Gericht, daß der Angeklagte jahrelang in bewußtem Gegensatz zu den Führern seiner Partei seine aus der Broschüre hervorgehenden Bestrebungen vertreten hat. Die sofortige Verhaftung wurde abgelehnt, weil Fluchtverdacht nicht vorliege.

Es kam noch zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Angeklagten und dem Oberreichsanwalt Olshausen über die von letzterem vertretene Ansicht, daß Dr. Liebknecht eine ehrlose Gesinnung gezeigt habe. Der Angeklagte sprach dem Oberreichsanwalt jede Berechtigung ab, über seine Ehre zu sprechen und meinte, er würde in diesem Saale nicht mit dem Oberreichsanwalt tauschen. Als Liebknecht das Gerichtsgebäude verließ, brachten ihm Arbeiter eine Huldigung dar. Man soll ihn sogar geküßt haben. In der Rolle des Märtyrers macht sich Herr Liebknecht aber sehr schlecht.

* * *

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

„Die große Gemeinde" im Residenz-Theater.

(Samstag, den 12. Oktober.)

Sie ist aus zartgespitzter Feder geflossen, diese von hübschen Ehebruchs-Antithesen angefüllte, schlagsahneartig aufgebaute, aber gleichwohl im „Mittelakte" fast detektivromantisch bestrickende Lothariade.

Detektiv — eigentlich ist das Wort hier nicht blos im übertragenen Sinne am Platze. Oder ist der Bankier Lordano (von Herrn Rücker in der kaltblütigen Aufgeräumtheit lebenswahr gegeben), der in einem benachbarten Delikatessenladen o. ä. Tag für Tag duldsam die ehebrecherischen Besuche seiner Gattin beim Conte Ettore Mariani registriert, nicht ein Detektiv? Als er dann im 2. Akte die beiden Liebenden überrascht, die Gattin im Schlafzimmer des „Ehedritten" antrifft und statt einen Skandal gemütlich die Abtretung seiner Gattin an den Galan inszeniert und den Ehefeindlichen so in liebenswürdigster Weise zum Heiraten zwingt (ein Cypriennen-Analogon), handelt er abermals so raffiniert, wie nur der abgefeimteste Detektiv handeln kann.

Warum sich mit dem Verführer auch noch schießen! sagt sich der betrogene Ehemann. Steht denn auf dem Ehebruch der Frau die Todesstrafe des Gatten?

Wenn auch die Ehedreiecks-Technik des schon erwähnten Grafen Mariani, eines italienischen Staatssekretärs und späteren Ministers, nicht weit her ist, erwies sich seine Idee der „großen Gemeinde" auch am Samstag beim hiesigen Publikum als sehr unterhaltsam und delizios. Rudolf Lothar (der aus Pest gebürtige Verfasser des gehaltreichen Possenspiels „König Harlekin" etc.) behauptete sich mit seinem Lipschützen als ein espritvoll erheiternder Gesellschafter und konnte nur solche vornehmen Hörer langweilen, die nur gedankenlos auf Lachkitzel warten und denen solche geistige Gourmandisen der Bühne schon eine Gehirnstrapaze kosten.

Der Frauenjäger Mariani (den Herr Hetebrügge als „elegantester Mann von Rom" und „beliebtester Plauderer" etwas weniger blasiert und etwas lebensprühender geben durfte) meint mit der satyrischen Bezeichnung die „große Gemeinde" der Eheblinden, die verheirateten Männer, welche nicht sehen, wie sie von ihren Freunden hintergangen werden. Die gefährlichsten Liebhaber werden, sobald selbst verheiratet, kindliche Einfaltspinsel. Warum laden sie sich sonst hübsche Männer in's Haus etc.! Das ist doch eine Krankheit! Darum will der Staatssekretär um keinen Preis heiraten. Als er aber die von ihm verführte Bankiersgattin (welcher Fräulein Agnes Hammer reizvolle Züge verlieh, namentlich im lauernden Augenspiel, und eine blendende Toilette anlegte) heiraten muß, trifft ihn dasselbe Schicksal der „Eheblinden", die er im 1. Akt so überlegen bespottet hat.

Er tritt selbst in die „große Gemeinde" . . . Das Lustspiel schließt damit, daß er am Aktschluß vor einer Abreise arglos einem Freunde die Frau anvertraut, der ihr kurz vorher heimlich die Liebe gestand.

Bis auf einen laszeiven Verwunderungsausruf im 2. Akte, den Herr Hetebrügge möglichst stark unterstrich und damit einer entsprechend starken wohlfeilen Lachsalve sicher war, wahrt Lothar auch die Decenz. Die hiesige Aufführung war im ganzen vorzüglich! Speziell konnte man sich wieder über die Leistung des schon erwähnten neuen Mitgliedes Frl. Hammer freuen.

Sch.

Kurhaus.

Sonntag, 13. Oktober: Moderne Orgel-Matinee, gegeben von Herrn Jos. Grohmann. — Großes Konzert des Kurorchesters.

Als erstes Stück spielte Herr Grohmann den schwermütig klingenden ersten Satz der Fis-moll-Sonate von Renger. Das darauf folgende Andante in Des von Rheinberger und das lieblich melodische „Abendgebet" von Reinecke verfehlten, sorgsam registriert, ihre Wirkung nicht. Eine besondere künstlerische Leistung bildete der Vortrag zweier Kompositionen von Josef Klicka, der D-dur-Legende und der C-moll-Fantasie. Die Werke des Prager Orgelmeisters gehören in ihrer Art zum Bedeutendsten, was in der Gegenwart für Orgel geschrieben worden ist, leider sind sie noch nicht im Druck erschienen. Josef Grohmann, ein Schüler Klickas, ist es vergönnt, sie im Manuskript aufzuführen; freilich darf er auch als berufen dafür angesehen werden. Die von ihm technisch, wie musikalisch meisterhaft wiedergegebenen Kompositionen Klickas zeigen eine Originalität, wie wenige Stücke der Gegenwart, und sind genial groß vom ersten bis zum letzten Ton.

Am Abend spielte vor ziemlich „leeren Bänken" (es kostete 1 ℳ (!) Zuschlag!!) statt des plötzlich schwer erkrankten Herrn L. Breitner der Hofpianist Herr Willy Rehberg aus Frankfurt, der das „Krönungskonzert" von Mozart zum Vortrag brachte. Der Eindruck, den er hiermit erzielte, war ein ziemlich geringer. Die weiteren Vorträge, „Wiegenlied" von Hanselt, „Taran tella" von Moszkowski und als Zugabe „Murmelndes Lüftchen" von Jensen schienen Herrn Rehberg besser zu liegen. ß.

Zeitungsecho.

„Vossische Zeitung": Das politische Urteil über die Tätigkeit des Herrn Liebknecht wird dem Bürgertum dadurch erleichtert, daß es mit dem der großen Mehrheit der Sozialdemokratie zusammenfällt, wenn auch die Gründe von einander abweichen. Herr Liebknecht hat seinen brennenden Ehrgeiz, sich als klügeren und mutigeren Vorkämpfer seiner Partei als die Herren Bebel und v. Vollmar zu erweisen, nicht zügeln können.

Die freikonservative „Post" gönnt, wie sie sich ausdrückt, dem Hochverräter Liebknecht die Milde des Reichsgerichts, weil er nicht zu den gemeinen Sauherdenton Menschen gehöre. Im übrigen ist dieses Blatt von dem Urteil sehr befriedigt, weil es darin eine Präjudiz für die Bekämpfung gewisser Teile der sozialdemokratischen Agitation, insbesondere der antimilitaristischen, erblickt und unter Umständen eine rücksichtslose Anwendung des Hochverrats-Paragraphen wünscht.

„Frankfurter Zeitung". Das Blatt spricht von der Befriedigung der Presse darüber, daß die Richter des Reichsgerichtes, entgegen dem Antrage des Oberreichsanwalts, in der antimilitaristischen Agitation des Angeklagten nicht die Merkmale einer ehrlosen Gesinnung, sondern den Ausfluß einer politischen Ueberzeugung erkannt haben, und daß das Urteil daher nicht auf Zuchthaus, sondern auf die mildeste Form der Freiheitsstrafe, auf die custodia honesta, der Festungshaft lautet. Man hat in politischen Kreisen, die der Sozialdemokratie sehr fern stehen, und die antimilitaristische Agitation streng verwerfen, den Antrag des Oberreichsanwalts auf Zuchthausstrafe mit einem gewissen Befremden empfunden.

„Kölnische Volksztg.": Schon der Antrag des Oberreichsanwalts hat dem Genossen Liebknecht Gelegenheit gegeben, sich selbst einen Glorienschein ums Haupt zu legen, und es wird wohl zutreffen, daß durch den Prozeß in gewisser Beziehung für antimilitaristische Gedanken eine glänzende Propaganda gemacht wurde. Denn jetzt wird sich die sozialdemokratische Presse wohl mit größerer Vorsicht, aber mit um so erheblicherem Eifer um die Verbreitung antimilitaristischer Ideen bemühen.

„Berliner Tageblatt". Das Blatt sagt, daß Liebknecht als Jurist sich seine Verurteilung selbst zuzuschreiben habe, und es wird darauf hingewiesen, daß die Führer der Sozialdemokratie schon seit langem die Gefährlichkeit seiner Agitation erkannt haben. Das Blatt meint, sie dürften im Grunde froh sein, von der sehr lästigen und schließlich auch gefährlichen antimilitaristischen Propaganda befreit zu sein; und auch Fürst Bülow werde aufatmen, jetzt von dem Alp befreit zu sein, ein Ausnahmegesetz gegen die Antimilitaristen empfehlen zu müssen.

„Nationalzeitung": Wenn es die Absicht war, von Staats wegen dafür zu sorgen, daß eine Mittelmäßigkeit wie Liebknecht jun. in Zukunft von der eigenen Partei auch von den verständigen Leuten der eigenen Partei, ernst genommen werden muß, daß er in Zukunft auf sozialdemokratischen Parteitagen nicht mehr der Lächerlichkeit verfallen kann, so dürfte diese Absicht zuverlässig erreicht sein. So war es aber doch jedenfalls nicht gemeint, und darum soll man froh sein, daß des alten Liebknecht hoffnungsvoller Sprößling nur zu Festung und nicht, wie die Anklage wollte, zu Zuchthaus verurteilt wurde.

„Vorwärts": Dieses Organ der Sozialdemokratie spricht von einem Zusammenbruch der Hochverratsklage und bezeichnet den Prozeß als das „Monstrum eines aus politischer Leidenschaft gegen einen Schuldlosen erhobenen Tendenzprozesses schlimmster Art"; für das sozialdemokratische Zentralorgan ist die volle Schuldlosigkeit Liebknechts klar erwiesen.

„Frankfurter Volksstimme": Die herrschenden Klassen nehmen sich das Recht, für ihre Anschauungen und die Befestigung ihrer Macht alle Mittel straflos zu gebrauchen. Aber wehe dem Volkskämpfer, der ihre Anschauungen für kulturwidrig und ihre Machtmittel für barbarisch erklärt und auf ihre Beseitigung durch eine Propaganda hinarbeitet, die schon frühzeitig bei der Zukunft unseres Volkes, bei der Jugend, einsetzt!

(Telegramm.)

Berlin, 14. Okt. Nachdem das Reichsgericht soeben den Fall Dr. Liebknecht verhandelt hat, werden verschiedene Anarchisten abgeurteilt werden. Als erster dürfte der kürzlich aus der sozialdemokratischen Partei ausgeschlossene Berliner Arzt Dr. Friedberg an die Reihe kommen, gegen den ein Hochverrats-Prozeß wegen einer antimilitaristischen Rede anhängig gemacht ist. Weiter ist ein Hochverrats-Verfahren gegen den Redakteur der „Freien Arbeiter" Rudolf Oestreich eingeleitet. Auch dem in Haft genommenen Redakteur Zumpe von dem kürzlich beschlagnahmten „Revolutionär" soll der Prozeß gemacht werden.

* **Wiesbaden**, 14. Oktober 1907.

Der Abgeordnete Müller-Meiningen

hat, unterstützt von der liberalen Fraktion und dem Abgeordneten Grandinger, im bayerischen Landtage den Antrag eingebracht, die Abgeordnetenkammer möge den Prinzregenten ersuchen, die Staatsregierung zur Vorlegung eines Gesetzentwurfes betreffend zeitgemäße Reform der Reichsratskammer anzuweisen.

Minister Holle und die Lehrer.

Die „Pädagogische Ztg." urteilt über den neuen preußischen Kultusminister Dr. Holle u. a.: „Der Bremserlaß bleibt, der ferienkürzende Erlaß des Herrn v. Studt bleibt, in Summa: es bleibt alles beim alten." — Die liberale Vossische Zeitung findet das etwas verfrüht: „Dr. Holle hat wiederholt Gelegenheit genommen, zu zeigen, daß er berechtigten Wünschen der Lehrerschaft nicht unzugänglich gegenübersteht. Die Zusage aller Wünsche von ihm nach so kurzer Amtsführung zu erwarten, hieße die Macht der Verhältnisse verkennen."

Für den nächsten preußischen Städtetag

beabsichtigt dessen Vorstand, wie schon gemeldet, eine Denkschrift herauszugeben. Ihr Inhalt soll dem der Tagesordnung angepaßt sein, zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Städteordnung für die östlichen Provinzen. Es soll infolgedessen an dem Beispiel der Städte über 25 000 Einwohner die Entwickelung der städtischen Verwaltungen und der städtischen Leistungen unter der neuen Ordnung und der Selbstverwaltung gezeigt werden und an Hand der gegenwärtigen Leistungen der Städte deren Bedeutung für das gesamte Staatswesen. Die Bearbeitung der Denkschrift ist dem Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Berlin, Prof. Dr. Silbergleit, übertragen worden.

Zum Tode des Abg. Dasbach

sagt die „Köln. Volksztg.": Das Hauptverdienst von Dasbach liegt zweifellos auf wirtschaftlichem Gebiete, seine Tätigkeit als Präsident des Trierischen Bauernvereins, des Trierischen Genossenschaftsverbandes, der landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaft, des Trierer Winzervereins und des Trierer Viehversicherungsverbandes. Es ist ein eigenartiges Zusammentreffen, daß der Geburtsort von Dasbach, die Pfarrgemeinde Horhausen, in den ersten genossenschaftlichen Experimenten von Raiffeisen eine Rolle spielte. Will man aber aus dem Bilde seines Charakters diejenigen

Kaplan Dasbach †.

Eigenschaften besonders herausheben, welche als Beispiel der Gegenwart vorgehalten werden können, dann ist es in erster Linie sein unermüdlicher Fleiß und seine stete Arbeit. Man sah ihn nie müßig. Wenn man mit ihm in einer Sache zu verhandeln hatte, dann ging man nicht auseinander mit dem Bewußtsein, etwas geredet zu haben, nein, es mußte ein praktisches Resultat erzielt worden sein. Im Parlament waren es neben kirchenpolitischen und Schulfragen besonders die Angelegenheiten der Landwirtschaft und der Bergarbeiter, welche sein Interesse fesselten."

Der neue Botschafter in Petersburg.

Graf von Pourtales ist ein Sohn des früheren Oberzeremonienmeisters Wilhelm Grafen von Pourtales. 1873 trat er in das Bonner Königshusarenregiment, wurde 1874 Leutnant und 1876 Regimentsadjutant. 1879 ernannte man ihn zum Botschafter in Wien. 1888 wurde er Legationsrat und erster Botschafter in Petersburg und 1890 als Wirk-

Graf Friedrich von Pourtalès.

licher Legationsrat Vortragender Rat in der I. (politischen) Abteilung des Auswärtigen Amts. 1894 rückte er hier zum Geheimen Legationsrat auf und erhielt im folgenden Jahre Rang und Titel eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers. 1900 ging Graf Pourtales als Gesandter nach dem Haag und 1903 nach München.

Der neue sächsische Landtag

wird am Dienstag in Dresden feierlich vom König Friedrich August mit einer Thronrede eröffnet.

Deutschland.

Berlin, 14. Oktober. Aus Dar-es-Salaam wird gemeldet: Staatssekretär Dernburg hat gestern früh 6 Uhr an Bord des Dampfers „Prinzregent" die Heimreise nach Deutschland angetreten.

Ausland.

Petersburg, 13. Oktober. Die Grenzregulierungsarbeiten auf der Insel Sachalin sind beendet.

Haag, 14. Oktober. Die holländische Regierung schlägt für die Frauen das aktive und passive Wahlrecht vor.

Der Kaiser und die Kaiserin verweilen bis heute Dienstag im märkischen Jagdschloß Hubertusstock. Am Samstag besichtigte der Kaiser die Fortschritte an der wiederherzustellenden Marienburg und besuchte die Leibhusarenbrigade.

8. **Der kronprinzliche Stallmeister.** Für Herrn v. Stuckradt, der angeblich auf die Anzeige eines entlassenen Stallburschen hin seines Amtes enthoben wurde, ist der Oberleutnant v. Dunger vom 1. Garderegiment zu Fuß in Potsdam zum Stallmeister des Kronprinzen ernannt worden.

Der Kronprinz und die Luftschiffahrt. Wie Zeppelins Luftschiff, so hat Kronprinz Wilhelm soeben den lenkbaren Militärballon und das Parsevalsche Luftschiff besichtigt. Der Militärballon stieg auf und führte verschiedene Manöver aus, bei dem anderen ließ er sich den Motor und die Wirkung des Ventilators zeigen.

Das „Ungeheuer" auf der Bühne. In Berlin war die Aufführung des Theaterstücks „Das Ungeheuer", das satirisch die russische Korruption schildert, von den Zensur verboten worden. Jetzt hat man das Verbot zurückgezogen. Der Verfasser und das Theater werden sich wohl für die Reklame bedanken können.

Wegen Mißhandlung eines Arbeitswilligen wurde ein Maurer von der Berliner Strafkammer zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Zwei Mitangeklagte erhielten 1 Jahr 2 Wochen und 1 Jahr Gefängnis.

Bei der Theatermalerei verbrannt. Der Draht meldet aus Königshütte: Der Dekorationsmaler Willy Schäfer-Berlin, der die Dekorationsmalereien im Oberschlesischen Theater herstellte, kam beim Wärmen von Leim der Spiritusflamme zu nahe, fing Feuer und erlitt so schwere Brandwunden, daß er im städtischen Krankenhause verstarb.

Gegen die Bierverteuerung. Die organisierte Arbeiterschaft Münchens beschloß infolge der Erhöhung des Bierpreises, den Verbrauch von Bier entweder ganz einzustellen oder aufs äußerste zu beschränken. Welch' Heroismus!

Ein Gleit-Flugapparat ohne motorische Kraft wurde nach den „Münch. N. Nachr." bei Landsberg in Bayern mit Erfolg erprobt. Die Maschine, von Ingenieur Wolffmüller erfunden, zeichnete sich durch große Stabilität gegen seitliche Schwankungen aus. Dabei ist die Steuerung des Apparats absolut selbsttätig.

Die Verteidigungsrede des Majors. In dem Münchener Prozeß, in dem der Major z. D. von Donal wegen Beleidigung des früheren Reichskommissars Dr. Peters zu 50 M. Geldstrafe verurteilt wurde, hielt der Beklagte eine originelle Verteidigungsrede, oft von Lachsalven unterbrochen. „Die „weiße Weste" Dr. Peters' kennzeichnete Herr v. Donal also: „Sie hat nicht nur große rote Knöpfe, sie ist eine blutbesudelte Metzgerschürze, welche weder durch Seife noch Benzin, weder durch die Hausfrau noch durch den Chemiker, weder durch den subtilsten Advokaten noch durch den geistvollsten Journalisten gesäubert werden kann." Zum Schluß rief Herr v. Donal: „Und wenn Sie mich auf den Scheiterhaufen setzen, werde ich Ihnen aus den züngelnden Flammen heraus bis zum letzten Atemzuge immer wieder meine beschworene Zeugenaussage wiederholen: „Ja, Peters ist ein mehrfacher Mörder und schwerster Verbrecher."

Unglück auf der Radrennbahn. Man meldet uns aus Weißenfels vom Sonntag: Bei dem heutigen Radrennen stürzte der Fahrer Hübner aus Weißenfels und wurde von dem nachfolgenden Schrittmacher des Wiener Rennfahrers Hauptmann überfahren und auf der Stelle getötet. Der Schrittmacher erlitt nur einen Schlüsselbeinbruch.

44 Menschen an der Pest gestorben sind in dem an der Grenze von Somieetschensk und Kaschgar gelegenen Orte Abbasch in der Zeit vom 2. bis 21. September. Die Sterblichkeit betrug 100 Prozent der Erkrankungen.

8 **Der Berg kommt!** Aus Aubenas im französischen Departement Ardèche, kommt folgende Nachricht: Ein auf vulkanischem Grunde lagernder Berg ist ins Gleiten geraten und reißt auf seinem Wege alles mit sich fort. Zweihundert Meter einer Chaussee und zwei Brücken sind bereits zerstört. Ungefähr eine Million Kubikmeter Erdmassen sind in Bewegung. Innerhalb eines Zeitraums von 26 Stunden legten sie eine Strecke von 900 Metern zurück.

Ein Staatssiegel wird versteigert. Das große Staatssiegel der ehemaligen südafrikanischen Republik gelangt am 18. Okt. in London zur öffentlichen Versteigerung. Es ist aus Stahl, zeigt in der Mitte das Transvaaler Wappen und rundum die Inschrift: „Gouvernement Zuid Afrikaansche Republiek".

Aus der Umgegend.

* **Bierstadt**, 13. Okt. Viele hiesigen Hausbesitzer bekommen augenblicklich eine harte Nuß zu knacken. Die Hausbesitzer sind polizeilich aufgefordert worden, ihre Brunnen so einzurichten, daß oberflächliche Verunreinigungen nicht mehr in den Brunnen eindringen können. Das wird in manchem Fall mit nicht unwesentlichen Kosten verknüpft sein.

er. **Schierstein**, 14. Okt. Im hiesigen Hafen befindet sich zurzeit ein Taucherschacht, welcher schwere Felsblöcke an die Oberfläche befördert.

er. **Schierstein**, 14. Okt. Der Rhein ist noch immer im Fallen begriffen. Im Hafen ist der Wasserstand so niedrig, daß schon eine Anzahl Flöße auf Grund liegt.

* **Schierstein**, 13. Okt. Im Anker-Restaurant unterhält die Gäste eine meterlange — Ringelnatter, die in Grünlichs Gärtnerei gefangen wurde.

* **Kastel**, 11. Okt. Im benachbarten Amöneburg stürzte von einem über die Hauptstraße laufenden Ueberführungssteg der Drahtseilbahn ein Arbeiter ab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bewußtlos liegen blieb. Der Verunglückte, für dessen Leben befürchtet wird, hat bis heute noch nicht die Besinnung wieder erlangt.

* **Mainz**, 12. Okt. Die Kochkunst-Ausstellung erfreut sich fortgesetzt eines starken Besuches. Die gesamten Kosten wurden allein durch die Platzmieten gedeckt. Der Ueberschuß beläuft sich bis jetzt auf über 100000 M.

♂ **Langenschwalbach**, 14. Okt. Die Goldene Medaille errang auf der Mainzer Kochkunst-Ausstellung die allgemein bewunderte Menu-Sammlung des Herrn Hotel-Direktors Herm. Boll aus Bad Langenschwalbach.

* **Aus dem Rheingau**, 13. Okt. Der Regen brachte die Trauben im unteren Rheingau schon zum Platzen, während das Wetter im übrigen noch nicht so viel Nachteil bringen konnte. Die Hoffnungen auf Qualität sind größer, als die auf Quantität. Vereinzelt kommen schon größere Verkaufs-Meldungen

* **Erbach**, 12. Okt. Heute mittag wurde der Kommandant des Feuerwehr-Bezirks Eltville Herr Karl Craß zu Grabe getragen. Wie sehr derselbe von seinen Kameraden geliebt und geachtet wurde, konnte man an der regen Teilnahme bei der Beerdigung ersehen. Von allen Wehren der umliegenden Orte waren Deputationen vertreten. Auch der größte Teil der Erbacher Wehr war anwesend, darunter auch Herr Vize-Kapellmeister Knittweis in der neuen Gala-Uniform. Mit Herrn Craß ist ein großer Wohltäter dahingegangen, hatte er doch kürzlich, als ihm die Erbacher Feuerwehr-Kapelle aus Anlaß seines 80jährigen Geburtstages eine Ovation darbrachte, 1000 Mark gestiftet.

* **Oestrich**, 14. Okt. Um die Taunusstraße durchführen zu können, genehmigte die Gemeindevertretung bedingungsweise den Ankauf des Turmplatzes. Der Preis ist 70 M. pro Rute.

* **Hattersheim**, 12. Okt. Zur Bekämpfung der Feldbiebe haben die hiesigen Besitzer der Gemüsefelder, wie in einer am Rathause angeschlagenen Bekanntmachung zu lesen ist, ihre Gemüseacker mit Gift bestreut.

* **Höchst** a. M., 13. Okt. Auf der Königsteinerstraße rannte ein von vier Herren besetztes Auto Christians Milchfuhrwerk um. Die Milch ergoß sich in die Straßenrinnen, während das Automobil weiterfuhr.

* **Griesheim**, 13. Okt. Die Polizei gibt bekannt, daß die anonymen Zuschriften, mit denen sie in jüngster Zeit wieder behelligt wird, unbeachtet in den Papierkorb gehen.

* **Homburg**, 12. Okt. Bei dem herrlichen Wetter weilen immer noch einige Kurgäste hier. Der Korpskommandeur von Eichhorn nebst Gemahlin hat für längere Zeit hier Kuraufenthalt genommen, um Moorbäder zu gebrauchen.

* **Nastätten**, 13. Okt. Mit Bezug auf die Polizeiverordnung vom 6. August 1901 werden vom Bürgermeister die Angehörigen der Verstorbenen aufgefordert, bei Vermeidung der Bestrafung die Begräbnisplätze bis zum 30. d. M. von allem Unkraut gründlich zu reinigen und in einen geordneten Zustand zu bringen.

* **Unterliederbach**, 13. Okt. Der 8 Uhr-Ladenschluß wird vom Dienstag ab auch hier eingeführt; die Metzger machen den Anfang.

a. **Vom Einrich**, 12. Okt. In einem Kalksteinbruch in der Nähe von Diez passierte ein schrecklicher Unglücksfall. Ein Steinbrecher von Altendiez stürzte so unglücklich von einem Gerüst, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Verband der deutschen Juden.

(Am Sonntag in Frankfurt a. M.)

Zur zweiten Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Juden vereinigten sich Sonntag vormittag 400 Delegierte unter dem Vorsitz von Justizrat Dr. Edm. Lachmann-Berlin im großen Saale des Saalbaues. Saal, Logen und Galerien waren dicht besetzt. Zunächst nahm der Vorsitzende das Wort. Er nominierte im Einverständnis mit der Versammlung das Bureau und verlas dann ein für den Kaiser bestimmtes Huldigungstelegramm von folgendem Wortlaut:

„Ew. Majestät bringen 400 Abgesandte deutscher jüdischer Gemeinden aus allen Teilen des Reiches, geeint im Verbande der Deutschen Juden, von Frankfurt a. M., allerunterthänigste Huldigung und das Gelöbnis unwandelbarer Treue dar. Im Auftrage: Justizrat Dr. Lachmann, Vorsitzender." (Beifall.)

Ein Ueberblick über die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung leitete zur Begrüßung der Vertreter der Regierung und der Stadt Frankfurt über.

Regierungsrat Walther-Wiesbaden erwiderte dankend im Namen des Regierungspräsidenten und erklärte, die Regierung begleite die Tagung des Verbandes mit wohlwollender Aufmerksamkeit. Stadtrat Schaumann, der Vertreter des Frankfurter Magistrats, fand ehrende Worte für die Juden, deren opferwillige, allen humanitären Bestrebungen zugewandte Gesinnung den Kommunalverwaltungen die Durchführung ihrer Aufgaben wesentlich erleichtere.

Rechtsanwalt Dr. Blau entbot der Versammlung den Willkommensgruß des Frankfurter Israelitischen Gemeindevorstandes. — Es folgte ein kurzer Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit des Verbandes in den letzten zwei Jahren.

Als erster Referent sprach darauf Geheimer Regierungsrat Prof. Hermann Cohen-Marburg in gedankenreicher Rede über „Religiöse Postulate". Er entwickelt aus dem Gottesbegriff des Judentums, in dem sich das Bewußtsein von der Einheit der moralischen Welt ausspricht, für dessen Bekenner die Forderung klarer Durchbildung der sittlichen Ueberzeugungen tätiger Hingabe an das Vaterland und seine Kultur und produktiver Arbeit in den geistigen Zusammenhängen der jüdischen religiös-wissenschaftlichen Gedankenwelt. Der Redner fand, wie die nachfolgenden zwei Redner, jubelnden Beifall.

In einem Referate über „Staatsinteresse und Judenpolitik" behandelte Professor Martin Philippson-Berlin nach einem geschichtlichen Rückblick die heutige Lage der Juden in Deutschland und zeigte, wie den Juden auf den verschiedensten Gebieten fundamentale, ihnen verfassungsmäßig zustehende Rechte vorenthalten werden. Seine Ausführungen ergänzte Rechtsanwalt Dr. Max Loeb-Mainz mit einem temperamentvollen Korreferat, das den Kampf der Juden um ihre Gleichberechtigung in seiner Bedeutung für das gesamte innere Leben des Staates charakterisierte.

Eine Resolution, die gegen die den Juden gegenüber angewandte Ausnahmepraxis des Staates nachdrücklichen Widerspruch erhebt, wurde einstimmig angenommen. Nach einer halbstündigen Pause — eine Diskussion fand nicht statt — erreichte die Tagung mit der Wahl des Vorstandes gegen 3 Uhr ihr Ende. Abends war in der Frankfurt-Loge ein Festessen, bei dem verschiedene Toaste ausgebracht wurden.

Sport.

Vom Sonntag des Wiesbadener Sports.

Sportverein I — Frankfurter Viktoria I: 11:2.
Sportverein II — Frankfurter Viktoria II: 8:1.

Der Sportplatz an der Frankfurterstraße bot am Sonntag wieder ein Bild, das das Herz jedes Sportfreundes erfreuen mußte. Auf allen Plätzen herrschte reges Treiben und alle Klassen der Bevölkerung waren vertreten. Beim Fußballsport scheint daher für Wiesbaden das Ideal alles sportlichen Treibens, Gemeingut aller zu sein, erfüllt zu sein.

Der Sportverein hatte den Frankfurter Fußballklub Viktoria als Gast. Zuerst traten sich die zweiten Mannschaften gegenüber. Die Wiesbadener Mannschaft zeigte ein überlegenes Spiel und konnte bis zur Pause bereits drei Tore erzielen. Auch in der zweiten Hälfte zeigte sich Sportverein überlegen, obgleich auch die Stürmer der Viktoria dem Wiesbadener Tor oft gefährlich nahe kamen; sie ließen aber die nötige Energie zum Schießen vermissen und so konnte Sportverein noch weitere 5 Erfolge erringen, während Viktoria nur ihr Ehrentor erzielte. Resultat 8:1.

Dann spielten die ersten Mannschaften. Sportverein beginnt auch hier gleich an zu drängen und bereits nach ca. 10 Minuten kann der Halblinke zum ersten Mal einsenden. Vom Anstoß kombiniert dann Viktoria schön und belagert kurze Zeit das Wiesbadener Tor. Die Verteidigung Wiesbadens bringt den Ball nicht weg, ein kurzes hin und her, und der Ball wird Riedel, der ihn gerade noch erreicht hat, aus den Händen getreten. Dann wendet sich das Blatt. Unkel läuft durch und erzielt das zweite Tor für Wiesbaden. Der rechte Verteidiger der Viktoria verfehlt einige Bälle, und gleich darauf sitzt der Ball zum dritten Male im Netz. Viktoria verfolgt eine eigentümliche Taktik während des folgenden Spiels, die ihr zum Verderben gereicht. Die Verteidiger gehen weit vor, brechen dann die Wiesbadener Stürmer mit dem Ball durch, dann ruft alles: „abseits". Der Schiedsrichter, der zwar oft etwas lange zögert, läßt sich hierdurch nicht verblüffen, und so muß Viktoria bis zur Pause noch weitere drei Bälle aus dem Netz holen. Nach der Pause hat Viktoria eine vorteilhafte Umstellung vorgenommen, die Stürmerreihe kombiniert jetzt bedeutend besser, kann aber gegen die Wiesbadener Verteidigung nicht aufkommen. Die Stürmer des Sportvereins scheinen endlich schießen gelernt zu haben. Bis zum Schluß erzielen sie noch weitere 5 Tore. Durch einen wegen Hand gegebenen Freistoß kann auch Viktoria noch einmal erfolgreich sein. Resultat 11:2. Viktoria hat sich die hohe Niederlage selbst zuzuschreiben. Sie soll in Zukunft die jedenfalls von einem Allzuschlauen erfundene Taktik aufgeben. Gegen eine schnelle Stürmerreihe kommt sie damit nicht auf. Durch das ewige Schreien hatte sich die Mannschaft auch die Sympathie des Publikums verscherzt, das nur für das schöne Spiel des zuletzt spielenden Torwächters Beifall fand. Sportverein soll sich durch die hohe Torzahl nicht täuschen lassen, in seiner Stürmerreihe sah man noch manches, was besser zu machen ist. H.

)(**Kaiser Wilhelm in Brookland.** Eine Nachrichten-Agentur will erfahren haben, daß Kaiser Wilhelm bei seinem Besuch in England die Automobil-Rennbahn zu Brookland besuchen werde. Der bekannte englische Automobilist Edge werde ein Wettrennen veranstalten.

)(**Die Motorboot-Regatten auf dem Rhein**, die jetzt jedes Jahr vom Motor-Jachtklub veranstaltet werden, dürften vielleicht im nächsten Jahre auf dem Bodensee ihren Ausgang nehmen und bis Amsterdam durchgeführt werden. Es steht fest, daß die Regatten 1908 bereits zu Beginn des Sommers abgehalten werden sollen, da dann die Wasserverhältnisse auf dem Rhein günstiger sind als im Herbst.

)(**Eine Fußball-Reise.** Die englische Corinthian-Fußballmannschaft hat ihre südafrikanische Gastspielreise beendet. Von 24 Spielen gewannen die Londoner 12 und verloren 5, während 7 unentschieden blieben. Den Spielen wohnten stets große Zuschauermengen bei, so in Johannesburg nicht weniger als 12000 Personen.

* **Wiesbaden**, 14. Oktober 1907.

Was bietet der Volksbildungsverein dem Publikum in der nächsten Zeit?

Neben dem bereits mehrfach angekündigten wissenschaftlichen Zyklus beginnt der Volksbildungsverein in den nächsten Tagen auch mit seinen weiteren Veranstaltungen, namentlich seinen volkstümlichen Vorträgen. Wie immer werden diese Vorträge nicht nur bei ihren kleinen Preisen jedermann zugänglich sein, sondern auch durch ihre dem Interesse aller Kreise entgegenkommenden Themen und ihre allgemein verständliche Fassung, die noch durch Lichtbilder unterstützt wird, auf einen besonders großen Zuhörerkreis aus allen Bevölkerungsschichten rechnen dürfen.

Der erste Vortrag (Donnerstag, den 17. d. M.), gehalten von Archivrat Dr. Domarus, wird in Wort und Bild die Städten erstehen lassen, die im vorigen Jahre anläßlich der gewaltigen Naturereignisse die Augen aller Welt auf sich zogen, den Vesuv und sein damals von neuem bedrohtes Opfer Pompeji.

Im zweiten Vortrag wird uns unser beliebter Kunsthistoriker Waldschmidt auf die Höhen moderner Kunst führen und uns mit den Werken Constantin Meuniers bekannt machen, dessen kraftvolle Verkörperungen der arbeitenden Menschheit, des Druckes aber auch der Freuden und Triumphe selbst der einfachsten schöpferischen Tätigkeit ihm weit über den Kreis der eigentlichen Kunstkenner hinaus begeisterte Freunde geworben haben.

Auch der dritte Abend wird der Kunst gewidmet sein, und auch in ihm sind es Vertreter echt volkstümlicher Kunst, mit denen sich derselbe Redner beschäftigen wird, Mor von Schwind und Ludw. Richter. Die innige und liebevolle Darstellung echt deutschen Wesens und Lebens zumal nach der heiteren und gemütlichen Seite hin hat diese Künstler längst zu Lieblingen des deutschen Volkes gemacht, und wird dieser Abend, der ihre Meisterwerke im Bilde bringen wird, ihnen zweifellos viele neue Herzen gewinnen. Die Namen der Redner verbürgen eine ebenso inhaltsreiche und fesselnde wie gemeinverständliche Darstellung. Die Vorträge finden am 17. Oktober, 8. und 27. November, 8½ Uhr abends im Kaisersaal, Dotzheimerstraße statt. Eintrittskarten zu 20 Pfg. und 50 Pfg. (reserv. Platz) an der Abendkasse.

Um weiteren Kreisen die Vorträge zugänglich zu machen, werden für Arbeiter, Handwerker und Angestellte in Läden auch Abonnements zu 30 ₰ ausgegeben. Dieselben werden namentlich auch von Inhabern größerer Firmen für ihre Angestellten in Würdigung der Ziele des Vereins gern gekauft. Zu haben in der Volkslesehalle, Friedrichstraße 47, im Anwaltsbureau Nikolasstraße 13 und an der Abendkasse am 17. d. M. An weiteren Veranstaltungen werden noch stattfinden vier Opern-Erläuterungsabende des Konservatorium-Direktors Gerhard unter Verwendung des Flügels, behandelnd die meistbekannten Wagner-Opern, sowie die beliebten Dichter-Abende, welche auch dieses Jahr Herr Direktor Dr Rauch in dankenswerter Weise arrangieren wird. Das Nähere wird noch bekannt gegeben, ebenso auch über die noch ferner geplanten Vorträge über wichtige Fragen der Erziehung und Hygiene in Schule und Haus.

** **Der Karneval in Wiesbaden und Mainz** für diesen Winter wird bereits schon in der Stille vorbereitet. In Mainz sind sogar schon einleitende Verhandlungen am Freitag abend in einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem letzten Komitee und dem Verkehrsverein gepflogen worden. Besonderer Wert wurde auf die Veranstaltung eines Zuges am Fastnachtsmontag gelegt. Endgiltige Beschlüsse werden in der Generalversammlung am 11. November gefaßt.

** **Das Allgemeine Ehrenzeichen** erhielt der pensionierte Hauptsteueramtsdiener Wilhelm Behm zu Wiesbaden, bisher in Frankfurt a. M.

* **Sein 10jähriges Dienstjubiläum** feiert am 15. Oktober ds. Js. Herr Fritz Nickel, Küchenchef im Hotel Dahlheim hier. In Anbetracht der bewegten Zeit im Gastwirtsgewerbe ist es gewiß ein Zeichen seltenen Einvernehmens zwischen Prinzipal und Angestellte.

* **Unter den am Samstag eingerückten Rekruten** befanden sich auch vier Westfalen, welche sich um 12 Uhr im Hofe des Bezirkskommandos in Mainz stellen sollten. Als sie vormittags mit der Bahn ankamen, kehrten sie in einer Wirtschaft am Kaiser Wilhelm-Ring ein und war da der Wein so gut und die Kellnerin so freundlich, daß die vier Rekruten erst gegen 4 Uhr mit schweren Köpfen sich meldeten. Sie lernten dabei gleich, was es heißt, zu spät zu kommen.

** **Straßenbahn-Unglück am Sonntag.** Gestern nachmittag 4 Uhr wurde von der „Sanitas" unweit der Beausite ein etwa 3jähriges Kind von einem Motorwagen umgestoßen und zur Seite geworfen. Es zog sich Verletzungen am Kopfe zu. Das Kind lief unmittelbar vor den Wagen über das Gleis und der Wagenführer konnte trotz Kurzschlußbremse und Sandstreuen nicht verhindern, daß das Kind umgestoßen wurde. Die Sanitätswache brachte das verletzte Kind nach dem Krankenhaus.

* **„Wir schlachten selbst!"** Die hohen Fleischpreise veranlassen das Publikum zu verschiedenen Maßnahmen. In dem Orte Uedem haben sich kleinere Leute dazu vereinigt, wöchentlich ein halbes Dutzend Schweine zu schlachten. Das Pfund wird zu 60 bis 65 Pfg. abgegeben. Das hat die Metzger veranlaßt, den bisherigen Verkaufspreis um 10 Pfg. pro Pfund herabzusetzen.

* **Ein aufgespießter Knabe.** Nach Wiesbaden in die Klinik brachte man einen kleinen Jungen aus Bierstadt, den achtjährigen Sohn des Bierstadter Taglöhners Kolb. Der Knabe war beim Spielen auf ein Staketengeländer gefallen und von demselben förmlich aufgespießt worden, indem eine Spitze in den Unterleib drang.

* **Heute Montag begann in der Waldstraße die Steuererhebung.** Am Dienstag, 15. Oktober, beginnen die übrigen Hebetage nach dem bekannt gemachten Plan. Die Erhebung der Kirchensteuern (mit Ausnahme derjenigen der St. Marienpfarrgemeinde) erfolgt von jetzt ab an denselben Hebetagen auf der Steuerhebestelle.

* **Interessanter Transport am Sonntag.** Gestern nachmittag gingen die Geschenke, die der König von Siam in Deutschland eingekauft hatte, in einem großen Güterwagen verpackt, mit dem Schnellzug um 4.22 Uhr nachmittags von Frankfurt nach Genua ab. Das Gewicht der Sendungen betrug fast 10000 Kilogramm. Es befand sich auch dies und das aus Wiesbaden darunter.

* **Bädertag in Wiesbaden.** Zum Tagungsort für die nächste Generalversammlung wurde Oeynhausen gewählt. Die Vorstandswahl führte zur Wiederwahl der seitherigen Mitglieder Geh. Sanitätsrat Dr. Michaelis-Rehburg, 1. Vorsitzender, Sanitätsrat Dr. Winkler-Nenndorf, 2. Vorsitzender, Kurdirektor Rütten-Neuenahr, Schatzmeister, Dr. Siebelt-Flinsberg, Verbandsredakteur, Prof. Dr. Hintz-Wiesbaden, Bergrat Morsbach-Oeynhausen und Hofrat Dr. Röcking-Misdroy, Generalsekretäre.

* **Eine berüchtigte Dame .....** Sie ist auch in Wiesbaden wieder auf ihrer Besuchstour — die gefürchtete Dame. Leise dringt sie ein. Ohne nur anzuklopfen! Unangemeldet. Sie nimmt an dem Fünfuhrtee ebenso teil, wie sie im Theater erscheint, wo es am zugigsten ist. Sie umschmeichelt mit ihrem Hauch den verwöhnten Stubenhocker und ist anhänglich und treu wie Gold, wenn sie einen findet, der ihren Einflüssen zugänglich ist ... Manchen liebt sie mit geradezu peinlicher Zärtlichkeit und erscheint bei ihm regelmäßig wie nur noch das Mädchen aus der Fremde ... Wen sie ans Herz preßt in glühendem Umfangen, dem knacken die Rippen und brummt der Kopf, dem trocknet die Kehle und wässern die Nasenkanäle. Wo sie erscheint — ungebeten jedesmal — folgt ihr der Freund auf dem Fuß, der Arzt, und verordnet:

„Viel Ruhe und mehr Geduld, Rotwein, Antipyrin, Antifebrin, Phenacetin und andere schöne Dinge." ... Die gefürchtete Dame, die sich auf der Straße so sittsam in die dichtesten Herbstnebelschleier hüllt, ist auch Ihnen, schöne Leserin, sicher nicht unbekannt. Vielleicht haben Sie schon längst zwischen den Zeilen herausgefunden, daß sie auf den wenig melodischen Namen „Influenza" hört. Influenza: das Schnupfenfieber, der Blitzkatarrh, das epidemische Katarrhfieber! ... Man kann mitunter dem Besuch der Influenza ganze Wochen widmen, einem Besuch, dem man allerdings dann auch herzlich zuruft:

„Adieu — meine Ungnädige — kommen Sie nicht bald wieder!"

*Prinzessin Friedrich Karl, die jetzt in Wiesbaden erwartet wird, wohnte gestern, Sonntag, in Frankfurt a. M. als Vertreterin der Kaiserin der Einweihung des Senckenberg'schen Museums bei. Die Kaiserin hat nämlich das Protektorat übernommen. Speziell ihr Interesse für Goethe soll sie dazu bewogen haben. Als erster Gratulant sprach Kultusminister Dr. Holle-Berlin, der die Abwesenheit des Kaisers entschuldigte. Das Bestreben, Bildung und Wissenschaft zu verbreiten, habe wohl nirgends eine so vollkommene Verkörperung gefunden, wie in Frankfurt. Und all das sei geschaffen fast ohne Staatshilfe. Die benachbarten Universitäten hatten einen gemeinsamen Sprecher bestellt, den Protektor der Universität Heidelberg, Jellinek. Er sagte: Die Freiheit der Forschung ist die Lebensluft der Wissenschaft. Es können aber Zeiten kommen, wo an den Universitäten und Akademien die Freiheit der Wissenschaft bedroht wird, da ist es dann ein Glück, wenn freie Vereine existieren, die dafür garantieren, daß die Wissenschaft in der Not eine Stätte der Freiheit findet.

* **In das Handelsregister B** ist heute unter Nr. 132 die Firma „Deutsche Elastin-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden" eingetragen worden.

** **Bei einem Sonntagsbesuch plötzlich gestorben.** Der Schneidermeister Wilh. Friedrich, 62 Jahre alt und Riehlstraße 13 wohnhaft, wurde gestern nachmittag gegen 5 Uhr bei Verwandten in der Rheingauerstraße plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort tot. Friedrich stammt aus Wehen.

□ **Anrempeleien.** Es war am 8. Juli, nachts gegen 12 Uhr, da stießen einige junge Leute, unter denen der ungarische Staatsangehörige Tüncher Karl Oswald und noch ein anderer Ausländer sich befand, der zwischenzeitlich Anlaß genommen hat, sich aus dem Staube zu machen, an der Ecke der Lahn- und Aarstraße auf einen Trupp anderer Burschen, denen sie gleich ihre Sucht nach Händeln durch die Frage, ob sie eine Kugel zwischen die Rippen haben wollten, zu erkennen gaben. Einige Zeit später, als sie zum zweiten Male des Weges kamen, trat daher einer von der anderen Gesellschaft auf sie zu, um sie zur Rede zu stellen. Der aber kam schön an. Man fiel über ihn und später noch über einen Zweiten her, warf sie mit Steinen, schlug mit Stöcken oder anderen festen Gegenständen nach ihnen und brachte ihnen ziemlich erhebliche Verletzungen bei. Während derselben Nacht hatte dieselbe Gesellschaft noch ein anderes Renkontre, wegen dessen sie später vor Gericht erscheinen werden. — Oswald scheint bei der einen Affäre nicht erheblich beteiligt gewesen zu sein. Er wurde heute von der Strafkammer lediglich wegen Werfens von Steinen nach Menschen mit 10 M Geldstrafe belegt, im übrigen aber freigesprochen.

□ **Um ihre Arbeit rascher erledigen zu können** sollen 3 gut beleumundete Frauen (Wörsdorfer, Steinmetz und Herke) aus Oestrich in einem Weinberg, in dem ihnen das Gäten übertragen worden war, 3—400 Legreben abgeschnitten und dadurch den Eigentümer des betr. Weinberges um etwa 60 M geschädigt haben. Vom Schöffengericht hat jede der Frauen eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen erhalten, sie verlangen aber ihre Freisprechung, weil die betr. Reben abgebrochen gewesen seien und sie dieselben nur aus diesem Grunde entfernt hätten. Die Strafkammer hob auf ihre Berufung das erste Urteil auf und nahm die Frauen je in 100 M Geldstrafe.

** **Aufregende Wohnungsszene an der Bülowstraße.** Samstag nachmittag wurde die Sanitätswache nach Bülowstraße 9 gerufen. Der Taglöhner Adolf Göbel war tobsüchtig geworden und drohte seine Frau zu erschießen. Er kam, nachdem er überwältigt wurde, ins städtische Krankenhaus.

** **Ein Keller unter Wasser.** Samstag abend 6.20 Uhr wurde die Feuerwache nach der Langgasse gerufen. Dort stand ein Keller unter Wasser. Die Wache hatte 3 Stunden zu tun, um das Wasser zu beseitigen.

* **In der Nacht zum heutigen Montag,** um 3 Uhr, wurde die Sanitätswache nach dem 3. Polizei-Revier gerufen. Der Schlosser Otto Breder aus Dotzheim hatte Kopfverletzungen erlitten und kam nach Anlegung eines Notverbandes ins städt. Krankenhaus.

* **Bahnlinie Homburg-Höchst-Wiesbaden.** Um das für die Erbauung des zweiten Gleises der Bahnlinie Homburg-Wiesbaden nötige Gelände zu gewinnen, wurde zwischen den Stationen Höchst-Rödelheim mit der Abholzung des Nieder-Waldes begonnen.

* **Die Leiden eines Telephonfräuleins.** Die Telephonistinnen beschweren sich. Das Publikum hat sich schon so oft über sie beschwert, diesmal aber führen sie selber Klage über das telephonierende Publikum, nicht über das ganze Publikum, wohl aber über einzelne aus der Mitte. Ob mit Recht? Die Instanz, an die sie ihre Beschwerde gerichtet haben, welche von der Reichshauptstadt ausgeht, wird einen Bevollmächtigten entsenden, der wird sich ans Telephon stellen und einen Tag lang anhören, was alles ein Telephonfräulein durchs Telephon zu hören bekommt .... „Donnerwetter, Fräulein! Warum verbinden Sie mich denn nicht? Sie haben wohl geschlafen? Was?" — Himmel, Kreuz und Wolken, Fräulein! Was hat denn die Bummelei zu bedeuten? Seit einer halben Stunde stehe ich am Apparat, Sie olle ...." — „Ich werde mich beschweren, Sie — Sie — Sie haben wohl wieder mal nicht ausgeschlafen. Sie — Sie ...." — Der Bevollmächtigte wird empört auffahren, wenn ihm die Liebenswürdigkeiten ins Ohr gewispert werden, wird die Sprecher festzustellen suchen. Aber es wird ihm nicht gelingen, denn die Gespräche wurden vom Café oder Restaurant aus geführt .... Es klingelt — „Fräuleinchen!" — Gottlob! Endlich mal ein liebenswürdiger Mensch. — „Fräuleinchen! Bitte, wie spät mag es wohl sein? ..." Solcher Unfug! Pause. — Klingling! — „Hier Amt!" — Fräulein, bitte Nr. ..., aber, Fräulein, Sie sehen ja so blaß aus. Haben wohl die Nacht gebummelt, wie?" — Unverschämter Kerl! — Fräulein! Wollen Sie nicht heute mit mir ins Theater gehen?" — „Fräulein! Darf ich Ihnen vielleicht einen neuen Hut schenken?" — „Fräulein! Heute abend erwarte ich Sie an der Normaluhr ..." — „Fräulein, wie wäre es mit einer Autofahrt am nächsten Sonntag? — Wie? — Ja? — Nein? — Na, denn nich, liebe Tante!" — „Fräulein, ich wohne Oranienstraße Nr. .... Schreiben Sie mir doch mal!" ... — „Fräulein ..." Jetzt ist's genug, denkt der Abgesandte und geht. Bei Gott! Es ist nicht leicht, Telephonfräulein zu sein. — Ob die Wiesbadener Telephondamen auch Grund zur Beschwerde haben? .....

* **Gelegenheit, Malen, Zeichnen etc.** zu erlernen, bietet sich in dem von Damen geleiteten Münchener kunstgewerblichen Atelier, **Luisenstraße 4.** Siehe Inserat.

□ **Frau Justitia konzediert.** Ein junger Franzose, welcher früher in Biebrich wohnte, zwischenzeitlich aber sein Heim irgendwo am Niederrhein gefunden hat, war Samstag vor die hiesige Strafkammer als Zeuge geladen. An demselben Tage, auf welchen seine Vorladung lautete, sollte seine Hochzeit sein, und da von einer Verlegung dieses Termins nicht füglich die Rede sein konnte, kam er bei der Staatsanwaltschaft um seine Dispensation von dem Erscheinen als Zeuge ein. Zu seinem großen Bedauern wurde diesem Antrage nicht entsprochen. Nichtsdestoweniger erschien er nicht in dem Gerichtstermin, welcher infolgedessen vertagt werden mußte. Der Vertreter der Anklagebehörde sah davon ab, einen Strafantrag wider ihn zu stellen, und der Gerichtshof sah auch seinerseits keinen Anlaß, eine solche Strafe zu verhängen.

* **Ein Wiesbadener Kaufhaus prämiiert.** Prämiiert wurde auf der Kochkunstausstellung in Mainz der Kaufmann Franz Knapp, Besitzer des Süd-Kaufhauses, Moritzstraße 15, mit der Goldenen Medaille und Ehrendiplom für hervorragende Leistungen. Ausgestellt hatte derselbe: Eine große Kollektion schwere Kupfergeschirre, als Neuheit schwere verzinnte und emaillierte Koch- und Bratgeschirre, Hotel-Silber-Bestecke und Geschirre, Krystall- und dekorierte Porzellanwaren, sowie alle erdenklichen praktischen Hülfsmaschinen und Geräte für einen modernen Hotel- und Restaurationsbetrieb. — Diese Anerkennung ist sehr erfreulich.

* **Kgl. Schauspiele.** Wie bereits mitgeteilt, eröffnet Germa Bellincioni morgen Dienstag, 15. d. M., als Mini in „Boheme" ihr kurzes, nur für 2 Abende berechnetes Gastspiel. Die Aufführung findet im Ab. B statt.

* **Walhalla-Theater.** Das gegenwärtige ausgezeichnete Programm kommt heute (Dienstag) zum letzten Mal zur Aufführung. Wer dasselbe noch nicht gesehen hat, sollte die letzte Gelegenheit dazu nicht versäumen. Morgen (Mittwoch) findet die Premiere des neuen Spielplans, der eine Reihe artistischer Novitäten enthält, statt.

---

v. **Sonnenberg.** 14. Okt. Eingestiegen wurde in der vergangenen Nacht in der Metzgerschen Wirtschaft und ein Zigarren-Automat mit ca. 50—60 M Inhalt gestohlen. Die Diebe sind in die Wirtsstube durch das Fenster gelangt und haben verschiedene Spuren hinterlassen. Der seines Inhalts beraubte Automat wurde am anderen Morgen im Liebenauenweg gefunden. Die Täter konnten bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Aumenau, 14. Oktober 1907.

Noch einmal „Wirtschaften in Wolfenhausen und Aumenau.

Ein gewisser Herr M. aus der Bergstraße, hier, bringt im Sprechsaal des „Wiesbadener General-Anzeigers" Nr. 240 einen Artikel, in dem er einen Berichterstatter beschuldigt, daß er „Unwahrheiten in die Welt sende". Dem mag zum Teil so sein, zum Teil auch nicht. Da ich schon wiederholt die Erteilung der Konzession zum Betriebe einer Gastwirtschaft nachgesucht habe, und Herr M. den Verfasser der Nachricht in einem Aumenauer Interessenten suchen will, muß ich annehmen, da ich sonst keinen Einwohner von hier wüßte, der Interesse an der Angelegenheit hat, daß ich damit gemeint bin. Ich kann ihm aber versichern, daß er den Unrechten im Verdacht hat, daß ich den Artikel nicht verfaßt habe und auch nicht angeben kann, von wem er geschrieben worden ist. Auf jeden Fall kann derjenige, der nur einigermaßen die Fähigkeit besitzt, zwischen den Zeilen zu lesen, in dem Artikel des Herrn M., Bergstraße, ein Quäntlein Konkurrenzneid erblicken.

Wahrheit an dem ersten Artikel ist, daß Herr Bürgermeister Müller (vielleicht wurde Brgstr. von dem Setzer statt Bürgermeister für Bergstraße gelesen) selbst Wirt ist. Und Wahrheit ist auch, daß hier „Fremde weiterziehen mußten", die nicht einmal ein Mittagessen erhalten konnten; dafür kann ich ihn übergenug Belege geben. Dem Kreisausschuß habe ich die Begründung der Bedürfnisfrage vorgelegt — und damit genug. Wenn Herr M., Bergstraße, den Berichterstatter, der zugleich Interessent sein soll, beschuldigt, daß er nicht bei der Wahrheit geblieben sei, so muß ich als einziger Aumenauer Interessent diese Beschuldigung der Lüge auf mich beziehen. Ich bin, Gott sei dank, noch in vollem Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte und kann auch jedem versichern, daß mir die Staatsanwaltschaft noch nicht auf den Fersen war.

Wer's weiß, wird's wissen!

Adam Nickel II.

(Es kann bemerkt werden, daß der erste Einsender nicht Herr Adam Nickel und überhaupt kein Aumenauer war.
Die Redaktion.)

Knorr's Suppenwürstchen à 10 Pfg.

enthalten alle Nähr- und Geschmackstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Würstchen gibt 3 Teller gehaltreiche Suppe.

Koche mit „Knorr".

Einem Edelstein in schlechter Fassung vergleichbar sind schöne Augen ohne den hübschen Teint und die zarte Haut. Diese werden erzielt durch den Gebrauch, der auch von ärztl. Seite hochgeschätzten Myrrholin-Seife. 98/109

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31.
Erstklassige Arbeiten — Mässige Preise 5668

Neuer Rekord der Luftreisen.

London, 14. Okt. Der Ballon Mammuth, der am Samstag von Krystall-Palast aufstieg, um einen neuen Rekord aufzustellen, ist nach einem Telegramm aus Jüterborg in Schweden gestern abend 6 Uhr dort gelandet. Der Ballon hat damit die Aufgabe erfüllt, da er dadurch sämtliche bisherigen Rekorde geschlagen hat.

---

6. **Berlin,** 14. Okt. Bei gestrigen 50 km-Rennen auf der Radrennbahn Treptow rannte in der 66. Runde infolge Rad-Defektes ein Motor in einen Menschenhaufen, wobei ca. 8 Personen zu Boden geschleudert wurden. Während die meisten mit dem Schrecken davon kamen, erlitt ein Schweizer Johnson eine schwere Kopfwunde und ein anderer leichtere Verletzungen.

Bochum, 14. Okt. Eine hier abgehaltene stark besuchte Versammlung des Grubensteiger-Verbandes für das Ruhr-Revier erhob lebhaften Protest gegen die Maßregelungen von Grubensteigern wegen ihrer Zugehörigkeit zum Verbande.

Wien, 14. Okt. Wegen **Entführung einer Minderjährigen** wurde gestern gegen den **Grafen Wladimir Lesojowski** Strafanzeige erstattet. Der Graf hatte vor kurzem die spanische Tänzerin Carmen Aguilera kennen gelernt und war mit dem Mädchen nach einer kurzen Liaison aus Wien abgereist.

Madrid, 14. Okt. Die „Correspondencia Espana" teilt mit: **Die Reise des Königs und der Königin nach Oesterreich ist endgiltig verschoben. Das Königspaar begibt sich am Ende des Monats nach England.**

London, 14. Okt. **Die Emissäre Muley Hafids, welche gestern die Stadt besichtigten, werden heute beim auswärtigen Amt vorsprechen und um eine Audienz beim Könige nachsuchen.**

London, 14. Okt. **Wie die Tribuna versichert, ist eine Zusammenkunft zwischen König Eduard und dem Zaren eine fest beschlossene Sache. Die Entrevue wird in Kopenhagen stattfinden.**

Barcelona, 14. Okt. **Infolge Ueberschwemmung durch den Lobrego-Fluß ist großer Schaden angerichtet worden. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt, viele Personen umgekommen.**

Newyork, 14. Okt. **Kriegssekretär Taft wird in den nächsten Tagen über Sibirien aus Japan zurückkehren.**

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redakt. Teil: Chefredakteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Rötel, beide in Wiesbaden.

Conrad H. Schiffer Hof-Photograph **Taunusstr. 24**
Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserungen. 3899

Telegraphischer Kursbericht

der **Berliner** und **Frankfurter Börse,**
mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Berliner Anfangs-Kurse: Vom 14. Okt. 1907	Frankfurter
Oesterr. Kredit-Aktien	199.75	199.50
Diskonto-Kommandit-Ant.	173.70	173.60
Berliner Handelsgesellschaft	156.70	156.50
Dresdener Bank	143.90	143.40
Deutsche Bank	230.25	230.80
Darmst. Bank	129.40	—.—
Oesterr. Staatsbahnen	140.60	140.70
Lombarden	29.—	29.—
Harpener	203.20	201.25
Gelsenkirchener	198.—	198.—
Bochumer	205.—	205.25
Laurahütte	—.—	—.—
Packetfahrt	—.—	129.30
Nordd. Lloyd	—.—	114.30
Russen	—.—	—.—
Baltimore	—.—	—.—
Türkenlose	—.—	—.—
Phönix	180.70	—.—
Japaner	—.—	—.—
Schalkhausen'sche Bkv.	—.—	—.—
Edison	—.—	—.—

Hochheimer Markt 1907.

Der **Pferde-, Rindvieh- und Kram-Markt** wird am **4. und 5. November** l. Js. abgehalten.

Die Verlosung und Ablegung der Plätze findet in diesem Jahre wie folgt statt, soweit Raum vorhanden ist:

a. für **Schau- und Schießbuden, Karoussels** die Anmeldung, Verlosung und Ablegung am **Donnerstag den 31. Oktober l. Js., nachmittags 2 Uhr,** an Ort und Stelle.

b. Für **Verkaufsstände** die Anmeldung und Zahlung am **Samstag, den 2. November l. Js., vormittags von 8—11 Uhr** im Rathaus und die **Verlosung** und **Ablegung** am selben Tage **nachmittags 1 Uhr,** an Ort und Stelle.

Hiernach findet die Auslosung von 4 Glücksspielen statt. Zugelassen wird nur, was den Nachweis vorlegt, daß die Ausspielung nach genehmigtem Spielplan und Serien stattfindet. Gewinne in barem Gelde dürfen nicht ausgespielt werden. Der Rückkauf von Gewinnen ist verboten. Kegel- und Würfelspiele, Ring-, Platten-, und Ballwerfen, sowie Bolzenschießen und Preisschießen sind nicht zugelassen.

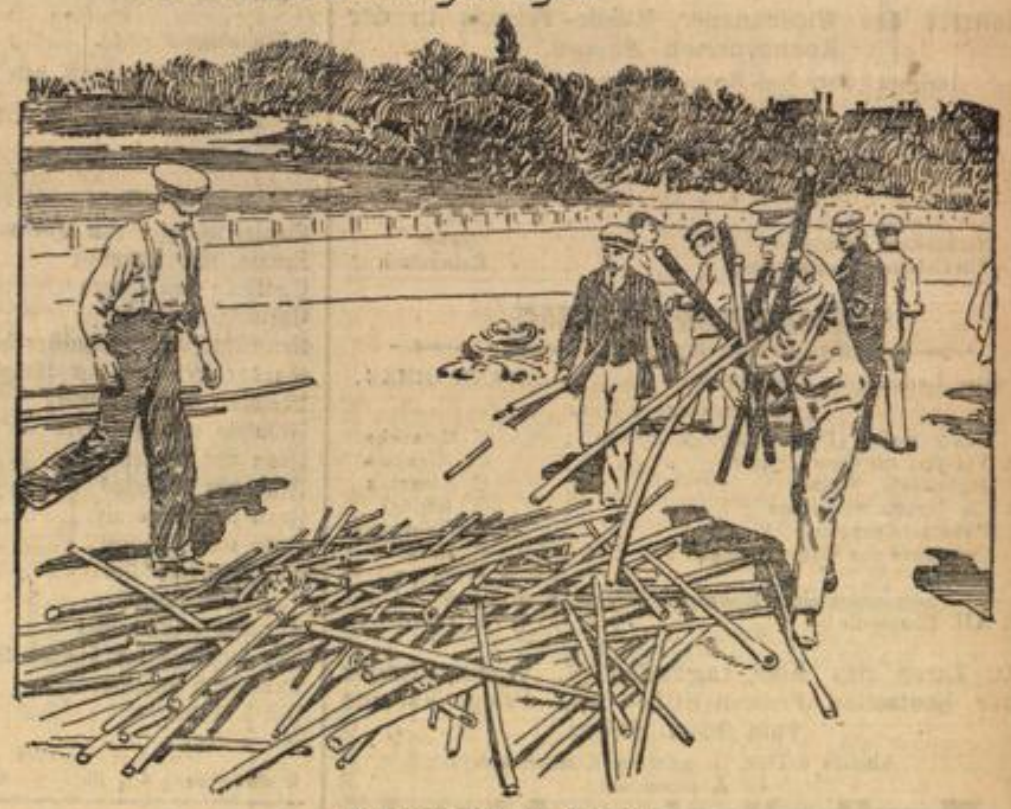
Die Abgabe für Glücksspiele beträgt pro Tag 30 Mk.

Alle Abgaben müssen bei Aushändigung der Genehmigung bezahlt werden. 198/10

Hochheim a. M., den 4. Oktober 1907.

Die Polizeiverwaltung: **Walch.**

Zu derselben Stunde, da in fast allen Zeitungen Englands das Bild des lenkbaren englischen Luftschiffes „Nulli secundus" bei seiner Fahrt um die St. Paulskathedrale in London erschien, lagen auf der Rodrennbahn des dortigen Kristallpalastes die Trümmer des stolzen Fahrzeuges, das nach seinem Namen von keinem zweiten in der Welt erreicht werden sollte, als ein elendes Wrack. Ein heftiger Wind, ein Sturmesgruß vom nahen Meere, wie er in London zu den Alltäglichkeiten gehört, hatte dem Luftschiff, auf das sich mit Stolz und Genugtuung die hoffnungsfrohen Blicke Albions richteten, den Garaus gemacht. Von der beabsichtigten Rückfahrt des „Nulli secundus" von London nach Aldershot mußte nun aus naheliegenden Gründen Abstand genommen werden



Eine gefallene Größe.
Das verunglückte englische Militärluftschiff „Nulli Secundus".

Moderne Damen-Kleiderstoffe!

Damentuch, leicht, glanzvoll, tropfenecht, in allen neuen Farben,
Mark 3.25, 4.25, 5.50, 6.90.

Kostümstoffe für Jacken-Kleider, aparte Neuheiten
Mark 2.25, 3.00, 3.75, 4.50, 5.50.

Fantasiestoffe, Blockkaros, Streifen etc. reizende Neuheiten für jugendliche Kleider
Mark 1.90, 2.25, 3.00, 4.00.

Blusenstoffe in Flanellgeschmack, grossartige Auswahl, in jeder Preislage.

J. Hertz, Langgasse 20. 8304

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.
Speditions-, Möbeltransport- und Verpackung unter Garantie-Aufbewahrung-Lager-Häusern,
Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art. Versendung und Assekuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.
mit eigenen Möbelwagen, nach u. von allen Orten der Welt.
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke, Möbel, Koffern, Kisten etc.
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungefährdeten
die gedeckten am Platze,
Schlachthausstrasse 6 und 7.
Beste Referenzen.

Möbel Betten
Einzelne Möbelstücke
Kompl. Einrichtungen
Herren- u. Damen-Konfektion
Auf Kredit
zu unerreicht günstigen Bedingungen 8303
J. Jttmann,
Wiesbaden,
Bärenstrasse 4,
I, II. und III. Etage.

Gioth's Spiegel Seife die Beste.

Nebenverdienst. Sprech-Apparat, kleinst, Raten verk. Vertretung, Frdtl. Rückfl. wenden sich an Hpt-Niederlage **Köln,** Krefeldterstr. 47. 4296

Junger Mann, 31 J. alt, von angen. Aeußern, wünscht eink. Mädchen von gut. Gemüt mit etwas Vermög. zw. Heirat kennen zu lernen.
Offerten unter J. 8284 an die Exped. d. Bl. 8284

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen", 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag, Hamburg Dr. 29. 4 9

Modes.
Empfehle mich d. geehrten Damen in Anfertigung aller in das Putzfach einschlagenden Arbeiten bei billigster Berechnung. Getragene Sachen werden schön modernisiert. 8279 Roonstraße 9, 2.

Restauration A. Petry,
Marktstraße 8 Ecke Mauergasse. 8278
Dienstag: **Metzelsuppe.**
Prima Süßer, Rauscher u. alter Apfelwein.

Havanna-Batjan-Zigarren,
Stück 6 Pfg., nur bei
H. Brinitzer, Langgasse 6.
Alleinverkauf für Wiesbaden. 8307

8293 Meine Wohnung befindet sich
Blücherplatz 4, 2. St.
Robert Krebs, Tierarzt.

Bekanntmachung
Dienstag, den 15. Oktober 1907, mittags 12 Uhr, werden im Hause Kirchgasse 21:
2 Büfetts, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Uhr
öffentlich zwangsweise versteigert. 8298
Wiesbaden, den 14. Oktober 1907.
Schweighöfer, H.-Gerichtsvollzieher.

62 Kirchgasse 62,
2. Haus vom Michelsberg,
Haltestelle der elektr. Strassenbahn,
1. Etage **kein Laden** 1. Etage.
Konkurrenzlos billigste Bezugsquelle für
Uhren, Goldwaren u. optische Artikel
Otto Baumbach
Telefon No. 2277.
4688

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15. Oktober.

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER.

Vormittags 11½ Uhr:

1. Liebesinsel, Marsch . . . . . Lincke
2. Ouverture zu „Die Entführung" . . . Mozart
3. Grüss dich Gott du schöner Wald, Lied . Friedemann
4. Einleitung u. Brautchor a. d. O. „Lohengrin" Wagner
5. Ein Traum, Walzer . . . . . Rosas
6. Neckereien, Potpourri . . . . . Starke
7. Türkischer Siegesmarsch . . . . Rabonitsch

Abonnements-Konzert

Städtisches Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Der vierjährige Posten" . . C. Reinecke
2. Vorspiel zur Oper „Faust" . . . . Ch. Gounod
3. Jägerlatein, Walzer . . . . . C. Komzack
4. La Regatta veneziana . . . . . G. Rossini
5. Phantasie caprice . . . . . H. Vieuxtemps
6. Ouverture zur Oper „Zampa" . . . . F. Herold
7. Mailied . . . . . J. Hubay

Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort

8. XII. Rhapsodie . . . . . F. Liszt

Zu Ehren des hier tagenden V. Verbandstages der Deutschen Frauen-Hilfs- und Pflege-Vereine vom Roten Kreuz.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:
Im Abonnement:

Musikalischer Abend

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Solisten: Fräulein Lotte Roser, (Klavier).
Herr Sawa Tscherny (Violine).
Orchester: Städtisches Kur-Orchester.
Am Klavier: Herr Ugo Afferni.

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Op. „Der fliegende Holländer" R. Wagner
2. Konzert in D moll für Violine mit Orchester Wieniawsky
   Herr Tscherny
3. Klaviervorträge: a) Etude Cis-moll op. 25 Nr. 7 } Chopin
   b) Ballade G-moll op. 23 }
   Fräulein Roser
4. Scènes napolitaines . . . . . J. Massenet
5. Violinvorträge: a) Ave Maria . . . Schubert-Wilhelmj
   b) Zigeunertanz . . . T. Nachez
   Herr Tscherny
6. Klaviervortrag: Sonate H-moll . . . Frz. Liszt
   Fräulein Roser.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 14. Oktober 1907.

4. Vorstellung. Abonnement A.

Neu einstudiert:

Hannele.

Bühnendichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann.
Musik von Max Marschalk.
Musikalische Leitung: Herr Rother.
Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberländer.
Ouverture: Vorspiel zum 5. Akt aus der Oper „Manfred" von Carl Reinecke.

Hannele	Frl. Ghiberti
Gottwald, Lehrer	Hr. Lessler
Schwester Martha, Diakonissin	Frl. Eichesheim
Tulpe, } Armenhäusler	Frl. Ulrich
Hedwig, }	Fr. Doppelbauer
Pletschke }	Hr. Andriano
Hanke, }	Hr. Walcher
Seidel, Waldarbeiter	Hr. Tauber
Berger, Amtsvorsteher	Hr. Schwab
Schmidt, Amtsdiener	Hr. Rottmann
Dr. Wachler	Hr. Kober

Erscheinungen in Hannele's Fieberwahn.

Maurer Mattern, ihr Vater	Hr. Striebeck
Die Gestalt der verstorbenen Mutter	Frl. Santen
Der Dorfschneider	Herr Serial
Der schwarze Engel	Herr Renkopf
Ein Bote des Lichts	Herr Lessler
Engelsgestalten	Frl. Eden, Frl. Heßlöhl, Frl. Kopf, Frl. Koller
Leidtragende	Fr. Martin, Fr. Baumgarten, Frl. Dannenberg, Frl. Linsen

Anfang 7½ Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 9 Uhr.

Dienstag, den 15. Oktober 1907.

4. Vorstellung. Abonnement B

Erste Gastdarstellung der Frau Gemma Bellincioni.

Die Bohème.

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème" in 4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica. Deutsch von Ludwig Hartmann
Musik von Giacomo Puccini.

Rudolf, Poet	Herr Hensel
Schaunard, Musiker	Herr Engelmann
Marcell, Maler	Herr Geiß-Winkel
Collin, Philosoph	Herr Braun
Bernard, der Hausherr	Herr Rehkopf
Mimi	* * *
Musette	Fr. Hanger
Alcindor	Herr Andriano
Parpignol	Herr Schuh
Zollbeamte	Herr Preuß, Herr Schmidt

Studenten, Bürger, Soldaten, Nähterinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen, Buben, Mädchen usw.
Handlung um 1830 in Paris.

* * * Mimi: Frau Gemma Bellincioni als Gast.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise. Ende nach 9.30 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. Optische Anstalt 7597
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse 5.)

Residenz-Theater.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Dienstag, den 15. Oktober 1907.

Der Prinzgemahl.

Lustspiel in 3 Akten von Leon Lanrof und Jules Chancel.
Deutsch von Wilhelm Thal.
In Szene gesetzt von Dr. Hermann Rauch.

Sonja, Königin von Corconiru	Bertha Blanden.
Xenofa, ihre Tante	Rosel van Born.
Ex-König von Ingra	Reinhold Hager.
Cyrill, sein Sohn	Heinz Hetebrügge.
Konseilpräsident, Minister des Innern	Theo Tachauer.
Sandor, Leutnant der königlichen Garde	Hans Wilhelmy.
Mylviac, Kammerjunker	Gerhard Sascha.
Fräulein von Sirkapia	Sofie Schenk.
Frau von Nicley } Hofdamen der Königin	Steffi Sandori
Frau von Eckforas }	Theodora Porst
Frau von Trevenich }	Margot Bischoff
Frau von Olbarof }	Else Noorman
Der Kriegsminister	Rudolf Bartak
Der Polizeiminister	Friedrich Degener
Der Handelsminister	Max Ludwig
Der Minister der schönen Künste	Arthur Rhode
Der Finanzminister	Wolfgang Leßler
Ein Offizier	Franz Queiß
Ein Diener	Fritz Herborn

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Heute Dienstag:

Abschieds-Vorstellung

des wunderbaren Programms
Anfang 8 Uhr: 8324

Morgen Mittwoch: Premiere.

Nur erstklassige Attraktionen. — Novitäten-Programm.

Bekanntmachung

Die Personenstandsaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 4. d. M. machen wir darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, den 16. d. M., mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Personenstandsverzeichnisse und der Wohnungsblätter begonnen wird. Die Hauseigentümer und Familienvorstände sind dafür verantwortlich, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und zum Abholen bereit gelegt werden; auch ersuchen wir dieselben, den mit dem Einsammeln beauftragten Personen die zur Berichtigung bezw. Ergänzung der Verzeichnisse etwa noch erforderlichen Angaben zu machen.

Dabei weisen wir wiederholt darauf hin:

1) Daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde, die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.
2) Daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertreter über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschl. der Unter- und Schlafstellenmieter, und daß Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern Auskunft über ihre Arbeitgeber und die Arbeitsstätte pp. zu erteilen haben.

Wer diese von ihm erforderte Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist garnicht, oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis dreihundert Mark bestraft (cfr. § 74 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906).

Wiesbaden, den 12. Oktober 1907.

Der Magistrat.
8292 St.-V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. Oktober cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23:

2 Büfetts, 1 Plüschgarnitur, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch, 6 Stühle, 3 Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, 1 Kassenschrank, 1 Kommode, 4 Waschkommoden, 3 Sofas, 4 Sessel, 1 Schreibsessel, 4 Vertikos, 1 Konsolchen, 1 Flurtoilette, 2 Paneelbretter, 1 Spiegel, 1 Lüster, 1 Uhr, 1 Teppich, 1 Hausapotheke, 1 Nähtischchen, 2 Gasbadeöfen, 4 Nähmaschinen, 1 Zuglampe, 12 Bände Meyers Lexikon und 2 Pferde;

nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in der Waldstraße, Pfandlokal **„Deutsches Eck"**:

2 Pianinos, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 2 Vertikos, 1 Kleiderschrank, 1 Sekretär, 1 Sofa, 1 Kanapee, 1 Theke, 1 Regal, 1 Nähtischchen, 1 Eisschrank, 4 Betten, 4 Wirtstische, 30 Wirtsstühle, 1 Nähmaschine, 1 Wiegemaschine, 1 Waschmangel, 1 Hackklotz, 40 Paar Arbeitshosen, 40 Flaschen verschiedene Weine, 40 Flaschen verschiedene Liköre, 1 Fäßchen Nordhäuser

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet teilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1907. 8334

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Dieser Tage wird ein Posten dauerhafter wichsledener Schuhe für Herren, Damen und Kinder und Ia Boxkalf- und Chevreaux-Stiefel in schöner Ausführung billig verkauft. Kinderstiefel in großer Auswahl. 7551
Nur Neugasse 22. 1. St.

Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme

kaufen Sie am billigsten in nur guter Qualität im

Total-Ausverkauf

Carl Braun,

Ellenbogengasse 10. früher Michelsberg 13.

Vertretung und alleinige Niederlage der Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey.
Verkauf zu Originalpreisen. Anfertigung nach Maß.

Am Sonntag morgen um ½10 Uhr entschlief nach kurzem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter treuer Vater und Schwager

Herr Karl Niederhäuser,

Packmeister a. D.,

im Alter von 78 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Biebrich, den 14. Oktober 1907.
Waldstraße 18.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Dienstag, den 15. Oktober, nachmittags 4½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.
5276

Grabdenkmäler

für **Allerheiligen**
zu bedeutend billigen Preisen.

Fritz Decker

Platterstr. Nr. 65. Telephon 3838
7080

Telephon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Holz- und Metallsärge. Uebernahme v. Leichendekorationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung zu reellen Preisen. 1294

Auszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Oktober 1907.

Geboren: Am 10. Oktober dem Musiker Wilhelm Cremer e. S., Wilhelm Karl. — Am 10. Oktober dem Optiker Karl Müller e. S., Karl. — Am 8. Oktober dem Herrenschneider Karl Schumacher e. T., Klara Luise. — Am 7. Oktober dem Landwirt Friedrich Kübler e. T., Elsa. — Am 10. Oktober dem Maurergehilfen August Ganz e. S., Johann Friedrich. — Am 11. Oktober dem Tünchergehilfen Jakob Christ e. S., Ernst Ludwig.

Aufgeboten: Fuhrmann Adolf Christian Lendle hier mit Sofie Pfanschilling in Bierstadt. — Küchenchef Otto Emrich hier mit Elise Steitz in Kirn. — Zimmerer Paul Grünewald hier mit Lina Himmrich hier. — Metzger Ludwig Gorth hier mit Adelheid Bett in Argenschwang. — Schreiner Karl Zöller hier mit Rosa Neßwald hier.

Gestorben: 13. Oktober Schneidermeister Wilhelm Friederich, 62 J. — 12. Oktober Privatier Philipp Bach, 48 J. — 12. Oktober Karl, S. des Optikers Karl Müller, 1 Tg. — 12. Oktober Johanna, T. des Gasarbeiters Heinrich Dieckmann, 1 M. — 13. Oktober Erich Leberecht, Sohn des Oberkriegsgerichtsrats a. D. Eugen Hengstenberg, 16 J.

Königliches Standesamt.

Kaiser-Panorama,

Wiesbaden.

Rheinstr. 37, unterh. dem Luisenplatz
Täglich geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Jede Woche 2 neue Reisen.

Ausgestellt vom 14. bis 20. Okt. 1907.

Serie 1:

Kaiserliche und studentische Bismarck-Ehrungen in Friedrichsruh.

Serie 2:

Eine interessante Reise in der Krim

Besuch von Sebastopol, Simferopol, Katschata, Eupatoria. 8310

Brennholz

à Zentner 1.30 Mk.

Anzündeholz

fein gespalten, à Ztr. 2.20 Mk.
frei ins Haus. 9368

Ottmar Kissling,

Kapellenstr. 5/7. Tel. 58.

Heirat!

Gebildete Damen mit Vermögen, welche Heirat wünschen mit Herren von Rang oder Titel, wollen sich vertrauensvoll wenden an eine gebildete Dame unter Offerten G. 4217 an die Exped. d. Bl. Strengste Diskretion wird zugesichert und erbeten. 4217

Nachtrag

Mietsgesuche

Suche eine **Wohnung** zum 1. November, 2 Zimmer u. Küche Ungenierter Eingang. 8315
Offerten unter G. 8315 an die Exp. d. Bl.

Vermiethungen

Schulberg 15, schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Januar zu vm. Näheres Vorderh. part. 8291

Yorkstr. 7, 4-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. 8314

Eleonorenstr. 7, 2. Stock r., schön möbl. Zimmer sofort bill. zu vermieten. 8321

Nerostr. 18, Hth., sep. möbl. Mans. für 1 reinl. Arb. oder ordentl. Mädchen zu vm. 8313

Luisenstr. 20, 2. l. Mansarde möbl. zu verm. 8312

Ellenbogengasse 9, 2. r. 2 möbl. Zimmer zu verm. 8285

Bleichstr. 14, Hth. part., Zim. m. 2 Betten an sol. Arbeiter zu vermieten. 8277

Blücherstr. 18, Hth. 2. l., sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8289

Adelheidstr. 55, neuer schöner **Eckladen** billig zu vermieten 8088

Stellengesuche

Ordentliches fleißiges **Mädchen** sucht Zimmerstelle.
Näh. in der Exp. d. Bl. 8282

Maschinist (Heizer), staatl. geprüft., vertr. mit Dampfmaschine, Motor, Sauggasanlage, elektrischer Lichtanlage usw. s. bald. Stellung.
Offerten unter M. 8331 an die Exped. d. Bl. 8331

Tücht. Rolladen-Monteur sucht Stellung, übernimmt auch Vertretung.
Offerten unter P. 8290 an die Exped. d. Bl. 8290

Offene Stellen

Wochenschneider
sofort gesucht 8310
Helenenstraße 11, part.

Junger Hausbursche gesucht
8288 Kaiser-Friedrich-Ring 8, Lad.

Ein tüchtiger
Schuhmacher
f. dauernd u. lohnende Beschäftigung gesucht 8332
Wellritzstr. 27, Laden.

Sauberes und tüchtiges **Hausmädchen** gesucht 8330
Marktstr. 11, Schönfeld.

15 bis 20
Frauen und Mädchen
zum Kastanienlesen gesucht 8297
Sedanstraße 3.

Taillenarbeiterin,
gut im Fertigmachen bewandert, für dauernd gesucht. 8281
J. Metz-Ries,
8281 Kapellenstraße 3.

Kaufgesuche

Ausgekämmtes Haar
wird angekauft 8316
Bleichstr. 43, Friseurladen.

Schneppkarren mit Geschirr
gut erhalten gesucht 8326
Niederwaldstr. 10,
Zum Niederwald.

Verkäufe

Eine Waschkommode mit Marmorplatte zu verk. 8319
Bülowstraße 4, 3. l.

Grammophon
mit Ständer und 15 Platten für 25 Mk. zu verkaufen 8305
Moritzstr. 39, Mtb. 1. r.

1 Petrol-Hängelampe
n. wenig gebraucht, weg. Mangel an Raum billig abzugeben 8311
Philippsbergstr. 45, 2. l.

Noch sehr wenig gebrauchtes
Schlosserwerkzeug
zu verk. Off. u. H. 8289 an die Exped. d. Bl. 8289

Auf Teilzahlung

Betten und Möbel,
Herren und Damen-Konfektion
zu **konkurrenzlos billigen Preisen** und **günstigen Bedingungen** bei 830

Marx & Co., Michelsberg 22.

Möbel — Konfektion

Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fuhren und in Säcken frei ins Haus

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei
Biebrich a. Rh. und **Wiesbaden,** 1427

Telephon Nr. 13. **Bahnhofstrasse 4.** Telephon Nr. 84.

Drucksachen

geschmackvoll und elegant ausgeführt
für

Hotels und Restaurants

Speisekarten	Postkarten
Weinkarten	Briefbogen
Papierservietten	Couverts
perfor. Blocks	Zirkulare
Notas	Einladungskarten

etc. etc.

liefert schnell und preiswert

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeiger"

Mauritiusstraße 8.

Für Bauspekulanten!
Haus
mitte der Stadt zu verkaufen, wo sich ein rentabler Neubau errichten läßt. 8294
Offerten unter F. 8294 an die Exp. d. Bl.

Einschl. pol. u. lack Bettstelle, Sprungr., Matr. u. Keil neu von 18 M. an, Kommode m. Bücherschrank 25 M., pol. Konsolschränkchen 15 M., pol. Kommode 15 M., Küchenschr. m. Glasaufsatz 18 M., Rohr und Küchenstühle 1.20 M., einzl. Bettst., Sprungr. 3 Kinderbettstelle, Spiegel, 1- u. 2-schläf. Deckbetten u. Kissen, versch. Tischlampen v. 5 M. an z. verk. 8283
18 Hochstätte 18

Sing-Nähmaschine (gut erh.) für 18 Mk. zu verk. 8305
Seerobenstr. 11, Mtb. r.

Landauer, leicht, ein- u. zweispännig, in sehr gutem Zustande, für 420 Mk. verkäuflich 8303
Gneisenaustraße 7.

Für Schillerfreunde!
Original-Schillerbrief zu verk.
Herderstraße 33,
8287 Hth., 1. St. l.

Verschiedenes

Tüchtige Schneiderin
sucht Kundsch. in u. auß. d. Hause Sonnenbergerstr. 5. 8306

Junger Mann wünscht
engl. Unterricht
gegen mäßige Berechnung zu geben. Offerten unter **P. P. 50** an die Exp. d. Bl.

Frankfurter Adler
mit Namen, Uhrkettenanhängen verloren, abzugeben gegen Belohn.
C. Rompel,
8328 Sedanplatz 1.

Schönfelds
Schuhwaren
sind die besten.
Nur Marktstrasse 11.
Mainzer Schuh-Bazar.
8330

Wissensch. Beurteil. v. Charakt. u. Fähigk. n. Form u. Linie des Kopfes u. der Hand (extra griech. Zahlenbeutung). 4971
Nur Helenenstr. 12. 1.
Sprechst. v. 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Nur für Damen.
Original erst.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner sehr geschätzten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ganz ergebene Mitteilung, daß ich mein

Optisches Geschäft

von Langgasse 5 nach gegenüber **Langgasse 8,** verlegt habe und halte mich bei etwaigem Bedarf bestens empfohlen

Hochachtungsvoll
Const. Höhn,
Inh. **Karl Krieger**
8309

Apfelwein-Kelterei.

Karl Krohmann, Aarstraße.
Süßer Apfelwein. 8318

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Wir machen die Mitglieder der Kasse darauf aufmerksam, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt: Wohnungsveränderungen sofort beim Vorsitzenden Herrn Heil, Hellmundstraße 38, anzumelden.
8301 **Der Vorstand.**

Aerzte-Tafel.

	Verreist	Vertreter:
Dr. Weyrauch Emserstrasse 26.	13. Oktober bis 7. Novbr. 8112	**Dr. Geissler** Schwalbacherstr 28.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung am Dienstag, den 15. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, betreffs Möbelwagen u. s. w., findet vorläufig nicht statt. 8322

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. Oktober cr., nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Lagerplatz von Grebe u. Müller, Bildhauerei, hierselbst, Distrikt Hasengarten:

3 große Hallen mit Anbau, div. Gesimse, Friese, Eck-, Deckenstücke, Verdachungen, Konsole, ca. 800 verschiedene Modelle, 250 Diele, 1 große Leiter, 1 Tonkiste, 4 Drehscheiben, 1 Marmortafel, 36 Hähner, 3 Hähne u. and. m.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 8300
Wiesbaden, den 14. Oktober 1907.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 15. Oktober cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

1 Klavier, 2 Schränke, 2 Sofas, 1 Chaiselongue, 1 holl. Uhr und 1 Registrierkasse.

8327 **Semrau, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. Oktober cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier:

1 Automobil mit Glasverdeck, 2 Reservegummireifen und 6 Laternen, 1 Büfett, drei Teppiche, 1 Kristallkrone, 1 Herrenschreibtisch, 2 vollst. Betten, 1 Klavier, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 2 Ladenschränke, zwei Erkergestelle, 300 Flaschen Weißwein 2c. 2c.

öffentl. meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Versteigerung teilweise bestimmt. 8333

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof".

Von morgen Dienstag, den 15. Oktober ab täglich:

Großes Konzert

des Internationalen Damen-Orchesters.
Direktion: **P. Raasch-Hilfreich.**
Anfang 7½ Uhr abends. 8317

Walhalla-Theater.

Kolossaler Erfolg des neuen Programms.

Les Delbosq, die berühmten Excentric-Springer.
Mestrum, Humorist. Großer Lacherfolg.
Alice u. Kapt. Slema, die phänomenalen Kunstschützen.
Rudy u. Fredy Walker, das hochkomische Neger-Duo und das übrige wunderbare Programm. 7396
Anfang 8 Uhr.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 4905

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Rossi, Mauritiusstraße 8

Hervorragendes Ausnahme-Angebot.

Wegen vollständigem Umbau

bin ich gezwungen, mein vorhandenes Lager in nur neuesten

Herren- u. Knaben-Garderoben

vollständig zu räumen, und stelle ich dasselbe aus diesem Grunde **zum Ausverkauf.**

Es gelangen nur reelle Waren in bekannt gediegener Qualität und Verarbeitung zum Verkauf und gewähre ich auf meine schon anerkannt billigen Preise einen

Ausverkaufs-Extra-Rabatt

von **10** bis **25%.**

Auf jedem Stück offener früherer Verkaufs-Preis.

Max Davids

Telephon 3250. **Kirchgasse 60**

gegenüber Metzger Flory.

8280

Rambach.

Bekanntmachung.

Die Veranlagung zur Einkommensteuer erfolgt in der der Regel an dem Orte, wo der Steuerpflichtige zuzeit der Personenstandsaufnahme (28. Oktober d. Js.) seinen Wohnsitz, oder in Ermangelung eines solchen seinen Aufenthalt hat.

Einen Wohnsitz im Sinne des Einkommensteuergesetzes hat jemand an dem Ort, wo er eine Wohnung unter Umständen inne hat, welche auf die Absicht der dauernden Beibehaltung einer solchen schließen lassen.

Im Falle eines mehrfachen Wohnsitzes steht dem Steuerpflichtigen die Wahl des Ortes der Veranlagung zu. Hat er von diesem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht und ist die Veranlagung an mehreren Orten erfolgt, so gilt nur die Veranlagung an demjenigen Orte, an welchem die Einschätzung zu dem höchsten Steuerbetrage stattgefunden hat.

Gemäß Artikel 39, Nr. 3, Abs. 2 der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906, muß von dem Wahlrecht bis zum Beginn der Voreinschätzung Gebrauch gemacht werden, eine spätere Ausübung wird bei der Veranlagung nicht berücksichtigt.

Diejenigen Steuerpflichtigen, denen nach den vorstehenden Bestimmungen die Wahl des Veranlagungsortes zusteht, werden hiher aufgefordert, bis spätestens zum 1. November d. Js. der Ortsbehörde hierselbst, den Ort, an welchem sie veranlagt zu werden wünschen, anzuzeigen.

Rambach, den 11. Oktober 1907.

Der Bürgermeister:
Morasch.

4291

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Veranlagung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr 1908 werden die Steuerpflichtigen der hiesigen Gemeinde, welche bisher mit einem jährlichen Einkommen bis 3000 Mark veranlagt waren, hiermit aufgefordert, die von ihnen zu zahlenden Schuldenzinsen und Schuldentilgungsbeiträge, Lasten, Kassenbeiträge, Lebensversicherungsprämien und die Kapitalschulden selbst, deren Abzug sie gemäß § 8 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 beanspruchen, bei der Ortsbehörde hierselbst bis spätestens 5. November d. Js. unter Vorlage der Belege, (Zinsquittungen, Schuldurkunden, Beitragsprämienquittungen, Policen u. s. w.) nachzuweisen.

Rambach, den 11. Oktober 1907.

Der Bürgermeister:
Morasch.

4292

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 6161

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden. E. V.

Mittwoch, den 16. Oktober im grossen Saale des Zivil-Kasinos (Friedrichstrasse 22).

Zweites Konzert

für 1907/08.

Das Brüsseler Streichquartett

der Herren **Franz Schoerg, Paul Miry, Hans Daucher** und **Jacques Gaillard**

wird vortragen:

1. **Robert Schumann,** Streichquartett A-moll op. 41 No. 1.
2. **Claude Debussy,** Streichquartett G-moll op. 10.
3. **Ludwig van Beethoven,** Streichquartet F-dur op. 59 No. 1.

Beginn **7** Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.
Alle Karten sind vorzuzeigen.

Einige numerierte Plätze zu 4 Mk. sind in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel** (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler **Heinrich Wolff** (Wilhelmstrasse 12) zu haben.

Hüte, Stöcke, Schirme, Mäntel u. s. w. sind in der Garderobe abzugeben. 8275

Der Vorstand.

Gerta Hartwig,

Konzertsängerin, ausgebildet auf dem **Dr. Hoch'schen Konservatorium** zu **Frankfurt a. M. (Schule Stockhausen),** erteilt Unterricht im **Gesang und Klavierspiel.** 8274

Wiesbaden, Bismarckring 2, 3.

Speise-Kartoffeln.

Gelbe, Ztr. M. 2.70, Magnum-bonum, Ztr. M. 2.70, zur Einkellerung allerbeste, ausgereifte, garantiert gut kochende und haltbare Ware, liefert frei Haus 8118

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstr. 43. 414 Telefon 414.

Jodella

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran

Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Besonders **blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit) skrofulösen, in der Entwicklung und beim Lernen zurückbleibenden schwächlichen Kindern** zu empfehlen. Preis: **Mark 2.50 und 4.60**

Mit einer Kur kann **jederzeit** begonnen werden, da immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da **Nachahmungen,** achte man auf den Namen **„Jodella".** Alle anderen Präparate sind als **nicht echt zurückzuweisen.**

Niederlage in Wiesbaden **Bismarck-Apotheke** und in allen Apotheken von Ems, Diez, Limburg etc. 4294

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau sage ich meinen herzlichen Dank. 8284

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Schröer, Eisenbahn-Assistent.

Wiesbaden, 14. Oktober 1907.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 6004

J. Hertz,

Langgasse 20.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Schonende Behandlung.

Mässige Preise.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, 3543

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Wiesbadener Grab- und Gedenkstein-Unterhaltungs- und Reinigungs-Gesellschaft

Büro: **Emserstrasse 31.** **Telephon 3250.**

Um einem allgemeinen Bedürfnis unserer heutigen Zeit zu entsprechen, haben wir mit heutigem Tage für einen Minimal-Jahresabonnementspreis, auch an hiesigem Platze unter der Firma eine

Wiesbadener Grab- u. Gedenkstein-Unterhaltungs- u. Reinigungs-Gesellschaft

errichtet.

Wie auch in anderen Städten unsere Einrichtung sich nur aufs beste bewährt hat, so zweifeln wir nicht, dass auch in hiesiger Stadt das neue Unternehmen grosse Unterstützung finden wird. — Der Abonnementspreis pro Jahr stellt sich je nach dem Tarif von Mk. 3.— aufwärts und ist somit jeweilig einbegriffen:

1. Die regelrechte Reinigung der Denkmäler, einfache Abwaschung mit Wasser.
2. Die ausserordentliche Reinigung bei fleckenhaften Stellen mit Chemikalien.
3. Ordnungsgemässe Instandhaltung der Inschriften. Erneuerung derselben in Vergoldung, Bronze, Farbe etc.
4. Sorgfältige Instandhaltung der eisernen Einfriedigungen, Geländer, Ketten, Säulen usw. Anstrich und Bronzierung nach Wunsch und weiteren getroffenen Vereinbarungen.
5. Desgleichen Einfriedigungen aus Stein Abwaschen und Abschleifen derselben einschliesslich Instandhaltung des Mauerwerks.

Wir beschäftigen nur gute Kräfte und garantieren für tadellose Arbeit. Prospekte werden gratis verabfolgt, ebenso sind unsere Acquisiteure mit denselben versehen und eingeweiht, um genaueste Auskunft zu erteilen. Wir hoffen, dass wir auch Sie zu unseren verehrlichen Abonnenten zählen dürfen und bemerken noch, dass die Denkmalsunterhaltung äusserst sorgfältig erfolgt, sowie auch die einzelnen Arten von Marmor-Gestein, nach erprobtem System behandelt werden, wodurch die künstlerische Gestaltung der Denkmäler stets frisch und neubelebend wirkt. Wenn das Verfahren in dieser Weise geschieht, dann ist der Zweck erreicht. 8192

Die Direktion:
Wiesbadener Grab- u. Gedenkstein-Unterhaltungs- u. Reinigungs-Gesellschaft
Adolf Berg.

Fussmaschinen aller Art

für Kinder und Erwachsene

in den **besten** und **bewährtesten Konstruktionen** für **Klump-, Hacken-, Spitz-** und **Plattfüsse, X-Beine, O-Beine, verkürzte, kraftlose** oder **gelähmte Beine, Knie-** und **Hüftstützmaschinen** etc. etc. werden unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc, hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Telephon 227. **P. A. Stoss,** Taunusstr. 2.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopädischen Apparaten und Maschinen aller Art. 2019

Ueberzeugen Sie sich von meinen auffallend niedrigen

Ausverkaufspreisen.

Schuhwarenhaus Franz Kentrup, Michelsberg 1. 7262

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Walhalla-Wein-Kasino,

Eingang Kirchgasse.

Hochmodern eingerichtet.

Feinste französische Küche. Auserlesene Flaschenweine erster Firmen

Vorzügliche Weine im Glas. 7325

Neue Inhaber:

Gebrüder Scharhag.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Stickelmühle,

Café und Restaurant,

am Ausgang von Sonnenberg. Prima Speisen und Getränke. Für Vereine und Gesellschaften Sälchen mit Klavier. Telephon 1943. 4235

Besitzer: **Josef Klein.**

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!**

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket **à 1 Dtzd. Mk. 1.—**
à ½ „ 60 Pfg.

Andere Fabrikate von **80 Pfg.** an per Dtzd

Befestigungsgürtel in allen Preislagen **von 50 Pfg. an.**

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 9504

Putzet mit Ermel's Blitzblank-Seifensand.

Fabrik-Depot: K. E. Barth, Lothringerstrasse 4 II 4267

Anzündeholz

fein gespalten per Ztr. Mk. 2,20

Brennholz

per Ztr. Mk. 1,30

liefert frei Haus 7734

Hch. Biemer

Dampfschreinerei,

Dotzheimerstraße 96.

Tel. 766. Tel. 76

Möbel, Betten, Polsterwaren

aller Art,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, einfach bis hochelegant, liefert zu billigen Preisen,

nur anerkannt vorzügliche Qualitäten,

Ph. Seibel,

Bleichstraße 7,

ältestes Möbelgeschäft des Westends.

Bitte genau auf **Firma** und **Nr. 7** zu achten 7548

Günstiges Angebot!

500

Anzüge in sehr schönen Mustern. **Joppen** für Herren u. Knaben sollen dies. Monat verkauft werden.

Durch Gelegenheitskäufe und Ersparnis der hohen Ladenmiete verkaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen!

Nur Neugasse 22, 1.

Erstes und größtes Etagengeschäft f. Gelegenheitskäufe.

Gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff. 7080

A. Baer & Co.,

Wellritzstr. 43,

verkauft 0407

Holzsägen

unter Garantie.

Wellblech,

gut erhalten, einen großen Posten billig abzugeben 6587

Alt-Eisen- u. Metallhandlung,

Luisenstr. 41.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefäll. Nachricht, daß ich von **heute** ab meine **Roßschlächterei** von Metzgergasse 6 nach

Mauergasse 12

verlegt habe. Gleichzeitig empfehle **prima junges Pferdefleisch, nur allererste Qualität,** sowie **alle Sorten Wurstwaren.**

E. Ullmann, Mauergasse 12.

Größte Roßschlächterei und Wurstfabrik mit elektrischem Betrieb.

Telephon 3244

Gestatten Sie

Ihnen mein **grosses Lager** in **Korb-, Holz-, Bürsten-, Sieb- u. Küferwaren, Leder- u. Reiseartikel** bestens zu empfehlen.

Karl Wittich,

Emserstr. 2 Ecke Schwalbacherstr

995 **Telephon 3531.**

Blutwein.

Für **Blutarme und Magenkranke** empfehle meinen gut bekömmlichen **Heidelbeerwein** ¹/₁ Flasche **65 Pf.** 7864

Carl Hattemer, Obstweinkelterei,

Dotzheimerstraße 74. Rheinstraße 73.

Riessner-Ofen!

Phönix
Dauerbrenner
hygienisch idealstes System
Original-Sicherheits-Regulator
Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen.

Jram
das neue System.
Ein glänzender Erfolg jahrelanger Studien auf dem Gebiete der Heiztechnik.

M. Frorath Nachf., Wiesbaden. 1919

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 241. Dienstag, den 15. Oktober 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Wohnungszählung 1907 betreffend.

In Verbindung mit der diesjährigen Personenstandsaufnahme vom 15. d. Mts. findet auf Beschluß des Magistrats **am Dienstag den 15. Oktober d. Js.** eine Wohnungszählung statt.

Die Formulare werden gleichzeitig mit denen zur Personenstandsaufnahme verteilt und wieder eingesammelt.

Die Angaben dürfen zu keinerlei steuerlichen Zwecken verwendet werden. Vielmehr werden die ausgefüllten Formulare sofort an das Statistische Amt weitergegeben, wo sie zu Tabellen, in denen die Einzelangabe verschwindet, zusammengefaßt werden.

Wir geben uns der Erwartung hin, daß die Herren Hausbesitzer bezw. deren Stellvertreter die dieser Wohnungszählung in Anbetracht ihrer Wichtigkeit sowohl für die Stadtverwaltung, als auch für die gesamte Einwohnerschaft, insbesondere für die Herren Hausbesitzer selbst, gebührende Aufmerksamkeit zuwenden und die Arbeiten durch vollständige und richtige Angaben unterstützen werden.

Erforderliche Auskünfte erteilt das Statistische Amt, Rathaus, Zimmer 29.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907.

Der Magistrat:
8030 **v. Ibell.**

Bekanntmachung.

Personenstandsaufnahme für das Steuerjahr 1908 betreffend.

Die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung pro 1908 ist am **Dienstag, den 15. Oktober d. Js.** vorzunehmen.

Es werden daher den Hausbesitzern, Haushaltungsvorständen und Einzelsteuernden in den nächsten Tagen die nötigen Formulare zugehen, welche nach dem Personenstand vom 15. Oktober vorschriftsmäßig auszufüllen und an den Hausbesitzer abzugeben sind, der die Richtigkeit prüft, die betr. Personen in die Kontrolliste aufnimmt, am Schlusse durch seine Unterschrift bescheinigt und zum Abholen bereit hält.

Wir machen hierbei auf die §§ 23 und 74 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachungen vom 19. Juni 1906 und 18. Juni 1907 und Art. 40 und 41 der dazu ergangenen Ausführungsanweisung des Herrn Finanzministers aufmerksam, worin bestimmt ist:

1. Daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.
2. Daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmieter, und daß Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern Auskunft über ihre Arbeitgeber und die Arbeitsstätte ꝛc. zu erteilen haben.
3. Daß durch die Personenverzeichnisse die Gesamtbevölkerung des Gemeindebezirks nachzuweisen ist, also sämtliche Einwohner der Gemeinde, auch diejenigen, welche zurzeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen zeitweise abwesend sind, sowie diejenigen, welche in eine andere Gemeinde zu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen sind, in die Hausliste eingetragen werden müssen.

Da über die Steuerpflicht und die Steuerbefreiungen nur die Veranlagungs-Behörden und die Einschätzungs-Kommissionen zu befinden haben, so sind nicht nur die Einkommensteuerpflichtigen, sondern **alle Einwohner** der Stadt, auch diejenigen, welche zwar nicht zu den hiesigen Einwohnern zählen, sich aber hier aufhalten, in die Hauslisten einzutragen. Die auf längere Zeit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden z. Z. noch steuerfreien Ausländer machen hierbei keine Ausnahme.

Demgemäß sind in den Formularen namentlich aufzuführen:

a) alle zu einer Haushaltung gehörigen Personen unter Angabe des Verhältnisses, in welchem sie zum Haushaltungsvorstande stehen, z. B. Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwiegermutter etc. nebst genauer Angabe des Standes oder Berufes derselben. Kinder, welche behufs ihrer Ausbildung auswärts als Lehrlinge, Schüler, Studierende usw. vom Haushaltungsvorstande unterhalten werden, sind gleichfalls namentlich aufzuführen, unter näherer Bezeichnung ihres Standes oder Gewerbes;

b) die Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge etc., sofern dieselben bei ihrer Herrschaft resp. bei ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienstleistung dieselben angenommen sind, z. B. Diener, Knecht, Haushälterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling usw.;

c) schließlich diejenigen, welche zu dem Haushaltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse stehen, noch im Sinne der Steuergesetzgebung als zum Haushalte desselben gehörig betrachtet werden können, wie einzelnstehende Beamte, Offiziere, Lehrer, Handlungsgehülfen, Schüler der hiesigen Lehranstalten und dergleichen, auch wenn dieselben in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes nur Schlafstelle haben.

Pflegekinder sind als solche in die Verzeichnisse einzutragen, da sie im allgemeinen nicht als zum Haushalte ihrer Pflegeeltern gehörig zu betrachten, sondern besonders zu veranlagen sind, falls sie das entsprechende Einkommen haben.

Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Herrschaft bezw. bei ihrem Meister wohnen, sind von demjenigen Familienvorstande zu verzeichnen, bei dem sie ihre Schlafstelle haben.

Wer die oben pos. 1, 2 und 3 von ihm erforderte Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist garnicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 ℳ bestraft.

Den Haushaltungsvorständen und Einzelnsteuernden wird anheim gestellt, zur Vermeidung irriger Annahmen bei der Veranlagung in Spalte 12 der Hausliste freiwillige Angaben über ihre Einkommensverhältnisse und diejenigen ihrer Haushaltungsangehörigen zu machen. Die Unterlassung solcher Angaben in der Hausliste zieht keinerlei Rechtsnachteile nach sich. Wissentlich unrichtige Angaben dagegen haben nach § 72 des Einkommensteuergesetzes die Bestrafung der betr. Personen zur Folge.

Da die Personenstandsaufnahme für die Steuerveranlagung sowie für die Gemeindeverwaltung von größter Wichtigkeit ist, so ersuchen wir, alle Kolonnen der Hausliste sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1907.

7645 **Der Magistrat.**
St.-V. Dr. Scholz.

Bekanntmachung

Nach den Vorschriften der Städteordnung vom 4. August 1897 (§§ 23—30) hat im November d. J. eine **Wahl** zur regelmäßigen **Ergänzung der StadtverordnetenVersammlung** für die Wahlperiode vom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1913 stattzufinden und zwar haben zu wählen:

a) **Die dritte Wählerabteilung** 5 Stadtverordnete anstelle der ausscheidenden Herren Kunst- und Handelsgärtner Emil Becker, Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur Heinrich Franke und Sekretär der Handwerkskammer Albert Schroeder, sowie der bereits ausgeschiedenen Herren Restaurateur Martin Groll und Stadtrat Hermann Weidmann.

b) **Die zweite Wählerabteilung** 6 Stadtverordnete anstelle der ausscheidenden Herren Kgl. Garteninspektor Dr. L. Cavet, Justizrat Adolf von Eck, Bauunternehmer Heinrich Hartmann, Fabrikant Christian Kalkbrenner und Rentner Karl Wilhelm Poths sowie des bereits ausgeschiedenen Herrn Stadtrat Heinrich Blume.

c) **Die erste Wählerabteilung** 5 Stadtverordnete anstelle der ausscheidenden Herren Oberleutnant a. D. Max von Detten, Brauereibesitzer Alfred Esch, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Heinrich Fresenius, Hotelbesitzer Heinrich Häffner, sowie des verstorbenen Herrn Architekten Friedrich Lang.

Weiter ist aus der Stadtverordneten-Versammlung der von der zweiten Wählerabteilung gewählte Stadtrat Wilhelm Stimmel vor Ablauf seiner Wahlperiode ausgeschieden und ist daher für den Rest der Wahlperiode desselben bis Ende 1909 seitens der betreffenden Wählerabteilung eine **Ersatzwahl** vorzunehmen.

Nach § 18 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Wählerabteilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hausbesitzern (Eigentümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besitzrecht haben) bestehen.

Mit dieser Beschränkung können die ausgeschiedenen Stadtverordneten jederzeit wiedergewählt werden.

Nach Abgang der ausgeschiedenen und der am Ende dieses Jahres ausscheidenden Stadtverordneten verbleiben in der ersten Abteilung 6, in der zweiten Abteilung 7 und in der dritten Abteilung 10 Hausbesitzer, so daß, um der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung zu genügen, von der ersten Abteilung noch 2 und von der zweiten Abteilung noch 1 Hausbesitzer gewählt werden müssen.

Zur Vornahme der Ergänzungs- und Ersatzwahlen sind folgende Termine anberaumt:

Für die dritte Wählerabteilung:

1. Montag 4. November d. J. im Wahlsaal des Rathauses, Zimmer Nr. 16, (Erdgeschoß) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis C, im Bürgersaal des Rathauses, Zimmer Nr. 36 (1 Stiege hoch); für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben D bis F, im Turnsaal der Höheren Mädchenschule am Schloßplatz (Eingang nur von der Mühlgasse); für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis H, und im Turnsaal der Mittelschule, Luisenstraße Nr. 26 für die Wahlberechtigten, deren Familienname mit den Buchstaben J bis K beginnen.

2. Dienstag, 5. November d. J., im Wahlsaal des Rathauses Zimmer Nr. 16 (Erdgeschoß) für die Wahlberechtigten, deren Familienname mit den Buchstaben L bis M, im Bürgersaal des Rathauses, Zimmer Nr. 36 (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familienname mit den Buchstaben N bis R, im Turnsaal der Höheren Mädchenschule am Schloßplatz (Eingang nur von der Mühlgasse); für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchstaben S. und im Turnsaal der Mittelschule Luisenstraße Nr. 26 für die Wahlberechtigten, deren Familienname mit den Buchstaben T bis Z beginnen und zwar an beiden Tagen und in allen Lokalen.

von vormittags 9—1 Uhr und von nachmittags 4—7 Uhr.

Für die zweite Wählerabteilung:

Donnerstag, 7. November 1907 im Wahlsaale des Rathauses, Zimmer Nr. 16 (Erdgeschoß) für die Wahlberechtigten, deren Familienname mit den Buchstaben A bis L und im Bürgersaal des Rathauses, Zimmer Nr. 36 (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben M bis Z beginnen und zwar jedesmal von

vormittags 9—1 Uhr und von nachmittags 4—7 Uhr.

Für die erste Wählerabteilung:

Freitag, 8. November 1907 im Bürgersaal des Rathauses, Zimmer Nr. 36, (1 Stiege hoch) und zwar

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr.

An den Wahltagen werden nach Ablauf der für das Wahlgeschäft festgesetzten Stunden die Wahllokale geschlossen und neue Wähler nicht mehr zugelassen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu diesen Wahlterminen mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß

a) zur dritten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche jährlich 294 ℳ 20 ₰ und weniger an direkten Staats- und Kommunalsteuern entrichten, sowie die steuerfreien Gemeindebürger,

b) zur zweiten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche von 2259 ℳ 20 ₰ herab bis zu 294 ℳ 40 ₰ an direkten Staats- und Kommunalsteuern jährlich entrichten und

c) zur ersten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 2961 ℳ 18 ₰ und mehr an direkten Staats- und Kommunalsteuern jährlich entrichten.

Nach § 27 der Städteordnung darf die Abstimmung nicht durch Abgabe von Stimmzetteln, sondern muß durch mündliche Erklärung zu Protokoll erfolgen.

Wiesbaden, 10. Oktober 1907.

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der **3. Rate** (Oktober, November und Dezember)

erfolgt vom **15. d. M.** ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan.

Die Hebetage sind nach den **Anfangsbuchstaben der Straßen** wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B	am 15.,	16. und	17.	Oktober
C, D, E, F, G	„ 18.,	19. „	21.	„
H, J, K	„ 22.,	23. „	24.	„
L, M, N	„ 25.,	26. „	28.	„
O, P, Q, R	„ 29.,	30. „	31.	Oktober
S, T, U, V	„ 2.,	4. und	5.	November

W, Y, Z und außerhalb des Stadtberings am 6, 7. und 8. November.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1907.

Städtische Steuerkasse.
437 Rathaus, Erdgeschoß Zimmer Nr. 17.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Taglöhners **Anton Neumann, Christiane,** geb. **Schick,** geboren am 28. Februar 1880 zu Wiesbaden, zuletzt Marktstraße Nr. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907.

8099 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Der städtische Eichmeister für Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Wagen, Gewichte und Gasmesser, Herr Gustav Warnecke ist wegen vorgerückten Lebensalters von seinem Amte zurückgetreten. An seiner Stelle haben wir vom 1. Oktober d. Js. ab Herrn **Karl Joh,** Römerberg 28, nachdem er die vorgeschriebene Eichmeister-Prüfung vor der Königlichen Eichungs-Inspektion zu Kassel mit Erfolg abgelegt hat, zum städtischen Eichmeister ernannt.

Die Eichstelle im Erdgeschoß des Rathauses (Marktseite) ist bis auf weiteres jeden Donnerstag vormittag von 9 bis 12 Uhr (zur Abgabe eichpflichtiger Gegenstände) und nachmittags von 5 bis 6 Uhr (zur Abholung der geeichten Gegenstände) für Interessenten geöffnet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1907.

782¹ **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

betreffend Verkauf eines Baublocks in Wiesbaden.

Zwei gegenüber dem Hauptbahnhof belegene, von dem Bahnhofsplatz, der Kaiser- und Nikolasstraße umgrenzte Bauplätze mit einem Flächengehalte von 33 ar 36 qm, sollen einzeln oder im ganzen verkauft werden.

Die Frontlängen betragen: An dem Bahnhofplatz 65,77 m, an der Kaiserstraße 36,00 m, an der Nikolasstraße 50,00 m.

Die Verkaufsbedingungen und ein Plan können im Rathause Zimmer Nr. 44 eingesehen oder von da auch gegen portofreie Einsendung von 1.50 M. bezogen werden.

Schriftliche Angebote werden bis zum 31. Januar 1908 an den Magistrat zu Wiesbaden erbeten.

Wiesbaden, den 23. September 1907. 6931

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 21. Oktober d. Js. und erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. September d. Js. einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten pp. versteigert.

Bis zum 17. Oktober d. Js. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgelöst, oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder vormittags von 8 bis 10 Uhr oder nachmittags von 2 bis 3 Uhr umgeschrieben werden.

Freitags, den 18. Oktober d. Js. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1907

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Pferden werden hierdurch gemäß der Pferde-Aushebungs-Vorschrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, die seit der letzten Pferdevormusterung in Zugang oder in Abgang gekommenen Pferde an- oder abzumelden.

Die An- und Abmeldungen, sowie die Wohnungswechsel der Pferdebesitzer werden im Rathaus, Zimmer Nr. 42, in den Vormittagsdienststunden entgegengenommen. 8023

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907.

Der Magistrat.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die Grundbesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahmen von Gebäuden in die Nass. Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1908 in dem Rathaus, Zimmer Nr. 42, in den Vormittagsdienststunden bis zum **31. Oktober d. J.** machen zu wollen.

Es handelt sich hier nur um Gebäudeaufnahmen rc., die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1908 erfolgen sollen. 6974

Wiesbaden, den 23. September 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom **1. Dezember 1907 bis 31. Oktober 1908**, erforderlichen Kartoffeln und zwar

ca. 50 000 Kilogr. Speisekartoffeln Ia,
„ 4000 „ Mauskartoffeln

soll im Submissionswege vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten geschlossen und mit der Aufschrift: „Offerte betr. Kartoffellieferung" bis zum Eröffnungstermin, **Montag, den 4. November cr., vormittags 11 Uhr,** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, abgeben.

Der Offerte sind Probekartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907.

8085 **Städtisches Krankenhaus.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1902 wieder zur öffentlichen Kenntnis, daß Gehwegbefestigungen mit Zement oder Gußasphalt während der Frostperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Unglücksfällen, Rohrbrüchen rc. vorgenommen werden müssen.

Den Bauinteressenten wird hiernach empfohlen, Anträge auf Herstellung der Gehwegflächen erst nach Beendigung der Frostperiode zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1907.

7606 **Städtisches Straßenbauamt.**

Kanalbauaufseher gesucht.

Zum baldigen Eintritt wird ein im Kanalbau erfahrener, energischer und zuverlässiger Bauaufseher gegen 3 monatliche Kündigung gesucht.

Bewerbungsgesuche sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum **22. November d. Js.** an uns einzureichen.

Zivilversorgungsberechtigte Militäranwärter erhalten bei gleicher Befähigung bestimmungsgemäß den Vorzug.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907. 8100

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

In der **Sonnenbergerstraße** zwischen Kronenbrauerei und Gemarkungsgrenze soll im Februar 1908 mit dem Umbau der Fahrbahn und der Gehwege in Kleinpflaster bezw. Mosaikpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kabelnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 17. September 1907.

6528 **Städtisches Straßenbauamt.**

Nichtamtlicher Theil

Zwangsversteigerung.

Am 28. November 1907, vormittags 11 Uhr, werden an der Gerichtsstelle dahier, Zimmer Nr. 67, die dem Architekten **Wilhelm Herber** zu Wiesbaden, Yorkstraße 27, gehörigen, in der Stadt Wiesbaden belegenen 2 Wiesen, Unter-Ueberhoben, 1. Gewann groß 6 a 07 qm bezw. 0,07 qm mit 5,70 Thaler bezw. 0,06 Thaler Grundsteuerreinertrag **zwangsweise versteigert.**

Wiesbaden, den 24. September 1907.

7264 **Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.**

Versteigerung

einer Metzgerei = Einrichtung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Hch. Theodor Schmidt

am Dienstag, den 15. Okt. cr.,

nachmittags 3 Uhr beginnend, im Hause

11 Moritzstraße 11

das gesamte, gut erhaltene Inventar seiner Metzgerei, als: **1 Fleischrolle, elektr. Motor mit Zubehör, Transmission, Treibriemen, 1 Excelsior- und 1 Blitz-Mahlmaschine, Füllmaschine, Mengmulde, Schleifstein, zwei Wurstkessel, Laden-Theke mit Marmorplatte u. Marmor-Etagere** (2,20 Mtr. lang). **National - Registrier-Kasse, großer viertüriger Eisschrank,** 2 Hackklötzer, Wage, Laden- und Arbeitstische, **Lüster für Gas und Elektrisch, elektr. Erkerbeleuchtung, Gas- u. elektr. Steh-, Hänge- und Wandlampen,** Wanduhr, **elektr. Kreissäge,** Schmalzpresse, Gewürzmühle, Blutkanne, Fleischmulden, Sägen, Spülter, Messer, Haken und sonstige Metzgerei-Gebrauchsgegenstände aller Art, sowie **Burschen- u. Mädchen-Zimmer-Möbel,** als: 4 vollständige Betten, 2tür. Kleiderschrank, Waschkommode rc.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion. 8124

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Versteigerung

von Herrschafts-Fuhrwerk.

Wegen Todesfall und Aufgabe des Fuhrwerks läßt Frau Rentner Emilie Krumbügel Wwe. am

Mittwoch, den 16. Okt. c., vorm. 11 Uhr beginnend,

in der Villenbesitzung

9 Martinstraße 9

folgendes **hochherrschaftliche Fuhr-Inventar,** als:

2 vorzügliche 8-jährige Rapp-Wallach-Pferde, 1 eleganter Landauer auf Gummi mit Ersatz-Eisenrädern von Hofmann (Offenbach), 1 elegantes Kupee von Levi (Hamburg), 1 eleganter Viktoria-Wagen mit Zubehör von Friedrich (Frankfurt a. M.), 1 sechssitziges Break mit abnehmbarem Verdeck, Naturfarbe Nußbaum und Esche, 2 fast neue silberplatt. doppelsp. Pferdegeschirre, 1 fast neues schwarzes einsp. Pferdegeschirr, Zügel, Trensen, Pferdedecken und sonst. Pferdegeschirre und Stall-Utensilien, Futterschneidmaschine, Kutscher-Livreen u. dgl. m. 8212

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Besichtigung ab Montag, den 14. c., vormittags von 10—1 Uhr.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator u. Taxator
Schwalbacherstraße 7.

Unterricht für Damen
im 8224
Zeichnen, Malen u. künstlerischen Handarbeiten
Münchener kunstgewerbliches Atelier, Luisenstrasse 4.

Königliche Schauspiele

Wiesbaden.

Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters.

Abonnements-Einladung zu sechs Symphonie-Konzerten.

Während der Wintersaison 1907/1908 werden zum Besten obiger Anstalt von der auf zirka 80 Musiker verstärkten Königlichen Kapelle unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Prof. **Franz Mannstaedt 6 große Konzerte** gegeben werden, welche am **18. Oktober, 20. November, 16. Dezember 1907,** sowie am **13. Januar, 17. Februar** und **22. März 1908** im Königlichen Theater stattfinden.

Für diese Konzerte sind nachstehende Künstler fest engagiert:
Frau **Noordewier-Reddingius** (Sopran),
Frau **v. Kraus-Osborne** (Alt) aus Wien,
Herr **Wilhelm Backhaus** (Klavier) aus London,
Herr Professor **Emil Sauer** (Klavier) aus Dresden,
Herr Professor **Emilie Sauret,** (Violine) aus Genf,
Herr Konzertmeister **Franz Nowak** (Violine) von hier,
Herr Konzertmeister **Oscar Brückner,** (Violoncello) von hier.

Zur Aufführung sind folgende Werke in Aussicht genommen:

1. Konzert am 18. Oktober 1907

unter Mitwirkung des Herrn Professor **Emilie Sauret** (Violine) aus Genf.

1. Zum Erstenmale: Ouverture **„Im Herbst"** von Ed. Grieg.
2. Zum Erstenmale: **Konzert für Violine** (F-dur) von A. Dvorak.
3. **„Till Eulenspiegel",** Symphonische Dichtung von Rich. Strauß.
4. **Andante et caprice** für Violine von Emilie Sauret.
5. **Symphonie** (C-dur) von Robert Schumann.

2. Konzert am 20. November 1907

unter Mitwirkung der Herren Konzertmeister **Franz Nowak** (Violine) und **Oscar Brückner** (Violoncello).

1. **Variationen** für Orchester über ein Haydn'sches Thema. 2. Zum Erstenmale: **Doppelkonzert** für Violine und Violoncello. 3. **Symphonie No. 2** (D-dur) von Joh. Brahms.

3. Konzert am 16. Dezember 1907

unter Mitwirkung des Herrn Professor **Emil Sauer** (Klavier) aus Dresden.

1. Zum Erstenmale: Ouverture zu **„Hamlet"** von Jos. Joachim. 2. **Klavier-Konzert** (A-moll) von Robert Schumann. 3. Auf Wunsch: **Serenade** von Hugo Wolff. 4. **Solostücke für Klavier:** a) Praeludium (op. 104 Nr. 1) von Mendelssohn. b) Berceuse (op. 57) von Chopin. c) Tarantella „Venezia e Napoli" von Liszt. 5. Symphonie Nr. 3 **Eroica** von L. v. Beethoven.

4. Konzert am 13. Januar 1908

unter Mitwirkung von Frau **v. Kraus-Osborne** (Alt) aus Wien.

1. **Eine Faust-Ouverture** von Rich. Wagner. 2. **Gesang.** 3. Zum Erstenmale: **Serenade für Streichorchester** von P. Tschaikowsky. 4. **Gesang.** 5. **Symphonie Fantastique** von H. Berlioz.

5. Konzert am 17. Februar 1908

unter Mitwirkung des Herrn **Wilhelm Backhaus** (Klavier) aus London.

1. **Symphonie** G-dur von J. Haydn. 2. **Klavier-Konzert** D-moll von J. S. Bach. 3. Zum Erstenmale: **Variationen für Orchester** von Max Reger. 4. **5 Solostücke für Klavier** von Chopin. 5. Ouverture zur Oper **„Euryanthe"** von C. M. von Weber.

6. Konzert am 22. März 1908

unter Mitwirkung von Frau **Noordewier-Reddingius** (Sopran) und anderen Solisten.

1. Zum Erstenmale: **Tailleifer,** Ballade für Soli, Chor und Orchester von Rich. Strauß. 2. **Symphonie Nr. 9** mit Chören von L. v. Beethoven.

Aenderungen vorbehalten.

Abonnements-Preis für 6 Konzerte.

Für einen Platz:	Mk.
Proceniumsloge im I. Rang	36.—
Mittelloge „ „ „	28.80
Seitenloge „ „ „	25.80
I. Ranggallerie	22.80
Orchester-Sessel	22.80
I. Parquet, 1.—6. Reihe	19.80
II. Parquet, 7.—12. Reihe	16.80
Parterre	10.20
II. Ranggallerie, 1. Reihe	15.60
II. Ranggallerie, 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Mitte	10.20
„ „ 3.—5. Reihe Seite	7.20
III. Ranggallerie, 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	6.—
„ „ 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe	4.20

Wiesbaden, im September 1907.

Intendantur der Königlichen Schauspiele.
v. Mutzenbecher.

Großer Freihandverkauf

findet diese Woche von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr in meinem Auktionslokal

2 Bleichstraße 2 hier

statt. Zum Ausgebot kommen:

1 elegantes **helles** Nußb.-Schlafzimmer, 2 dito in dunkel Nußb., 6 versch. sehr gute Nußb.-Betten, Waschtoilette, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Kleider- und Spiegelschränke, polierte und lackierte Vertikos, Kommoden und Konsolen, Galerieschränkchen, Trumeauxspiegel, Schreibtische, Ausziehtisch, Antoinetten-, ovale, viereckige und Bauerntische, 6 Nußb.- u. Eichen-Speisezimmerstühle, 1 Gasherd mit eis. Gestell und Gasbratofen, 1 eleganter Puppenwagen und Puppenbett, 1 fast neue Kopierpresse, 2 elektr. Stehlampen, 1 Korridor- und 1 Küchengaslyra, 1 3-fl. Lüster, **2 sehr schöne Perser-Teppiche,** 1 Nußb.-Büfett, **elegantes Eichen-Speisezimmer,** 1 Nußb.-Salon, 1 kompl. Kücheneinrichtung bestehend aus: Küchenschrank, Anrichte mit Topfbrett, Küchentisch und Stuhl, Tonnenbrett und 2 Wandbretter, sehr gut erhalt. Rollschutzwand, div. Gardinenleisten und vieles mehr.

Adam Bender, Auktionator.
Geschäftslokal: 2 Bleichstraße 2.
8270 Telephon 1847.

Federleinen, Barchent

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus Mauergasse 15,

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.–, 2.40, 2.60
Weiße Federn 2.–, 2.75, 3.–, 3.50, 4.– 4.35.
Daunen 3.–, 3.50, 4.50, 5.50, 7.– bis zu den besten.
Fertige Kissen gefüllt Stück 1.40, 2.–, 2.50, 3.50, 4.50, 5.–, 5.50, 7.50 bis zu den besten.
Fertige Deckbetten gefüllt 5.–, 7.–, 9.–, 11.50, 13.–, 14.–, 15.–, 17.–, 19.–, 21.– bis zu den besten
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Nur garantirt neue gewaschene, staubfreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reellste u. billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten und Hotels. 4181

Spezialität: Brautbetten.

Physikalische Heilanstalt

„Adolfsbad"

Wiesbaden Friedrichstrasse 46. Haltest. der elektr. Bahn.

Wasser- und Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Massage

bei

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herz- und Nervenleiden, Nieren-, Harn-, Blasen- und Hautkrankheiten Magen- und Darmleiden.

Sorgfältige Ausführung aller auf die **physikal. Heilmethoden** sich beziehenden **ärztlichen** Verordnungen.

Mässige Preise. 7947 **Prospekt frei.**

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel
für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Gänseleberwurst, Trüffelleberwurst, Sardellenleberwurst,

sowie alle sonstigen **feinen Fleisch- und Wurstwaren** empfiehlt täglich im Aufschnitt die Schweinemetzgerei von

Peter Flory, Kirchgasse 51.

Ferner als Spezialität: **Frankfurter Würstchen und Wiener Würstchen,** eigenes Fabrikat. 8185

Trinkt

J. C. Keiper, Kirchgasse 25.

Zur gefl. Notiz!

Mein Geschäft befindet sich noch bis zum Januar **Langgasse 3,** da die Stadt, entgegen früherer Absicht, das Haus bis dahin stehen lässt. Bis dahin gewähre auf meine sehr mässigen Preise

10% Rabatt.

Schirmfabrik Renker

Langgasse 3. Telephon 2201. 7795

Geschäfts-Automobil

mit **Reklame-Kasten** sofort sehr billig zu verkaufen.

Nehme Motorrad in Zahlung.

H. Keppler, Mauritiusstraße 8.

Salus.

Elektromagnetisches Institut zur Behandlung von Nerven- und Muskelleiden, Bewegungsstörungen (Magnetische Durchstrahlung d. bekleideten Körpers, **kombiniert mit Vibrations-Massage und eigenartiger Wärme-Applikation.** Patentiertes System. 87/173

Wiesbaden, Luisenstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse im Hause des „Hotel Metropol".

Geöffnet an Wochentagen v. 8—1 Uhr u. v. 3—6 Uhr.
Aerztl. Sprechstunden: Wochentags von 4—6 Uhr.

Eröffnung: Freitag, 11. Oktober.

Direktion: **A. Brofft.** Aerztliche Leitung: **Dr. med. Lippert.**

Prospekte auf Verlangen.

An meinem

Extra Tanz-Kursus

können noch **einige Herren** teilnehmen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker.

Mauritiusstrasse 10. 8150

Erste ∴ Wiesbadener Schuh-Sohlerei ∴

Gegr. 1898. **Moritzstraße 24.** vis a vis der Gerichtstr.

Bei mir finden Sie immer noch die **alten billigen Preise** bei nur reeller Bedienung.

Herren-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.80 an,
Damen-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.—an.

Alle anderen Arbeiten billigst.

Bei genähtem Schuhwerk werden die Sohlen wieder elegant aufgenäht.

Hochachtungsvoll 7782

R. Beck, 24 Moritzstr. 24.

---

13. Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.

Große Ausstellung

von **Handelsobst** in **Verpackung,** verbunden mit **Obstmarkt** am **Mittwoch, den 16. und Donnerstag, den 17. Oktober** im **„Kaisersaal",** Dotzheimerstr. 15.

Ueber 1000 Ztr. Tafel- und Wirtschaftsobst stehen zum Verkauf. — **Eröffnung:** Mittwoch vormittags 9½ Uhr.

Eintritt 20 Pfg. 8221

Modernes

Jackenkleid

mit Falten-Rock Jackett m. Seidenfutter von **42 Mk.** an.

7961

J. Bacharach.

Von heute ab

süßen Traubenmost

empfiehlt

Weingrosshandlung

Joseph Schmid

(Löschs Weinstuben)

Spiegelgasse 4. 8217

Verkauf über die Straße per Liter 90 Pfg.

Burg Rheinfels, Hellmundstraße 6.

Von heute an täglich: 8151

Süsser Apfelmost.

Eigene Kelterei. **Carl Happ.**

Wirtschafts-Uebernahme.

Allen Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich in **Mainz** die Wirtschaft

∴ ∴ „Zum Bienenhaus" ∴ ∴

Weischmonnengasse 6 übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bemühen sein meine werten Gäste durch **gute Speisen und Getränke** in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

8075 **L. Eisen.**

Hochzeit

ist es jetzt, **Blumenzwiebeln** (im Preise von 3—25 Pfg.), **Riesen-Hyazinthe** in Gläser oder Erde zu pflanzen. **J. G. Mollath,** Samenhandlung, Marktstr. 12, gegenüber Ratskeller. 9015

Musikhaus Franz Schellenberg,

Kirchgasse 33, Parterre und 1. Etage.

Telephon 2458. Gegründet 1864. Telephon 2458.

I. Abteilung. **Pianos:** Auswahl von über 100 Flügel und Pianinos, **Blüthner, Bechstein** etc. Gespielte Pianinos. **Phonolas, Harmoniums.**

II. Abteilung. **Musikalien:** Spezialität: Billige Albums. Schulen für alle Instrumente.

III. Abteilung. **Musik-Instrumente:** Violinen, Kasten und Bogen, Guitarren, Mandolinen, alle Arten Zithern, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Okarinas, Trommeln etc. **Mechan. Musikwerke,** als: Kalliope, Stella, Mira etc. etc.

IV. Abteilung. Piano-Stühle u. -Lampen, Musikalien-Schränke u. Etageres. Komponisten-Büsten, Musikmappen. 7103

Extra billig

empfehle ich **zum bevorstehenden Umzug** solid gearbeitete

Möbel, Betten

und 6742

Wohnungseinrichtungen.

Besichtigen Sie daher **ohne Kaufzwang** die

Riesen-Auswahl,

welche meine großen

Ausstellungsräume in 3 Etagen

bieten.

Eigene Polsterei. Transport frei.

Beachten Sie genau meine Firma!

Ferd. Marx Nachf.

Gegründet 1872. Telephon 3670.

Nur 8 Kirchgasse 8, nahe der Luisenstraße.

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei eib den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,

Kirchgasse 40. Telephon 298.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von **Jakob Fuhr kauft man reell und billig.**
Größtes Lager dieser Branche hier am Platze
in allen Sorten recht solide gearbeiteten
neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:
Abteilungen und großes Lager
stets in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätte im Hause.
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus **Bleichstraße 18.** Tel. 2737. 414

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt
Bewährtestes Institut 1. Ranges

für **Damen u. Herren.**

Nur

38 Rheinstrasse 38,

Ecke Moritzstraße.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte. 8045

Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekte, Auskünfte 2c. frei durch die Direktion.

Strauss federn und Spitzen

(Spez. echte Spitzen),

Wäscherei und Färberei,

A. Bierwirth Nachf., Inh. Frau **L. Schäfer,**
Albrechtstr. 20, Part. **Wiesbaden.** Albrechtstr. 20, Part.
Reinigen und Krausen von **Federboas** und **Pezstolas** bei fachmännischer Behandlung.
Prompte Bedienung. Mässige Preise.
Federn werden auf Wunsch am Hut gekraust. 6828

Verschlafen bei meinen **Weckern** m. Schutzmarke „Peter Henlein", patentamtl. gesch. u. Garantie bis zu 5 J hren ganz unmöglich. Gute Qual Mk. 3.—, beste Mk. 3.50, mit 4 Glocken Mk. 4.75. 7185

H. Otto Bernstein,
40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Freiwillige Versteigerung

des Hausgrundstücks Saalgasse 1 a zu Wiesbaden.

Im Auftrage der Erben der Witwe des Bürstenfabrikanten **Mathias Mondrion,** Catharine geb. **Walther** hier, soll erbteilungshalber die Versteigerung des zum Nachlasse gehörigen, in Wiesbaden Saalgasse 1 a belegenen, im Grundbuch von Wiesbaden Innenbezirk Band 3, Blatt 39 eingetragenen Hausgrundstückes mit abgesondertem Holzstall und Hofraum, Kartenblatt 95, Parzelle 40, im Flächengehalt von 1 ar 16 qm erfolgen.

Termin zur Versteigerung steht **Freitag, den 25. Oktober 1907, vormittags 11 Uhr,** auf dem Bureau des Unterzeichneten Adelheidstraße 6, 1, an.

Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Einsicht daselbst offen.

Das Haus kann auch vor der Versteigerung durch den Unterzeichneten aus der Hand verkauft werden. 7444

Wiesbaden, den 30. September 1907.

Der Königliche Notar:
Justizrat **von Eck.**

Ringfrei.

Kohlen, Koks Briketts, Anzündeholz

in bester Ware
liefert prompt zu **billigsten Preisen** 7534

Kohlen-Konsum J. Geuss

am Römertor 7. Fernsprecher No. 2557.

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von **A. Dreger.**
8. Auflage. Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht.
Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.
Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 1.60 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Gelegenheitskäufe!

Meine Schuhwaren

sind haltbar und kosten nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu **unglaublich** billigen Preisen findet man 7482

Marktstraße 22, 1. Kein Laden Telefon 1894.

Bruch- Fleck- Aufschlag- Eier per Stück **5** und **6 Pfg.** per Stück **2 Pfg.** per Schopp. **40** u. **50 Pfg.**
empf. **J. Hornung & Co.,** Hellmundstr. 41. 7729

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß mein diesjähriger

Haupt-Tanz-Kursus

Dienstag, den 15. Oktober, abends 9 Uhr, im **„Kaisersaal",** Dotzheimerstraße 15, beginnt. Gefl. Anmeldungen dazu nehme ich in meiner Wohnung, Hellmundstraße 33, p., frdl. entgegen.

Hochachtungsvoll

August Jung, Tanzlehrer.

Unterricht nach leicht begreiflicher Methode. 6168

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Kost. w. zugeschn. und einger. Taillenmust. inkl. Futter-Anpr. Mk. 1.25 Rockschn. 75 Pfg. bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von Mk. 3.— an. Stoffb. von Mk. 6.50 an, mit Ständer von Mk. 11.— an.

Möbel Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidstr. 46. Nur beste Qualitäten billige Preise. Teilzahlung. 76

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschoss links). 9513

Diese Woche kommt ein großer Posten **Wichslederstiefel,** sowie **Kinderschulstiefel** billig zum Verkauf

Marktstraße 22, I, Kein Laden. 7276

Großer Emaillenwaren-Verkauf.

Kein Ausschuß!

7079 **Billiger Laden,** Wellritzstr 47

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.
..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Miethgesuche

Schön möbliertes Zimmer m. Pension in der Innenstadt v. Geschäftsdame zes. Bedingung sep. Eing. Off. m. Preisang u. S. 8222 an die Exp. d. Bl. 8223

Gemütl. Junggesellenheim f. bess. Herrn in d. unteren Dotzheimerstr. Gefl. Off. unt. G 18 an die Exped. d. Bl. 8251

Laden für Schreibwaren u. Zigarren per sofort gesucht. Off. unter R. M. 7102 an die Exped. d. Bl. 7108

Vermiethungen

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per sofort oder früher zu verm. 4627

Kaiser-Friedrich-Ring 65, Parterrewohn., hochherrschaftlich eingerichtet, 7 Zim., 1 Garderobezimmer m. Zentralheizung und reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu vm. Näh. beim Hausmeister oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6033

Rüdesheimerstr. 20, 1., 7-Z.-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. beim Hausmeister Fritz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Emserstr. 51, Villa, 6 Zim.-Wohn., 1. St., m. all. Komf., event. mit Frontsp. auf 1. Jan. oder 1. April zu verm. Näh. part. 4554

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Freseniusstr. 41. 2032

Kaiser-Friedrich-Ring 74, für die 1. oder 3. Etage, 6 Zim. und reichl. Zubehör auf 1. April 1907 zu verm. Näh. daselbst 3 Etg. 7503

5 Zimmer.

Bahnhofstr. 6, 2. u. 3. Etage, 5 Zim., reichl. Zubeh. zu verm. Franke, Wilhelmstraße 22, oder Bichner, Bahnhofstr. 6. 5651

Dotzheimerstr. 106, 1., r. Becker, 5-Zimmer-Wohnung, hübsch u. groß, neu hergestellt, per sofort zu verm. 6773

Goethestr. 27, 3. St. herrschl. 5-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Balkon oder part. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Garten zu vermieten. Näheres parterre. 6545

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per sofort zu vermiet. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Luisenstraße 20, 1. r. Wohn. zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubehör, eignet sich auch zu Bureau. Näheres **A. Boß,** 2. St. r. 8734

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. od. Scheffelstr. 1, p. 5898

Scharnhorststraße 3, schöne 5-Zim.-Wohn. im 1., 2. u. 3. St., Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erk., Balkon, Bad, Parkett und Linoleumfußbodenbelag. Kein Hinterhaus. Näh. bei R. Schmidt, das. 2254

4 Zimmer.

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. part. 2113

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. u. o. Läden, 4—5 Zimmer (3 große 2 kleine) 1. Et. mod. 5-Z.-W. w. Wegz. v. Wiesb. m. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. 3. Et. r. 6023

Ecke Emser- u. Weißenburgstraße, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Elektr., Bad, Kohlenaufz., Speisekammer, 2 Balk. u. Erker per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Baubureau, Knauststr. 2. 5619

Hellmundstr. 41, Vorderh. im 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7275

Herderstr. 23, 1. Et., schöne 4-Zimmerwohn. mit 2 Balk., Bad u. reichl. Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres 1. Et. rechts. 521

Herrngartenstr. 13, 2. Stock. Wohn. v. 4 Zim. mit reichl. Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. part. 6061

Johannisbergerstr. 5, schöne 4-Zim.-Wohn. mit Balkon und Zubehör zu verm. Näh. das. od. Rheingauerstr. 13, 1. 6614

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingerickt. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Walluferstraße 13, bei Höhn. 6701

Oranienstr. 27, Hth. p. 4 Zim. sofort zu vermieten. 8093 Näh. Wörthstr. 1, Bäckerei.

Neubau, zweite Ringstr. 2 verlängt. Westendstr., schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh daselbst od. bei Schlossermeister Haybach, Herderstr 2, 1. 9903

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2757

Scharnhorststraße 3, schöne 4-Zim.-Wohn. 1. und 2. Stock, Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erker, Balkons, Bad, Park.- und Linoleum-Fußbodenbelag. Kein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, daselbst. 2251

Scharnhorststr. 15, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort zu verm. Näh Restaurant. 6765

Yorkstr. 3. Bdg., 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38, 1. 8787

Yorkstr. 27, 2. St., 4 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden oder III. Stock, rechts. 4161

Yorkstr. 27, 1. St., 4 Zimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres im Laden oder III. Stock, rechts. 4159

3 Zimmer.

Aarstr. 12, zu vermieten: Part., 3 Zim. u. Küche, 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, Stallung für 4 Pferde u. Remise, Mitbenutzung des Gartens. Näh. Mauergasse 6. 5174

Adolfstraße 5, Vorderh. und Seitenb. sind 3 schöne geräum. Dachstockwohn. 3 u. 2 Zim. mit Zub. an ruh. Leute zu verm. Näh 1. Stock. 633

Neubau Adlerstr. 5, 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näheres Hirschgraben 9. 6597

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherpl. 5, schöne 3-Zimmer-Wohnung, Vorderh. per sofort zu vermieten. 3490 Näh. bei Hth. part. rechts.

Dambachtal 12, Gartenhaus schöne Mansard-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Glasabschluß, per sofort an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4042

Eine sch. Frontspitz-Wohn., 3 Zimm. r. per sofort u. vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 3858

Ecke Dotzheimerstr. u. zweiter Ring, sind sehr schöne 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnung, mit herrl. Aussicht und allem Zubehör auf sofort zu verm. 6234 Näheres das. u. Zieten-Ring 5, 1.

Dotzheimerstr. 59, (Neubau) schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, per 1. November zu verm. 5253

Dotzheimerstraße 72, Bdh. eine schöne Frontspitz-Wohnung 3 Zimmer und Küche per sofort zu verm. (An ruhige Leute). Näh. Vorderh. part. 5114

Dotzheimerstr. 74 sind 3-Zim.-Wohnung per sofort zu verm. Näheres 1. St. 5288

Dotzheimerstr. 81, Neub. Bdh. schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu vm. 3349

Dotzheimerstr. 82, verletzungshalber 3-Zimmer-Wohnung, 2 Et. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Et. 6712

Dotzheimerstr. 98, Bdh. und Mtb. schöne 3-Zimmer-Wohn., Küche, Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 7993

Dotzheimerstr. 111, sch. große 3-Zim.-Wohn. mit all. Zubeh., der Neuz. entspr., per sof. zu verm. wegzugshalb. f. 200 M. (1/2 Jahr.) Näh. 3. Et. links. 6080

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät zu vm. R. Kontor 9085

Eckernförderstr. 12, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 3038

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Dez. zu verm. Näh part. r. 5859

Emserstr. 40, Dachwohnung, 3 Räume (monatl. 17 Mk.) per November, 1 leere Mansarden (9 Mark monatl.) per sofort zu verm 5540 Näheres daselbst.

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Bdh., 2. St. 7065

Feldstr. 12, in meinem Neub. (Hth.) sind 3-Zim.-, 2-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn., jede mit Küche, auf sofort zu verm.; auch f. eine Wohn. m. sep. Waschküche an Waschleute abgegeb. werden. 1475

Frankenstr. 13, Hth., 3 Zim., Küche und 2 Keller auf sofort zu verm. Näh. Bdh p. 2813

Gneisenaustr. 12, Vorder- u. Hinterh., sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 1844 Näh. daselbst part. links.

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstr. 3 und Kleiststr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Hallgarterstr. 4, 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 6718

Hallgartenstr. 5, im 1 u. 2. Stock u. Frontspitze, je 3 Zim., Küche, Speisekammer, Bad, Balk., Erk., Mansard. (Elektr. u. Gas) per 1. Januar 1908 zu verm. Näheres daselbst. 8040

Neubau Hallgarterstr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr. einger., preisw. zu vm. Näh das 6717

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst 7364

Hellmundstr. 33, 3 Zimmer, Küche, Mansard. 2c. per sof oder 1. Jan. zu vm. Preis 480 M. 7768

Hellmundstr. 41, Hinterh., im 1. Stock, ist eine Wohnung v. 3 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. b. **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7276

Herrngartenstr. 7, 3-Zimmer-Wohnung m. Küche u. Keller per sofort od. später zu verm. Näheres Vorderh. 1 7145

Hochstätte 10, Hth. Mtl. 3 Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. 1 r. 1972

Johannisbergerst. 5, schöne 3-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu verm. Näh. das. oder Rheingauerstr. 13, 1. 6615

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. 3976

Kellerstr. 11, im Gartenh., zwei sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 7732

Kiedricherstr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad, Erker u. Balkon nebst Zub. event. mit Lagerraum per 1. Nov. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kiedricherstr. 9, 1., 2., 3. Obergeschoß 3-Zimmer-Wohn. nebst Bad, Erker, Balkon u. Kohlenaufzug zu vermieten. Näheres Rheinstraße 71, part. 7356

Kirchgasse 46, Stb., 1., 3 Z. und Küche sof. zu verm. Näh. im Laden. 6814

Kirchgasse 47, Dachstock, ist eine schöne Wohnung mit Abschluß, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531 Näh. parterre im Kontor von **L. D. Jung.**

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingerickt. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Walluferstraße 13, bei Höhn. 6700

Knaustr. 1, 2. l., 3-Z.-Wohn. event. mit Gärtchen sofort zu vermieten 1847 Platterstr. 76, bei Ries.

Lehrstraße 16, 1., 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Keller und Mans. an ruh. Familie auf sofort zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 1643

Lothringerstr. 4, gr. 3-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od. spät. zu vermieten. 1724

Mauritiusstraße 8, eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Wohnung im 3. St., 3 Zim., Küche mit Zubehör per sofor zu verm. Näh bei W. Gerhardt, Mauritiusstr. 3, 1. 5692

Moritzstr. 8, Hth. p., ist eine angenehme Wohn., 3 Zim., Küche und Keller auf sofort zu verm. Näheres Vorderhaus im Laden (Bäckerei). 1556

Moritzstr. 12, Mtb 2. E., 3-Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. November zu vermieten 6035

Nerostraße 26 3 Zim., Küche und Zub., 1. Etage, per sofort zu verm. 1552

Neugasse 12, neuherg. 3 Zim.-Mansarde-Wohnung im Abschl. billig zu verm. 7303 Näh. 1. Stck. r.

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. oder Scheffelstr. 1, part. 5809

Nettelbeckstr. 11, 1. 3-Zim.-Wohnung zum 1. Januar 1908 zu vermieten. 7508 Näh. Gg. Schmidt, 1. r.

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rauenthalerstr. 7, gr. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock. 7870

Rauenthalerstr. 8. sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Mtb. p. **Nortmann.** 2892

Rauenthalerstr. 12, schöne 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., zwei Balk., Bad zu verm. 2527

Rheinstr. 43, 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 1745

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

Riehlstraße 3, Vorderhaus 3 Zimmer- und Mittelbau 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör an ruhige Mieter billig zu vermieten. 5718 Näh. Mittelbau 1. b. Wolf.

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. sofort zu vm. Näh. Bdh r. 4928

Riehlstr. 23, Hth., 3-Zimmer-Wohn. sof. zu verm. 8191

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim. Wohn. zu verm. 9902 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Haybach, Herderstr. 2, 1.

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Saalgasse 24/26, Hth. 3 St. 3 Zimmer, Küche u. Keller auf gl. zu vm. Näh. H. 1. St. 7859

Schachtstr. 30, frdl. Eckwohn., 3 Zim., Küche, event. Mans. u. Keller, per 1. Januar zu verm. Näh. part. 7436

Scharnhorstr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu verm. 2378

Scharnhorststr. 12, schöne 3-Zimmer-Wohnung Bdh. Frtsp. per sofort zu vermieten. 7872 Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 15, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit all. Zubeh per sof. zu vermieten. Näheres Restaurant. 6766

Scharnhorststr. 18, ist die sehr schöne, praktisch eingerichtete m. großem Balkon versch. 3-Zim.-Wohn. im 1. Stock auf sofort oder auch früher für 650 M. zu verm. Näh. daselbst oder in der Paterre-Wohnung rechts ebd. Luisenstr. 14 im Weinkeller von A. Maier. 1649

Sedanstr. 11, Hth, 3 Zimmer und Küche per 1. November zu vermieten. 4485

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad 2c. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Seerobenstr. 9, Mtb., Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich od. spät. zu vm. Näh. das. bei Häuser. 5348

Seerobenstr. 11, Hth. eine neuhergerichtete 3-Zimmer-Wohn. sofort oder zum 1. November zu vermieten. 2939

Seerobenstr. 16, Gth. part., sch. 3-Zim.-Wohnung sof. oder 1. Januar zu verm. Näheres Bülowstr. 1 Dambmann 8083

Schiersteinerstraße, Gärtnerei **Karl Klein,** eine 3-Zimmer-Wohnung (gesunde Lage) zu vermieten. 6088

Schiersteinerstr. 9, Mtb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Steingasse Ecke Schachtstr. 30, 1. Et. 3 Zim., Küche, ev. Mans. per 1. Jan. zu verm. 7699 Näheres Part.

Schwalbacherstr. 39, im Mtb. sind zwei 3-Zimmer-Wohn auf sofort zu verm. Auch ist daselbst ein Weinkeller zirka 24 Stück haltend, sofort zu vermieten. 1592

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 1260 Näh daselbst bei Gustav Möhn.

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Walluferstr. 5, Gth. 3-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 2373 Näh. Lenz, Bdh. 3.

Walluferstraße 7, M., 2 5-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Bdh. part. 1752

Webergasse 58 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. 1416 Webergasse 56, 1 l.

Wellritzstr. 18, 2. Bdh. 3 Zim., Küche, Mansarde per 1. Januar zu verm. Preis 420 M. 7540 Näheres 1. St. Bdh.

Westendstr. 17, 3. sch. 3-Zimmer-Wohnung sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Näh. Bülowstr. 1, Dambmann. 8084

Yorkstr. 3, part., 3 Zimmer m. reichl. Zubeh. auf 1. Nov. zu verm. Näh. part. bei Meurer oder Nerostr. 38, 1. 1476

Yorkstr. 4, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör 3. St. per sof. zu vm. Näh. das. 1. St. l. 7881

Yorkstr. 13, Mittelb., schöne 3-Zim. W. zu verm. 2426

Yorkstr. 27, 1. St., 3 Zimmer und Zubehör sof. zu vermieten. Näheres im Laden oder III. Stock, rechts 4160

Yorkstr. 27, Erdgeschoß, 3 Zimmer u. Zubehör sofort mit oder ohne Geschäftsraum zu verm. Näh. Laden oder III. Stock, rechts. 4162

Zimmermannstr. 9, Bdh. 3. Et. sch. 3 Zimmerwohn. m. Mans. sof. oder später wegzugshalber m. Nachlaß zu verm. 6901 Näh. das. part. rechts.

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort oder per sofort zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8568

2 Zimmer.

Aarstraße 10, 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu verm. 5062

Aarstr. 15, 2-Zim.-Wohnung mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 7359

Aarstr. 20, Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Stallung f. 1 Pferd zu verm. 2233 Näh. Yorkstr. 9 bei Feip.

Adlerstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Dez. od. 1. Januar zu vermieten. 7543

Adlerstr. 30, ist 1 sch. Parterre-Wohn. Hth. zu verm. 6229

Adlerstr. 33, Hth., Neubau, 2 St., sch. 2-Zim.-Wohn. im Abschl. m. Keller und ebenfalls Dachw. im Sth. gleich od. spät. zu verm. Näh. Laden. 8250

Adlerstr. 50, 2 Dachzimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. 5949

Adlerstr. 56, eine große Stockwohn. v. 2 od. 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu verm. 7489

Adlerstr. 63, eine 2-Zimmer-Wohnung mit u. ohne Stallung billig zu verm. 6391

Albrechtstr. 39, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort z. verm. Näh. Bdh., 2. St. 3354

Bismarckring 5, Hth., 2 Zim. und Küche per 1. November zu vermieten. 2436

Kleine Burgstr. 5, Hth. kleine 2-Zim.-Wohn. zu verm. 5869 Näheres Laden.

Bülowstraße 13, Stb., 2-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näheres Bdh., 3. St. lks. 5929

Blücherstr. 38, Neubau, herrl. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf sofort zu vermieten. Näheres d. o. Scharnhorststraße 2, 1, r. 1747

Dotzheimerstr. 14, ist im Stb. die Parterre-Wohn. v. 2 groß. Zim., Küche u. Zubeh. per sof. oder spät zu vermieten. 2160 Näh. Vorderhaus.

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7473 Dotzheimerstr. 18, Mtb. part. l.

Dotzheimerstr. 81, (Neubau) Vorder- u. Hinterbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung der sofort zu verm 3350

Dotzheimerstr. 69, in dem Vorderh. eine Frontspitz-Wohn. von 2 Zimmern m. Zubeh. u. im Hinterhaus eine 3-Zimmer-Wohnung u. eine 2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7368

Dotzheimerstr. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh., sowie eine Dachw., an ruh. Familie per sofort zu verm. Näh. daselbst, 1. Stock rechts. 2053

Dotzheimerstr. 88, Mtb. 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör sogl. zu vermieten. 6296 Näh. Vorderhaus 1. St. daselbst Hinterbau 1 Zimmer und Küche zu verm.

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mttb. u. Htb., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 98, Mtb, schöne 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1 links. 7394

Dotzheimerstr. 109, 2- u. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr., sofort oder später bill. zu verm. Näh. Neubau Hassel. 5111

Dotzheimerstr. 111, Vdh. mod. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf gleich od. später zu verm 7258

Dotzheimerstr. 111, moderne 2-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 7259

Dotzheimerstr. 114, sch. Frontspitz-Wohn., best. aus 2 Zim., Balkon, Küche und Zubeh. bill. auf sofort zu verm. 6230

Dotzheimerstr. 114, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm. 2649

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4526

Dotzheimerstr 122, sind im Vorder- u. Hinterh. moderne 2-Zimmer-Wohn. im Preis v 300 M. an zu verm. 7569

Dotzheimerstr. 126, Gth. 2- event. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 5895

Dotzheimerstr. 146, p. schöne freundl. 2-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und Mansarde per sof. zu verm. 4033

Eckernförderstr. 2, elegante 2-Zim. Wohn. (4. St.) mit 2 Balk, Bad, herrl. Fernsicht, f. preisw. zu verm. Näh. daselbst. 7103

Emserstr. 40, 2 Zim., Küche u. Keller (jährlich 300 Mark); Dachwohnung, 3 Zim. (monatlich 17 Mark); 1 Mansarde (monatlich 9 Mark) per sofort zu verm. Näh das. part 5540

Ellenbogengasse 6, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 3470

Eltvillerstr. 9, mehrere 2-Zim.-Wohnungen von 16—28 Mk. monatlich gleich zu verm. 2037 Näh. daselbst im Laden.

Eltvillerstr. 16, schöne 2-Zim.-Wohn. Mtb. f. 300 M. per 1. Oktober oder spät. zu vermieten Näh. Vordh. Hochpart. r. 6400

Erbacherstr. 6, Hinterb. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Erbacherstr. 7. 1. helle Werkstätte mit 2-Zimmerwohnung sof. od. spät. für 500 M. zu vermieten. 9854

Feldstr. 10 Stb. part. 2 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vermieten. 8032

Feldstraße 15 ist eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Nov. zu verm. Näh. Hth. part. 1989

Feldstr. 25. Part. 2 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. 8225 Näheres Feldstraße 25.

Goldgasse 17, Stb., r. Wohn. von 2 Zim. u. Küche an eine kleine ruh. Familie zu verm. 7565

Hartingstr. 8, Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu verm. Preis 18 M 7819

Gneisenaustr. 16, 1 sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör der Neuzeit entsprechend zu verm 1998

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Gebr. Vogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Näh. part. 3249

Hallgarterstr. 4, Mttb., 2-Zim.-Wohn. mit Küche bill. zu verm. Näh. das. 6719

Helenenstr. 11 1. 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 22, part. 9022

Hellmundstr. 29, ll. 2-Z.-W., Htb., 1. St., zu vem. 6335

Herderstr. 76, schöne 2-Zim.-Frontspitzwohnung zu verm. Näh. part. B. 3478

Johannisbergerstr., zweites Haus rechts, schöne 2-Zimmer-Wohnung (Hinterh.) billig zu vermieten. 4977

Johannisbergerstr. 5, schöne 2-Zimmer-Wohnung m. Balk. im Vorderhaus, sowie 2-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu vermieten. 6616 Näheres daselbst oder Rheingauerstr. 13, 1.

Jägerstr. 10, schöne gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu verm. 3527

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn. m. Küche, Balkon in freisteh., Gartenhaus per oder sofort sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 38. 3810

Karlstr. 3, Stb. 2 Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sof. zu verm. 6698

Karlstraße 8, neu hergerichtete Frontspitzwohn. auf gleich zu verm. Näh. part. lks. 8062

Karlstraße 18, Frontspitze 2 Zimmer u. Küche zum 1. Nov. zu verm. Näheres part. 5635

Kastellstr. 8, schöne kl. Wohn. zu vermieten. 6859

Kastellstr. 10, pt. eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort zu verm. 5741

Kellerstr. 13, sch. Dachw. 2 Zim. u. Küche, auf 1. Nov. zu verm. Näh. part. 7764

Klarenthalerstr. 3, Hth. 1. 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermieten. Preis 300 M. 2563

Kleiststr. 8, Vdh. u. Hth., sch. 2-Zimmer-Wohn. zu vm. Näh. das. und Walluferstr. 13, bei Höhn. 6702

2-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 4557

Lehrstr. 2, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 4850

Lehrstraße 14, 2-Zimmer-Wohn. nebst Zubehör an ruhige Leute gleich auch später zu vm. 5290

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und Küche (Frontspitze) zu vermieten. 3755

Luisenstr. 43, 2. l., gr. Frontsp.-Zimmer und Küche per sofort zu verm. 6895

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mans. zu verm. 3113

Müllerstr. 10 ist die Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, nur an ruh. Leute auf 1. Nov. zu verm. Näh. zu erfrag. Röderallee 34, 1. St. r., von 9 bis 3 Uhr 5716

Nerostr. 10, 2 Zim. u. Küche (Hth.) auf sofort zu verm. Näh. Moritzstr. 50. 1609

Nerostr. 11, 2 Zim. u. Küche per 1. Jan. zu verm. 8029

Nettelbeckstr. 6, Frtsp. 2-Zim.-Wohn. sof. billig zu vm. 7573

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Niederwaldstr. 12, 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näheres Niederwaldstr. 12, 1. St. r., od. Scheffelstr. 1, part. 5807

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh. das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4236

Rauenthalerstr. 5, Stb. ist eine schöne Wohnung 2 Zim. u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. 7674 Näheres Vorderhaus Part.

Rauenthalerstr. 7, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. daselbst. 7871

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheingauerstr. 6, im Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. im Vdh., 1. St. l. 1803

Rheingauerstr 15, Mittelbau 2-Zimmer-Wohn. mit oder ohne Werkstatt zu verm. 6145

Rheingauerstr. 16, Hth. D., sch. 2-Zim.-Wohn. bill. zu vm. Näh. Vdh., p. r. 7527

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vdh., 1. St. links. 6324

Riehlstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. November zu vermieten. 4164

Riehlstraße 15, Mittelbau, schöne 2-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. Vdh. 2171

Neubau Zweite Ringstr. 2, (verläng. Westendstr.) sch. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 9901 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Haubach, Herderstr. 2, 1.

Röderstr. 31, H. D. 2 Zim. u. Küche sofort zum verm. 5169

Römerberg 24, in meinem Neubau, Ecke Schachtstr. 26, sind mehrere 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Küche Keller per sofort zu verm. Näheres daselbst von 4—6 Uhr oder Gneisenaustraße 12, G. Koch. 26

Rüdesheimerstr 20, Hth., 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8666

Neubau Rüdesheimerstr. 27, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Stb. und Frtsp. Vdh. per sofort zu vermieten. 3210 Näh. das. od. Bertramstr. 8, p.

Rüdesheimerstr. 36, Neubau Carl Berghäuser, Mttb., schöne 2—3-Zim.-W., der Neuz. entspr., m. Balk., desgl. Vdh. gr. sch. Frontsp.-W., 2 Z. u. Küche, p. Nov. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Göbenstr. 16. 5227

Schachtstr. 6, 2 Zim. u. Küche mit Dachkammer, neu herger., f. monatl. 17 M. z. vm. 7546

Schachtstr. 20, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf 1. November zu vermieten. 6269 Näh. 2. Etage.

Schachtstr. 25, eine kl. Wohn. zu verm. 9879

Scharnhorststr. 9, sch. Zweizimmer-Wohnung per 1. Jan. zu verm. 7557

Scharnhorststr. 24, Frontspitz-Wohn. sofort zu verm. 2468

Sedanstr. 5, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten 5647

Seerobenstr. 7, Mtb., 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part 2431

Seerobenstr. 16, Gth. part., schöne 2-Zim.-Wohn. sof. oder 1. Jan. zu vm. Näh. Bülowstraße 1. Dambmann. 8082

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., geräumige 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. p. 5513

Steingasse 25, Dachw. u. 2 Zim., Küche v. H. z. vm. 10017

Steingasse 28, Vorderh., Dach 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten 369

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per sofort zu vermieten. 1008

Steingasse 31, Hth. part., eine abgeschl. Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 15. Nov. od. später zu verm. 8019

Schulberg 21, Gth., 2. St., 2 Zim., Küche u. Alkoven zu verm. Näh. daselbst. 5078

Schwalbacherstr. 37, 2-Zim.-Wohn. (Dachstock) zu vermieten. Näh. Mtb. part. 5164

Wellritzstr. 3, 2 Zim. u. Küche (Hth.) zu verm. 7431

Schwalbacherstr. 37, 2 große Mans., auch als Zim. u. Küche zu vm. Näh. Mtb. p. 5165

Waldstr 6, a. (Personenbahnh.) 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. das. b. Architekt Gustav Möhn. 1261

Waldstr. 44, Ecke Jägerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 3321

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. B. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Hasenstr., 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 7072

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. Näh. part. 3230

Walluferstr. 5, Gth. ger. 2-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 2372 Näh. Lenz, Vdh. 3.

Webergasse 43, 2 Zimmer u. Küche mit Glasabschl. per sofort oder später zu verm. Näheres Vdh. part. 7330

Wellritzstr. 18, Hth., 1. St., 2 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm., Preis 340 M. Näh. das. Vdh., 1. St. 7539

Werderstr. 3, schöne 2 Zimmer u. Küche neu hergerichtet im Seitenb. auf 1. Nov. zu verm. Näheres part. r. 7938

Werderstr. 4, Mans.-Wohn. 2 Zim. u. Zubeh. sehr freundl. neu herger. sof. od. sp. bill. zu vm. 8233

Westendstr. 20, Hth. 2 Zim. u. Küche sofort zu vm Näheres Vdh. part. 7507

Wörthstr. 16, Dachw. 2 Zim., Küche auf 1. November an ruh. Leute zu verm. 7260 Näheres Laden.

Yorkstr. 4, 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör, Stb. 2. St., per 1. Nov. zu vm. Näh. Vorderhaus 1 Stock l. 7882

Yorkstr. 27, Hochpart., schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm 6705

Zietenring 8, Hth. Mansw. 2 Zim., K. per sofort z. vm. 2358

Dotzheim.

Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller, Weilburgertal.** 3528

Eine schöne Wohnung 2 Zim. mit Balkon und Küche zum Preise von 250 Mk. einschließl. Wassergeld auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstr. Ecke Rheinstraße 40. Dotzheim 3999

Dotzheim, Wiesbadenerstr 41, n. Bahnhof, schöne 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Näheres part. links.

Bierstadt, Neubau. Talstr. 7, 2 Wohnungen, je 2 Zim. und Küche m. Zubeh. (Wasserl.), zu vermieten. 7170

1 Zimmer.

Adlerstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Keller u. Glasabschluß zum 1. Nov. zu vm. 4538 Näh. Hinterhaus part.

Adlerstr. 29, 1 Zimmer und Küche zu verm. 5548

Adlerstr. 38, Hth., 1 Zimmer, Küche und Keller für 15 Mark monatl. sof. od. sp. zu vm. 7794

Albrechtstr. 46, 3. ein schönes Mans.-Zimmer an alleinstehende Person zu verm.

Adlerstraße 55, 1 Dachzimmer K. u. K. m. sow. 1 Dachz. Wasser, Feuerung und Keller per sofort zu vermieten. 4384

Adlerstr. 60, 1 Zimmer, Küche, Keller, Vdh. part. per sofort zu vermieten 5145 Näh. 1. St. bei D. Geiß.

Adlerstr. 67, 2. St., 1 Zimmer, Küche u. Keller (schön u. groß) event. mit Gas auf 1. November billig zu vermieten. 6693

Albrechtstr. 32, Vdh., abgeschlossene Mans. m. Küche und Zubehör an ruhige Mieter auf gleich zu verm. 7876

Albrechtstr. 42, 1 Zim., Küche und Keller per sofort zu verm. Näh. Laden. 5837

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an anst. alleinst. Frau per 1. Nov. zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Roonstraße 26, 3. 3246

Albrechtstr. 46, 3. r., ein sch. großes Mans.-Zim. an alleinst. Person zu verm.

Bertramstr. 3, gr. Mansardst. und Küche mit Keller auf sofort verm. Näh. Dotzheimerstr 41, p. r. 1474

Bleichstr. 39, Dachw., 1 gr. Zim., Küch., Keller, Abschluß per sofort oder später zu vm. Näh. Frankenstr. 19, 1. 7936

Bleichstr. 41, Hth., sch. große 1-Zim.-Wohn. an kl. Familie per sof. oder spät. zu vm. Näh. Bureau, Hof r. 7254

Blücherstr. 7. Hth. 2. St. u. M. 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm. 8259 Näh. Bismarckring 24 1. l.

Dotzheimerstr. 81, Neubau, schöne Wohnungen von 1 Zim. und Küche p. November event. früher zu verm. 3921

Dotzheimerstr. 98, Mtb., sch. 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vdh 1. l. 7995

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 6039

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu vm. Näh im Laden. 4533

Dotzheimerstr. 122, sind im Vorder- und Hinterh. moderne 1-Zimmer-Wohnungen im Preise von 240 M. an zu verm. 7570

Ellenbogengasse 15, 1 Dachzim. mit Kammer u. Küche im Abschluß sof. oder spät. zu vm Näh. 1. Stock r. 3411

Ellenbogengasse 15, 1 Dachz. m. Kam. u. K. im Abschluß, sof. od. spät. zu vm. 5365 Näheres 1. rechts.

Feldstr. 9/11, 1 Zimmer und Küche p. 1. Nov. zu vm 7823

Feldstr. 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Hth. part. 1990

Feldstr. 27, ein Zimmer eine Küche und ein Keller auf gleich oder später zu verm. 9457

Frankenstr. 20, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 7923

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Gtb. an ruhige Mieter zu verm. 5476

Friedrichstr. 48, 4. Vdh. 1 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 5008

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller billig zu verm. 7915 Näh. b. D. Geiß Adlerstr. 60, 1.

Helenenstr. 4, 1 gr. heizbares Zim. zu verm. Näh. das. 8107

Helenenstr. 12, geräum. Dachw. Zim., Küche, Keller auf gleich oder später zu verm. 7616

Helenenstr. 7, D., 1 Zimmer und Küche zu verm. 305

Hellmundstr. 31, 1 Zimmer und Küche (part.) sofort zu vermieten. 7583

Hellmundstr. 33, 1 Zim. und Küche (Dachstock) per gleich od. später zu verm. 4441

Hellmundstr. 40, sch. Dachw., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7898

Hellmundstr. 51, Zimmer und Küche zu verm. 6862

Herderstr. 16, schöne 1- u. 2-Zimmer-Frontspitzwohnung zu vermieten. 5715

Herderstr. 23, Frontspitzzim. u. Küche gegen etwas Hausarbeit an einz. Pers. oder kinderlose Leute billig zu verm. 6027

Herrngartenstr. 13, 4. Stock, 1 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. Näh. part. 6060

Hochstätte 13, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7893

Jahnstr. 19, Stb. Dachw. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3256

Johannisbergerstr. 5, schöne 1-Zimmer-Wohnung. m. Zubeh. im Gartenhaus zu verm. 6617 Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13, 1.

Karlstraße 9, Mansard-Wohn., Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4893 Näheres parterre.

Karlstr. 38, Mtb. p., 1 Zim. und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part. 7976

Kastellstr. 10, 1 Zimmer im Stb., Dachst., auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 1. 1774

Kirchgasse 19, schönes Zimmer u. Küche zu verm. 7802

Ludwigstr. 8, 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vm. 7455

Luxemburgstr. 6, 1 Mansardzimmer vom 15. an zu verm. Zu erfragen bei Frau Luise Seifert, Bäckerei. 7387

Mauergasse 10, 1 Zimmer u. Küche, 1 Treppe, nur an ruh. Leute zu verm 5240

Mauergasse 11, eine freundl. heizbare Mans. an einz. Person zu verm. 6514

Moritzstr. 12, Vorderh., eine Mansarde zu verm. 6465

Moritzstr. 17, gr. Mansarde per sofort zu verm. 2181 Näh. im Laden.

Moritzstr. 23, Hp. 1 Zm. Küche u. Keller zu verm. Näheres Vorderh. 3. 7811

Moritzstr. 34, 1 Zimmer und Küche billig zu verm. 6640

Nerostraße 25 1 Zimmer und Küche zu vm. N. Vdh. 1. 9833

Nettelbeckstr. 6, 1 Zim. und Küche, sowie 1 großes Zimmer sofort zu verm. 7374

Oranienstr. 62, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5535

Platterstr. 44, 1 Zim.-Wohn. zu verm 7888

Rheinbahnstr. 4, 3. 1 heizb. gr. Mans. zu verm. 8024

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 1 Zimmer und Küche zu vm Näh Vdh. 1. links. 6323

Riehlstr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r

Riehlstraße 9, 1-Zimmer-Wohnung u. möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Römerberg 39, 1 Zimmer u. Küche per 1. November zu vermieten. 7484

Schachtstr. 6, 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 6348

Schachtstr. 8, 2 u. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6728

Schachtstr. 13, 1 Zimmer mit Herd an einz. Pers. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. im Restaurant. 8215

Schachtstr. 19, 1., Dachwohn., 1 großes Zim. u. Küche (Hth.) zu verm. 5527

Scharnhorststr. 19, 1. links Frontsp.-Zim. an anst. Person für 9 Mk. zu verm. 4972

Scharnhorststr. 42, gr. Mans. mit Küche und Keller zu verm. Näh. bei Berger. 7178

Seerobenstr. 7, heizb. Mans. zu vermieten. 1020

Schiersteinerstr. 18, 1 Zim. und Küche mit Zubeh. im Hth. zum 1. Nov. zu verm. 6734

Steingasse 12, zwei mal 1 Zim. und Küche im neuen Hause gleich od. spät. zu verm. 7796

Steingasse 34, 1., ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schulberg 6, sch. Mansarde für 8 Mk. monatl. an einz. Pers. zu vermieten. Näh. Schulberg 8, part. 6358

Schulberg 15, 1 Zim., 1 Küche zu verm. Näh. Vdh. r. 8025

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf sofort zu verm. 8987

Taunusstraße 25, sch. gr. Zim. m. o. o. M. Pr. 10 bez. 15 Mk. das. Drog. 6680

Walramstr. 1, Frtp. 1 gr. Zim., Küche m. Abschluß auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part. 8071

Walramstr. 4, Mansard-Wohn. 1 Zim. u. Küche zu vm. 7511

Walramstr. 19, Dachst. Küche u. K. an ruh. Miet. sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Walramstr 30, 1 Zim. Küche und Keller per sofort zu vermieten. 3746

Walramstr. 35, Mansardwohn. von 1 Zim. u. Küche sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres part. 4185

Webergasse 43, 1 gr. Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part. 7318

Wellritzstr. 19, 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7082

Westendstr. 20, ein Zimmer u. Küche zu vm. 7506 Näh. Vdh. part.

Yorkstr. 17, 1 Zimmer, Küche und Keller (im Abschluß) sofort zu vermieten. 7612 Näheres 1. rechts.

Zimmermannstr. 7, 1 Zim. und Küche auf gleich zu vermieten 8054

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 16a, gr. leeres Zim. gleich od. spät zu vm. 5516

Dotzheimerstr. 62, 1 leeres Zimmer. Näh. P. l. F. Merkelbach Ww. 2193

Frankenstr. 19, großes, leeres, schönes Zimmer mit 2 Fenster nach der Straße auf gleich od. spät zu vm. Näh. Vdh. 1. 6426

Lehrstr. 3, part. schönes leeres Zimmer zu verm. 6123

Lehrstr. 3, part., schönes leeres Zimmer billig zu verm. 6891

Lehrstraße 31 sind 1 oder 2 leere Mansarden mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock 7789

Moritzstr. 23, Gtb. 2. 1 leeres Zimmer an anständ. Person zu vermieten 7810 Näheres Vordh. 3.

Roonstr. 6, 1. l., leeres Zim. per sofort zu verm. 5296

Seerobenstr. 2, 1. leere Mans. zu vermieten an ältere Person oder zum Möbeleinstellen. 5747

Seerobenstr. 9 Mtb. schönes leer. Mansardzimmer auf gleich oder später zu verm. 7786 Näh. daselbst 1. Stock.

Yorkstr. 4, 1 leere Mans. Frtsp. per 1. Nov. zu verm. Näh. daselbst 1. St. l 7863

2 leere Zimmer im 1. Stock und ein gleiches Hochp. zu vm. Zu erfragen bei J. Reinhard, Yorkstr. 33, p. 7670

Möblirte Zimmer.

Bei einer Beamten-Familie ist sch. möbl. Zim. an Herr od. Dame sofort abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7852

Adlerstr. 11, 2 Tr. r., ist ein gr. Zim. mit 2 Betten mit od. ohne Kost zu verm. 8217

Adlerstraße 16, Vdh. p., einf. möbl. Zimmer zu vm. 4797

Adlerstr. 20, Vdh. 1., erh. reinl. Arbeiter oder Mädchen Logis. 8098

Adlerstraße 59, erhalten reinliche Arbeiter schöne Schlafstelle. 8930

Albrechtstraße 46. 3. l. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 8231

Bertramstr. 13, Hth., 2. St., frdl. Schlafst. zu verm. 6567

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Bleichstr. 24, 3., Zimmer für 2 ordentl. ja. Leute frei. 7487

Bleichstr. 35, Vdh. part., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 8070

Blücherstr. 26, 3. St. ein möbl. Zimmer zu verm. 7952

Dambachtal 4, part., einf. möbl. Zimmer zu verm. 8158

Dotzheimerstr. 11, Hth. 1. St. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6479

Dotzheimerstr. 18, Mtb. 1 Zim., Küche u. Keller (Frontsp.) sof. zu verm. Näh. das. p. l. 8061

Dotzheimerstr. 21, 3. hübsches freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7941

Dotzheimerstr. 44, Hth. 1. sch. Schlafstelle frei 8210

Dotzheimerstr. 55, Mtb. 2. gut möbl. Zim. frei. 8106

Dotzheimerstr. 124, 4. links schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7734

Eleonorenstr. 3, 1. r. möbl. Zimmer billig zu vm. 8184

Eleonorenstr. 3, 2. St. rechts, einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten 8190

Eltvillerstr. 9, Laden, erhalten 1 od. 2 junge Leute Logis, ev. auch Kost. 8888

Frankenstr. 8, Hth., 1. Stock, bei Fath, erh. 2 anst. Arbeiter Schlafst. m. od. ohne Kost. 7754

Frankenstr. 15, 3. möbliertes Zim. m. 2 Bett. zu vm. 5336

Frankenstr. 15, 3. l. möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vm. 7075

Frankenstr. 27, 3. St. l., ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, 3., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3802

Friedrichstr. 19, 3. möbl. Zim. an Kaufleute oder Beamten zu vermieten. 9889

Friedrichstr. 44, 3. St. links, möbl. Zim. zu verm. 6821

Goldgasse 15, 2. St., schön möbl. Zimmer per 1. Sept. b. zu verm. 4833

Gustav-Adolfstr. 4, 2. l., sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8104

Gödenstr. 7, Vdh., 2. l., möbl. Zimmer für 16 Mk. monatlich zu verm 6613

Gödenstraße 15, Mtb. part., zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8089

Helenenstr. 2, 1. l. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 6442

Hellmundstr. 26, 3. St. l. ein Zimmer mit 2 Betten sofort od. später zu verm. 7579

Schön möbl. Zimmer per sofort zu verm. Näh. Hellmundstraße 36, part. 6461

Hellmundstr. 36, 1. Etage frdl. möbl. Zim. (sep.). Klavier, gute Pension zu 1. November frei 6984

Hellmundst. 36, 2. freundlich möbliertes, separates Zimmer für sofort zu verm. 649[illegible]

Hellmundstr. 36, 1. Et., frdl. möbl. Zim. (sep.), Klavier, gute Pension zu verm. 7777

Hellmundstr. 36, 1. Et., zwei junge Herren erh. sch. gr. Zim. mit voller guter Pension billig. 7776

Hellmundstr. 40, 1. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 7219

Hellmundstr. 40, 1., erhalten rein. Arb. gutes Logis. 7357

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hellmundstr. 52, Vdh., 1. St., 2 reinl. Arb. erh. sch. Logis m. oder ohne Kost. 6172

Jahnstr. 25, 3. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Karlstr. 37, 1. r., erh. junger Mann gute Kost u. Logis für 10 Mk pro Woche. 5043

Kellerstr. 17, bei H. Roßbach erh. reinl. Arb. Schlafstelle 6095

Langgasse 15, 3., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5198

Luisenstr. 24, Hth., 3. rechts, 2 möbl. Zim. zu verm. 8073

Marktstr. 12, 4. l. Vdh. möbl. Zim. m. 2 Betten, pro Woche 3 M. zu verm 8246

Marktstr. 15, 2., schön möbl. Zimmer zu verm. 8017

Metzgergasse 29, 2. Et., mehr. Arbeiter erhalten bill. Logis. 7470

Müllerstr. 1, 2. Etg. einfach möbliertes Zimmer 10 Mk monatlich zu verm. 74[illegible]8

Oranienstr. 3, erh. anst. Arb. Logis. 8018

Oranienstr. 35, Mtb. 3. l. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermieten. 7302

Platterstr. 14, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm., ganz in der Nähe der Schwalbacherstr. 8004

Platterstr. 112, nahe am Wald, Verbindung m. d. Elektrischen, schön möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. daselbst. 7351

Riehlstr. 5, Vdh., 3. r., möbl. Zimmer zu verm. 8195

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein frdl. sch. Zim. zu vm. 999

Riehlstraße 9, möbl. Parterrezimmer und möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Riehlstr. 15a, Stb. 2. St. erh. saubere Arbeiter Logis 8168

Röderallee 4, 1. St. l., ein reinl. Arb. erh. gute bill. Kost u. Logis f. wöchentl. 10 M. 7580

Röderstr. 4, 1. r. find. 2 Herren oder Geschäftsfräulein schön möbl. Zimmer m. oder ohne Pension 7958

Röderstr. 25, Vdh. p., sch. möbl. Zim. an Geschäftsfrl. z. vm. 8161

Römerberg 36, 1. ordentliches Mädchen Schlafst. erhält. 7745

Röderstr. 33, 1 Zim., Küche und Keller per gleich od. später zu verm. 7560

Scharnhorststr. 9, sch. Einzimmerwohnung (part.) zu vermieten. 7538

Scharnhorststr. 31, part. r. möbliertes Zimmer m. 2 Betten zu vermieten 8169

Sedanstr. 1, 2 Tr. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 7581

Sedanstr. 6, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 1243

Seerobenstr. 16, Gartenh. r., 1. links, möbl. Mansarde zu vermieten. 3929

Älterer Herr oder Dame findet
schönes behagliches Heim
bei alleinstehend. gebildeter Ww. als **Alleinmieter.** Näheres Schiersteinerstr. 9, part. 3066

Schulgasse 4, möbl. Mansarde zu verm Näh. Hth. 1 460

Schulberg 15, Vdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Schwalbacherstr. 7, 4. St., Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstr. 25, Mtb. lks., 2. r., möbl. Zimmer zu vermieten 8273

Schwalbacherstr. 27, Mtb. 1. erhalten reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 8014

Schwalbacherstr. 37, Mittelb., 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 8039

Schwalbacherstraße 53, 1. Stübchen leer oder möbl. billig zu vermieten. 7590

Schwalbacherstr. 69, erhalten reinl. Arb. Schlafstelle. 7773

Kl. Schwalbacherstr. 5, 3. St., Arb. od. Mädchen f. sch. Logis, auch Kost haben. 7792

Kl. Schwalbacherstr. 14, möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Klavier sof. zu vm. Näh. Laden. 8175

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh. reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 12 M. 9121

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Wellstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Wellritzstr. 19, Stb. p., möbl. Zimmer zu verm. 1115

Wellritzstr. 19, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 1869

Wellritzstr. 35, 2. r. schöne Schlafstelle billig zu vm 780

Wellritzstr. 48, 1. r., reinlicher Arbeiter erh. einfach möbliertes Zimmer. 8076

Westendstraße 3, 3. St. möbl. g. Zimmer frei. 3927

Westendstr. 23, Vdh., part. l., schön möbl. Balconzimmer zu vermieten. 7374

Wörthstr. 7, (an der Rheinstr.) 2 schöne möbl. Zim. (m. je 1 od. 2 Betten) Schreibtisch das. per 15. September oder spät. zu vermieten. 5521
Näh. 3. Etage bei Jacob.

Wörthstraße 7, a. d. Rheinstr. 3 St. Zimmer m. 1—2 Betten m. od. ohne Pension. Näh. 3. Etage. 9984

Yorkstr. 14, 2. r. ein einfaches Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Herren od. Dame zu vermieten. 7894

Zimmermannstr. 7, Vdh. part findet ein junger Mann mit sauberer Beschäftigung Kost u. Logis 8053

Zietenring 7, Gth. 2. einfach möbliertes Zim. zu verm. 8242

Läden.

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei **M. Röder I.** 1672

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. 2.-Z. u. K. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Eckladen m. 3 Schaufenstern Dotzheimerstr. 59 sofort zu verm. Der Laden ist bei Lage entspr. für Spezialgeschäfte aller Branchen sehr geeignet, daselbst Lagerraum ca. 3200 qm sofort zu verm 5954

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 6
Näheres 1. Stock.97

Dotzheimerstraße 114 Ecke zweiter Ring, 2 schöne Läden, für Metzgerei u. Bäckerei gut geeignet auf sofort zu vm. 6291

Eleonorenstraße, Laden mit Wohnung u. Zubehör zu verm. Näh. **b. Roßbach Nr. 5, 1. Tr.** 8375

Schöne Läden,
Ecke Emser- u. Weißenburgstr., mit Lagerräume, Ladenzim. u. 2 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. Baubureau, Knausstraße 2 56[illegible]0

Schöner grosser Laden

Goldgasse 21, unmittelbar an Langgasse, sof. od. spät. zu vm. N. Bureau, Dotzheimerstr. 129, bei **Fischborn.** 7964

Hirschgraben 9, Großer Eckladen im Neubau, für jedes Geschäft passend, zu vm. 6596

Schöner Laden
sofort oder später zu verm.
Näheres Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 6934

Michelsberg 21, Laden mit Ladenzimmer für jedes Geschäft geeig. 1. Jan. z. vm. Näh. b. Theis 1. Stock. 7319

Nettelbeckstr. 11, Laden mit schöner Einrichtung bill. sof. zu vermieten. 7509
Näh. Gg. Schmidt 2. r.

Rauenthalerstr. 19, Laden m. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4237

Laden,
in welchem ein **Spezereigeschäft** betrieben wird, mit Bierkeller ev. mit 2-Zimmer-Wohnung billig zu verm 6081
Rössinger. Rauenthalerstr. [illegible]0

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim. 1 Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Riehlstr. 9, großer Laden monatlich 25 Mark zu verm. 4281

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Westendstr., schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Haybach, Herderstraße 2, 1. 9900

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim.** Philippsbergstr. 51 5746

Röderstr. 21, 2 St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2844

Römerberg 15, Laden m. 4 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. 7029 Näh. beim Eigentümer Platterstraße 112 daselbst 1 kl. Wohn. zu vermieten.

Saalgasse 4/6 Laden per sof. zu vermieten. 2379

Schulberg 27, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu vm. Preis 550 M. jährl 5383

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2 1. l. 3[illegible]00

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte **Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr.,** vis-a-vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 800 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Walramstr. 4, Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, event. mit Werkstatt zu verm. 5790

Webergasse 16, beste Kurlage, **Eckladen** mit **3 Schaufenstern** und Ladenzimmer zu verm. Näheres daselbst bei **Iftel.** 7310

Westendstr. 32, Laden mit Lagerraum, event. mit Wohn. von 3 Zimmern zu vm. Näh. Schiersteinerstr. 3. 5783

Zwei sch. Läden, f. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 114 od. Zietenring 5, 1. Et. r. 4381

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437
Näheres 1. Stock

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Geschäftslokale.

Bäckerei u. Konditorei
mit schönem Laden und Wohnung der Neuzeit entsprechend einger. zu verm. Für Anfänger sehr geeignet.
Gefl. Off. unt. B. 7664 an die **Exp. d. Bl. erb.** 7671

Neubau, Kiedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh. Blücherstr. 30, 2. 1838

Bäckerei,
Ecke Römerberg 24, Schachtstr. 26 eine Bäckerei mit Laden und Wohnung per 1. November zu vermieten.
Näheres Gneisenaustraße 12. G. Koch. 27

Weinkeller
f. 60 Stck. m. Kontor, Pack u. Schwenkraum per 1. Nov. eventl. später zu verm. 6566
Steib Moritzstraße 9.

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. St. 5111

Rambach, Ecke Talstraße. Wiesbadenerstr. 16a, gutgehende **Bäckerei,** event. mit Café, Laden mit Wohn., Wasserl., Elektr., Stallung, Remise, der Neuzeit entsp., sof. od spät. zu verm. od. zu verk. Der Besitzer **Wilh. Zerbe III.,** Maurermeister. 8257

Werkstätten etc.

Wein- od. Lagerkeller
ca. 220 Quat.-Mtr. groß mit Aufzug, Wasser, Gas und elektr. Licht, nebst Packraum, für M. 600 per sofort oder später zu vermieten. 3194
Näh. Bismarckring 27, 1. r.

Großer Lagerkeller f. Brauerei od. Bierdepot in der Nähe des Güterbahnh. sof. zu vm. Näh. Blücherstr. 30 2. b. Becht 5903

Bülowstr. 11, sch. Lagerkeller m. bequem. Zugang zu verm. 7034

Dotzheimerstraße 81, Neubau schöne große Lagerräume und Werkstätte per sofort eventl. früher zu verm. 3920

Dotzheimerstr. 88, sch. **Werkstätte,** ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Dotzheimerstr. 100, eine frdl. Werkstätte, ein kl. Flaschenbierkeller bill. zu verm. 4230
Näh. Hinterh. part.

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstätten und Lagerräume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 6767

Dotzheimerstr. 122 kleine Werkstatt für 120 M. zu verm., daselbst großer Keller zu vermieten. 7568

Helle Werkstatt, ca. 60 Q.-M., event. mit darunterliegender größerer **Kellerei,** dies. eignet sich vorz. für **Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung,** auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb, event. mit 2-Zim.-W. sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 127
Karl Gütler. 9112

Dreiweidenstr. 6, Parterre, r., Atelier für Maler oder Bildhauer, oder auch für andere Zwecke zu verm. 7257

Eltvillerstr. 1, Torfahrts-Keller ohne Stufen zu verm. 2427

Frankenstr. 18, part. 1 helle Werkstatt auf gleich od. später zu vm. Pr. 16 M. 79 1

Automobil- oder Lagerraum ebenerdig zu verm. 7077
Näh. Gneisenaustr. 9, 1.

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1549

Helenenstr. 4, 1 kl. Werkstatt zu verm. Näh. daselbst. 8108

Karlstr. 39, p. große Arbeits- und Lagerräume sofort oder später zu verm. 4105
Näh. Dotzheimerstr. 98, 3. l.

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. p. 1641

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 1642

Marentalerstr. 4, große helle Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 250 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8843

Kirchgasse 54, part., **Photogr.- od. Malteratelier** mit Nebenr. zu verm. 9327

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres 1723
Lothringerstraße 4.

Lothringerstr. 5 und 6 sind Werkstätte pass. für Schlosser, Schmiede, u. Schreiner u. s. w., zu vermieten. 6669
Näh. Zietenring 2, p. r.

Rauenthalerstr. 8, sch. Wasser- oder Bierkeller nebst Schwenkr. auf sofort zu verm. 2891
Näh. Mtb. Nortmann.

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4903

Roonstr. 6, Torfahrt, gr. Hofr. für Mosaik u. Tonpl. sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Büro ca. 30 □m eventl. mit ebenso gr. Lagerraum Scharnhorststraße 3 zu verm. 7112

Scharnhorststraße 3, kleinere Werkstatt, geeig. für Maler, Tapezierer, Schreiner, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, zum 1. November zu verm. Näh. bei R. Schmidt daselbst. 2252

Scharnhorststr. 19 (nahe der Elektr.) großer **Hofkeller** zu verm. Näh. 1. 2761

Scharnhorststr. 19, Werkstatt od. Lagerraum zu verm. 976[illegible]

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4607

Schiersteinerstr. 22 eventl. m. Packraum ic., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schulberg 25, großer Kartoffelkeller bill. zu verm. 5891

Schulberg 25, Ecke Schwalbacherstr., Werkstätte billig zu vermieten. 5880

Schwalbacherstr. 59 1 helle große Werkst. auf sofort und 1 kl. Werkst. sof. zu vm. 8938

Wellritzstr. 19, Stall für ein Pferd nebst Futterbehälter zu vermieten. 6393

Waterloostr. 3, 1 Nebenhaus, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl. 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh. bei Kober, 2. St. 3521

Werkstatt mit Hof und Lagerraum, für jeden Betrieb pass., mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Westendstraße 20, Vorderh. part. 6449

Westendstr. 32, 1—2 geräumige Werkstätten u. Lagerraum nebst Vorhof, für jeden gewerbl. Betrieb geeignet, event. m. Wohn., auch geteilt zu verm. Näheres Schiersteinerstr. 3, part. 5728

Yorkstr. 22, schöne helle Werkst. für jeden Betrieb geeignet per sofort zu verm. 4439

Stallung für ein Pferd event. mit Wohnung auf gleich zu vm. Näh. Zimmermannstr. 7. 8059

Pensionen.

Pension Villa Norma.
Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage. Tadellose Küche. Bäder. Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6807

Grundstück-Verkehr

Gesuche und Angebote

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Zu verkaufen: Pensionshaus, einige Minuten v. Kochbrunnen, am Nerotal gelegen, auch als Rentenhaus rentabel, da 2 Stock fest vermietet, krankheitshalber zu dem bill. Preis von **M. 54 000.** Sichere Existenz. 2208
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H. Ellenbogengasse 12.

Schöne Villa
an der Adolfshöhe Verhältnisse halber sofort billigst zu verkaufen. 6 Zim., 1 Fremdenzim., 2 Mans., Küche, Badezim., Waschküche, 3 Keller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachtvolle Aussicht a. d. Rhein, direkte Haltest. der Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4 Proz. bleibt stehen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6668

Ein neues 2 stöck. **Wohnhaus** in Sonnenberg für 10 000 M. zu verkaufen Anzahlung 1—2000 M. Rest kann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E. 4912 an die Exp. dieses Blattes. 4913

Zu verkaufen,
Haus Karlstr. 12, mit allem Zubeh., 2 mal 3-Zimmer-Wohn., Stallung für 4 Pferde, Garten u. Remise Näh. Mauergasse 6. 5405

Geschäftshaus
Karlstr. 32, m. großen Werkstatt-, Bureau-, Keller-, Lager- u. Hofräumen, Stallungen ic., gut rentierend, preiswert zu verkaufen Näheres beim Besitzer, Dotzheimerstr. 28, 3. l. 3852

Villen-Verkauf.
Villa Amselbergstr. 9, mit 8 bis 10 Zimmern u. reichl. Zubehör, Villa Schützenstraße 1, m. 8 bis 9 Zimmern u. reichl. Zubehör, Villa Schützenstraße 16, mit 9 bis 11 Zimmern und reichl. Zubehör, gr. Diele, Villa Walkmühlstraße 55, mit 8 bis Zimmern und reichl. Zubehör, Auto-Garage, solide Bauart, schöne Gärten, Waldesnähe, hübsche Aussicht, vornehme Lage, elektr. Bahnverbindung.
Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 6455

Die Villa **Cheruskerweg Nr. 8,** Ecke Römerweg, Adolfshöhe (Haltest. Schillerstr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Erker, Balk., Zentralheizung, kompl. Badeeinricht. ic., für **39 000 Mark zu verkaufen.** Näh. das. od. nebenan **Römerweg 1.** 4985

Hypotheken-Verkehr

Gesuche und Angebote

20—30 Mark
diskret zu leihen ges. Rückgabe nach Uebereinkunft.
Gefl. Off. unter M. 8037 an die Exped. d. Bl. 8038

Geld Darlehen, 5% Zins. Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Dießner, Berlin 54,** Friedrichstraße 242. Rückporto. 37/153

Hypothekenkapital
an 1. und 2. Stelle, sowie Baukapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins, Luisenstraße 19.** 6680

Für Kapitalisten
kostenfreier Nachweis und Vermittlung 6321
Ia Hypotheken
durch
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Bureau:
Ellenbogengasse 12.
Tel. 341. Tel. 341.

Möbeltransport- u. Roll-Fuhrgeschäft.
Umzüge per Möbelwagen über Land und per Bahn werden prompt ausgeführt, Ausfahren von Waggons jeder Art. Uebernahme ganzer Bauten bei billigster Berechnung.
Telefon 3581. **H. Stock, Mainzerstr. 35.** Telefon 3581 6914

Der **Arbeits-Nachweis** des Wiesbadener „General-Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Installateur sucht den Betrieb einiger Zentralheizungen zu übernehmen. Offerten unter H. 8245 an die Exped. d. Bl. 8245

Jung. Mann, 35 J. alt, gelernter Schlosser, w. 4 J. selbständig war, sucht Vertrauungsstellung irgendwelcher Art. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. erb. u. R. Z. 8816 an die Exped. d. Bl. 8189

Kellner sucht Stellung im Restaurant oder Café evtl. auch zur Aushilfe bei Privat, Hochzeiten, Gesellschaftsessen u. dergl. 7076 M. Ludolph, Webergasse 58. 2.

Junges Mädchen, w. etwas kochen kann, sucht Stellung zum 15. Oktober. Näh. Dotzheimerstraße 69, Vdh. 2. St. 8178

Kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. 5508 Näh. Hermannstraße 26. 3. l.

Für 16jähr. brav. **Mädchen,** gut angelernt, wird Stelle gesucht im bess. Haushalt. Näh. Dotzheimerstraße 21, 3. 8252

Offene Stellen

Männliche Personen.

Vertreter für Grammophone b. Teilzahl., Niederl. Köln, Krefelderstr. 47, part. 4973

Schuhmacher auf Woche ges. Webergasse 49, Laden. 8204

Schneidergehilfe ges. Rau, Friedrichstraße 47. 7988

15 bis 20 **Erdarbeiter** gesucht bei H. Roßbach, Kellerstraße 17. 8256

Junger Bursche für Hilfsarbeiten an der Maschine gesucht. 8258 Wiesbadener General-Anzeiger.

Ein tücht. Fuhrknecht gesucht 8174 Adlerstraße 15.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen. Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner. Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen. Bureau- u. Verkaufspersonal. Köchinnen. Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen. Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006 Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" „Genfer-Verband", „Verband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Wiesbaden.

Aelt. Herr, blasenleidend, sucht **Krankenpfleger.** 8188 Zu erfragen im „Hotel Nizza".

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen per sofort auf dauernd verlangt 640 H. Stein, Wilhelmstr. 36.

Selbst. Taillenarbeiterinnen für dauernd gesucht 8031 Schmidt, Langgasse 54, 2.

Perf. **Rock- und Taillenarbeiterinnen** sofort gesucht 7451 Häfnergasse 13, 1.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen, tüchtige Zuarbeiterinnen sofort gesucht. 731 Frau G. Harz, Grabenstraße 9, 2.

Tücht. Alleinmädchen gesucht zum 1. September 4246 Walluferstraße 10, part.

Alleinmädchen, das kochen kann, zu älterem alleinstehenden Ehepaar gesucht 7077 Erbacherstr. 2, 2 St. r.

Fleiß. Alleinmädchen gesucht 8044 Luxemburgplatz 1, p. l.

Mädchen gesucht, welches in der feinbürgerl. Küche erf. ist u. etwas Hausarbeit überr. 6582 Rheinstr. 67, 1.

Aelt. durchaus zuverl. Mädchen, welches kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht Möhringstr. 8. 8020

Junges Mädchen, das Maschinennähen kann, sof. ges. Frau Kugelstadt, 8220 Yorkstr. 7, p. l.

Mädchen für Hausarbeit gesucht 8187 Langgasse 47, Laden.

Braves, anständiges **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht 6792 Bertramstr. 6, p.

Dienstmädchen für kleinen Haushalt per sofort od. 15. Oktober gesucht 8119 Leon, Scharnhorststr. 15.

Ein Mädchen gesucht 8176 Dotzheimerstr. 115, Nagel.

Gesucht zu sof. oder 15. Okt. ein ordentl. **Mädchen** (evangel.), welches gut bürgerl. kocht und Hausarbeit übernimmt. 8086 Fischerstraße 6.

Mädchen, für Zimmer- und Hausarbeit gesucht 8087 Mainzerstr. 2.

Zuverläss. **Kindermädchen,** auch für etwas Hausarbeit, tags über sofort gesucht 8127 Stiftstraße 15.

Mädchen mit guten Zeugn., das die Hausarb. gründl. u. vom Kochen etwas versteht, in besseren Haushalt für sofort oder später ges. Näh. Viktoriastr. 13, p. 8102

Junges Mädchen für einige Std. vor- u. nachm. gesucht. 8180 Näh. Karlstr. 36, Laden.

Ein **Mädchen** für Küchen u. Hausarbeit p. 1. Okt. ges. Schiersteinerstraße 24, part. l 6813

Unabhäng. **Monatsfrau** od. Mädchen zum 15. Okt. gesucht Kellerstraße 6, part. 7942

Monatsfrau ges. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 34, 1. 7872

Monatsfrau gesucht von 8214 Maurer, Taunusstr. 32.

8078 **Gesucht eine Monatsfrau** Schwalbacherstr. 25, Mtb. 1. p.

Ordentliches, jüngeres **Mädchen** tagsüber oder Monatsfrau ges. Adolfshöhe, Wiesbadener-Allee 67.

Kostenlose Vermittlung für weibl. Privat-Personen. Gesucht werden: Köchinnen, Zimmer-, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen b h. L. Hellmundstr. 44, 1. Maria Hofherr, Stellenvermittlerin. 7770

Fröbel'scher Kindergarten, 25 Emserstraße 25. 8171 Suche sof. jg. 14jähr. Mädchen zur Hilfe; auch finden Zöglinge noch Aufnahme. 8171 Näheres daselbst.

Suche tücht. Köch. 50 M., Haus-, Kind.-, Alleinmädch. 35 M. monatl., i. gut. Herrschaftsh. Stellenbureau Magda Glembowitzki, Wörthstraße 13, 2. 7261

Christliches Heim, Herderstr. 31, Part. l., **Stellennachweis.** Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Kaufgesuche

Obst-Ertrag. Einzelne Bäume, ganze Baumstücke, Gärten gegen Kasse zu kaufen gesucht. 122 Karl Hattemer, Tel. 2030. Dotzheimerstr. 74

Gebrauchter Stoßkarren gut erhalten zu kaufen gesucht 8265 Hartingstr. 7, p.

Altes Blei zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3472

Altes Blei kauft in jed. Quantum. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. 7400

Kleiner Herd zu kaufen gesucht 5779 Friedrichstr. 14, 1.

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Neutuchabfälle rc. Adolf Wenzel, 3807 Dotzheimerstraße 88.

Verkäufe

Junges zugfestes **Pferd** 4060 mit Geschirr, sowie ein noch fast neuer Wagen und ein Schneppkarren sofort zu verkaufen. Sonnenberg, Langgasse 14.

Neue u. gebr. Federrollen von 20—80 Ztr. Tragkr., gebr. Milchkarren zu verk. 8211 Dotzheimerstr. 88.

Gebr. Metzger- od. Milchwagen, gebr. Kohlenrolle zu verk. 8103 Weilstraße 10.

Neue und gebr. hochelег. **Herrschaftswagen** stets zu verkaufen 4427 Oranienstraße 34, bei Golombek.

Gebr. Milchwagen m. abnehmb. Deckel zu verk. 5654 Oranienstr. 34.

Einspänner-Geschirr, Neusattel und Zaum zu verk. 6598 Goldgasse 12, Sattlerei.

Gebr. Metzgerwag. auch als „Viehtransport-Wagen bill. zu verk. 5653 Oranienstr. 34.

100 Matratzen von 8.50 M. ab eigenes Fabrikat. 8238 Ph. Lendle, Möbelhaus, Ellenbogengasse 9.

Mod. Kücheneinrichtung, Tische u. Spiegel bill. zu verk. Frankenstraße 13, Schreinerwerkst. 8203

Gelegenheitskauf 1 Brüsseler-Teppich, 1 Smyrna-Teppich (Größe 4×3,50), 1 Piano fast neu (Firma Dörner Stuttgart) 1 Piano (von Biese) verschiedene Geldschr. billig zu verk. 6937 Friedrichstr. 13.

Verschiedene Möbel zu verkaufen. 7312 Näh. Webergasse 56, 1. l.

Sekretär, hochfein, fast neu, bill. zu verk. Goethestr. 24, part. l. 8109

Einschl. eis. Bett mit fast neuer Matr. u. Keil 7.50 M., kl. Ladenreal mit 12 Schubladen 12 Mk. zu verkaufen 7477 Lehrstr. 5, 1. l.

Einzelne Möbelstücke, Einrichtungen, Klaviere, Kassenschränke, ganze Nachlässe kauft gegen bar **Chr. Reininger,** 7683 Hermannstr. 8, p.

Tische, Stühle u. Spiegel billig abzugeben 6865 Frankenstr. 13. Schreinerwerkstatt.

Ein kl. Porzellanofen zu verkaufen. Näh. Schulgasse 5, Schubladen. 8186

Eleg. fast neue Damenkleid. sehr billig zu verkaufen. 7845 Kl. Webergasse 9, 1.

Gut erhaltene Damenkleider zu verkaufen 7732 Wo sagt die Exp. d. Bl.

Fässer. 40 Fässer, 600 und 800 Ltr. für 15 M. per Stück zu verk. 6485 Dotzheimerstr. 74, Laden.

20|2 Stückfässer, sowie Fässer jeder Größe billig zu verkaufen. Rheinstr. 91. 6325

Weinfässer, frisch geleerte, Kognak- u. Südweinfässer in allen Größen zu verkaufen 322 Albrechtstraße 32.

Frischgeleerte Weinfässer in allen Größen billig abzugeben. 7701 Neugasse 3.

Eß- u. Kochbirnen, p. Pfd. 6 und 8 Pfg., zu haben 7115 Schwalbacherstr. 39, H., Hof 1.

Orchestrion zu verkaufen. „Zum Sedan", Seerobenstr. 2. 7851

Piano sehr schön, sehr billig zu verk. 7883 Eltvillerstr. 6, 1. r.

3 Vorfenster zu verkaufen Rheinstraße 67, 1. 8154

2-flügel. Gartentor, 260/160, sowie ein Gasherd mit Bratofen und Tisch billig zu verkaufen 7471 Seerobenstr. 5, Schlosserei.

Eleg. **Ladeneinrichtung** in pitch-pine für Zigarren-Geschäft billig zu verkaufen. Näh. bei Ad. Bender, Auktionator, Bleichstr. 2, Telefon 1847. 775

Kleines, gutgehendes **Kolonialwarengeschäft** umständehalber, ohne Vermittelung sof. zu verk. Off. u. K. 7070 an die Exped. d. Bl. 8163

Verschiedenes

Unterricht. Wer erteilt Militär-Anwärter Deutsch und Rechnen? Off. mit Preis u. A. M. 64 hauptpostlagernd. 7762

Putzkursus wird gründlich erteilt 7853 Anna Hockenberger, Modistin, Kirchgasse 13, 1.

Putzarbeiten werden schick u. schnell angefertigt 7158 Römertor 2, 3.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- u. Weißsticken) billigst. 5795 Scharnhorststr. 35, 2.

Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause, auch Aendern von Kleidern und Ausbessern der Wäsche wird angenommen 8253 Herderstraße 26, Stb. 2.

14 Friedrichstr. 14, Wasch- u. Feinbüglerei. Nehme Wäsche jeder Art an. 8234

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 7990

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771 Marktstr. 21, Eing. Metzgergasse 2, II

Wahrsagerin (berühmte) wohnt 7484 Schulgasse 4, Hth. 2.

Phrenologin Langgasse 5, im Vorderhaus 8179

Trauringe eigen. Fabrikation, gesetzl. gestempelt, in jedem Feingehalt u. Preislage von M. 12.00 das Paar an C. Struck, Goldschmied. Marktstraße 19a, 2. St., Eingang Grabenstraße 2 8894

7353 **Elektr. Anlagen,** Neu u. Reparaturen u. Garantie werden gut u. billig ausgeführt von Herm. Heinze, Kirchgasse 11.

Karl Hühnergarth (Eltvillerstraße 2) Maschinenschlosserei, empfiehlt sich zur Anfertigung von Reparaturen, sowie sämtl. in s. Fach einschlagend. Arbeiten. 8122

Ausverkauf. Großer Posten neuer moderner **Oefen** wird wegen vollständiger Aufgabe des jetzigen Lagers weit unter Preis abgegeben 8164 Klarentalerstr. 1., 3. l.

Neue Heringe Stück 5 und 7 Pfg., russ. Sardinen Pfd. 50 Pfg. offeriert: **Altstadt-Konsum** 31 Metzgergasse 31, nächst d. Goldgasse. 7939

Kartoffeln und Aepfel bester Sorten empfiehlt billigst 7686 H. Güttler, Dotzheimerstr. 129

Empfehle mich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern in und außer dem Hause 8096 Moritzstr. 45, Mtlb. 2. St.

Gebrauchte **Eisenröhren** zur Umzäunung u. Wasserleitungen stets auf Lager Gebrüder Ackermann, Alt-Eisen- und Metallhandlung, Luisenstr. 41. 6586

Fleischabschlag Prima Rindfleisch 60 Pfg. Kalbfleisch 75 u. 80 „ empfiehlt 8263 **Mayerhofer,** Römerberg 3.

Hilfe g. Blutstockung, Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33.

Zahlungsschwierigkeiten u. verwick. Vermögensverhält. w. v. langj. als Konkursverw., Nachpfleger u. Rechtsbeistand, b. Amtsgerichten tät. gew. Fachmann diskr. u. gewissenh. geordn., Rat i. Rechtssachen erteilt u. schriftl. Arb. angef. Bureau für Rechtssachen 8183 Scharnhorststr. 12, 1.

Ueberrock gefunden Näheres bei Reg.-Sekr. Hch. Meyer, Gneisenaustr. 21. 7924

Flaschen- und Fass-handlung von Ph. Klamp jetzt Wellritzstraße 46. 7983 Kleine Wein- u. Einmachfässer bill. zu verkaufen.

Zum Schulanfang empfehle Schulhosen, Schuljoppen, Schulanzüge, Schulstiefel. Alles von bester Qualität u. zu äußerst billigen Preisen. Nur Neugasse 22, 1. St. Kein Laden. 8012

Rechtsauskunft wird vom langjähr., bei Amtsgerichten als Parteivertreter, Konkursverw. und Nachlaßpfleger tätig gew. Fachmanns erteilt und alle schriftl. Arbeiten angef. 7761 Geschäftszimmer: Scharnhorststraße 12, 1.

Oefen u. Herde ein Partie billig abzugeben Gebrüder Ackermann, 6545 Luisenstr. 41.

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. Rucksäcke, Schulranzen rc. werden billig verkauft. 6519 Nur Neugasse 22, 1. St. hoch

Den Herren Architekten und Ingenieuren empfiehlt sich im Bau- u. Maschinenzeichnen durchaus erfahrener **Zeichner** zur Anfertigung von Zeichnungen und Pausen bei billigster Berechnung. Näh. 3910 Riehlstr. 2, Hth. part.

Uhren repariert fachmännisch gut und billig **Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 2020

Kohlenfüller u. Kasten, Kohlenlöffel u. Stocheisen billigst Wellritzstr. 43, Eisenhandlung. 6992

Patent-Kerzenlampe. Schöne, handliche u. sehr prakt. Gebrauchslampe f. alle Fälle. Füllung pa. Kerzenstoff, dah. geruch- u. gefahrlos u. reinlich i. Gebrauch für Haus u. Reise. Als Tischlämpchen vorzüglich verwendbar. Kein Nachtlicht. Verkauf: C. W. Poths Nachf., Langgasse 19. Math. Bents, Galanteriewaren, Ellenbogengasse 12. Fr. Knapp, Südkaufhaus, 7460 Moritzstrasse 15.

Pferdekrippen und Raufen stets auf Lager 6588 Gebrüder Ackermann Alt-Eisen- und Metallhandlung. Luisenstr. 41.

1 Gig, 1 Selbstfahrer, 1 Geschäftswagen mit Breakeinrichtung, 1 Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter Fuhrwagen, 2 Federrollen, 1 Wagen mit Faß (1500 Ltr) bill. zu verkaufen. 3989 Sonnenberg, Langgasse 14

Neueinrichtung von Lüstern, Lampen, Bronzen u. Kunstsachen. Reparaturen. 4633 Louis Becker, Albrechtstr. 46.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 Uhlmann, Luisenplatz 2

Rheinisches **Technikum Bingen** Maschinenbau & Elektrotechn. Abt. f. Ingen., Techniker & Werkmeister Chauffeurkurse Progr. frei.

Ja Ja die wirksamste med. Seife ist die echte Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke rc. à St. 50 Pfg. bei: Otto Lilie, Drog., C. Portzehl, C. W. Poths Nachf., Ernst Rocks. 9415

Socken u. Strümpfe bewährte haltbare Qualitäten empfiehlt in allen Preislagen **Friedr. Exner,** Wiesbaden, 7567 Neugasse 14.

Emaille-Schilder, in jeder Größe, liefert prompt die Eisenhandlung 7041 **A. Baer & Co.,** 43 Wellritzstr. 43.

Schneiderin f. Kundschaft in u. auß. d. Hause Näh. Faulbrunnenstr. 3, 3. bei Herpel. 8079

Feinstes **Tafel- u. Wirtschaftsobst** für den Winterbedarf billigst 8242 Moritzstr. 46, Laden.

Am hiesigen Platze hervorragend eingeführte alte **Lebens-Versich.-Akt.-Gesellsch.** mit günstigen Nebenbranchen sucht Mitarbeiter aus allen Berufsständen gegen hohe Bezüge. Bewährte Fachleute erhalten hohes Gehalt. Nichtfachleute werden sorgfältig eingearbeitet und zum Verdienen gebracht. Ausführliche Offerten unter K. R. 703 an Daube & Co., Köln. 97/109